

**SIEMENS**

**Prozeßrechner  
Standard- und Vorzugskonfigurationen**

**Katalog PR 20 · 1981**

Siemens  
Systeme  
300

## Prozeßrechner Siemens Systeme 300

## Standard- und Vorzugskonfigurationen

### Katalog PR 20 · 1981

Ungültig: Katalog PR 20 · 1980

---

#### Übersicht Anwendungsbereich

Rechnereinheiten	
– im Schrank	
– im Tisch (SICOMP)	
– im Container (SIDAT)	1

Datenerfassungsstationen	2
--------------------------	---

---

Datenübertragungseinheiten	3
----------------------------	---

---

Standardperipheriegeräte	4
--------------------------	---

---

Prozeßperipheriegeräte	5
------------------------	---

---

Systemteile	6
-------------	---

---

Systemprogramme	7
-----------------	---

---

Systemkonfigurationen	8
-----------------------	---

---

Sachverzeichnis	
Abkürzungsverzeichnis	
Bestell-Nr./Seitenverzeichnis	
Geschäftsstellenverzeichnis	

---

Nachstehende in diesem Katalog in Verbindung mit unseren Erzeugnissen verwendete Warenzeichen sind uns durch Eintrag gesetzlich geschützt.

PROMEA

SICOMP

SIDASS

SIDAT

SIMAT

SIMATIC

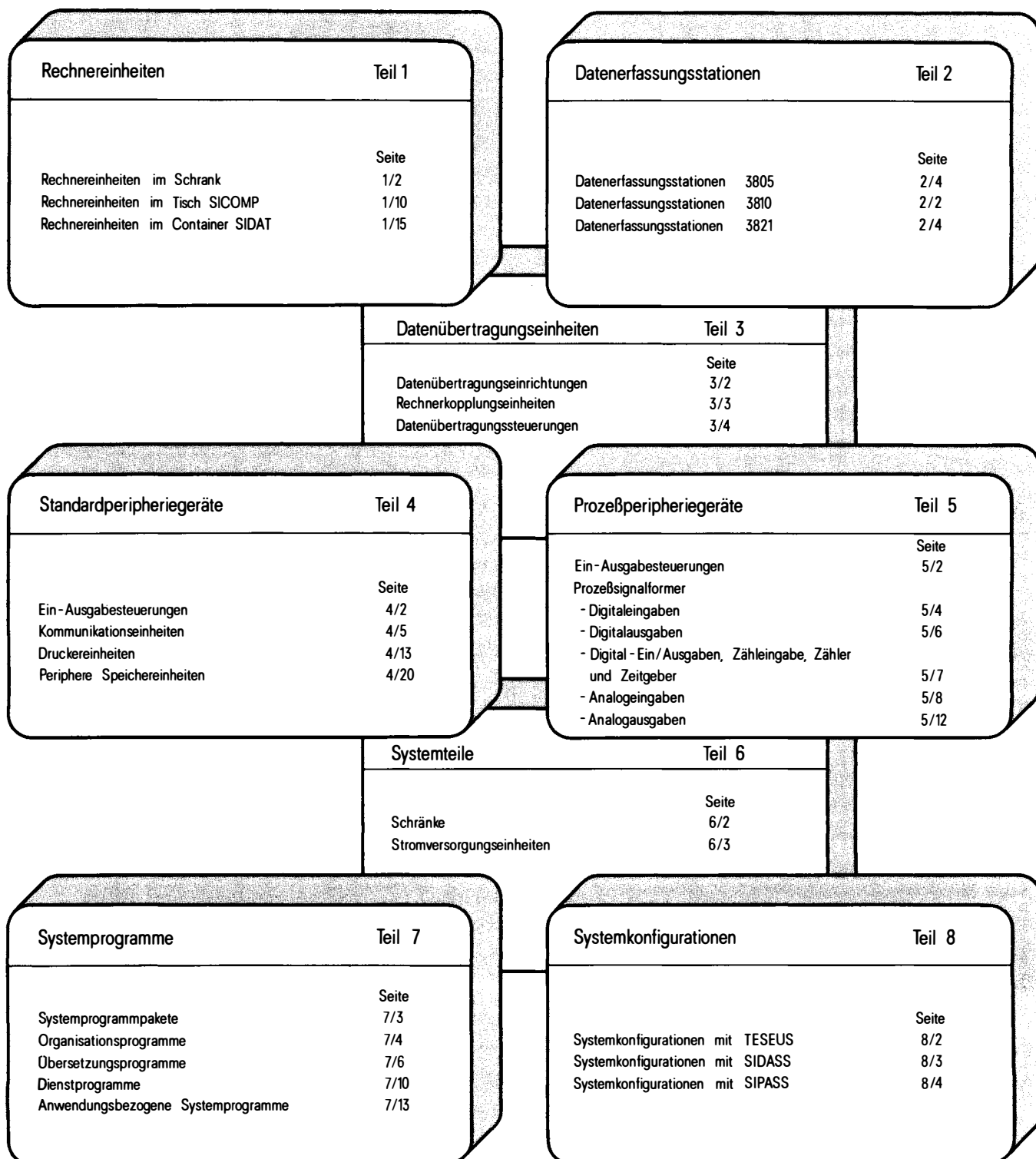
SIPASS

## Standard- (S) und Vorzugskonfigurationen (V)

Standardkonfigurationen sind eine einfach bestellbare und abwickelbare Auswahl aus einer Vielzahl von Aufbau- und Kombinationsmöglichkeiten der Siemens Systeme 300-16 Bit.

Vorzugskonfigurationen sollen bevorzugt Verwendung finden. Sie sind im Gegensatz zu den Standardkonfigurationen mit einer Bestell-Nr. bestellbar und im Katalog farblich gekennzeichnet.

In beiden Fällen kann ohne großen Projektierungsaufwand ein optimaler Prozeßrechner zusammengestellt werden. Die bestellten Rechereinheiten werden zusammen mit der Systemwechselplatte im Werk einer Systemprüfung unterzogen. Damit wird die Inbetriebnahme am Einsatzort entscheidend erleichtert.



# Anwendungsbereich

## Prozeßrechner

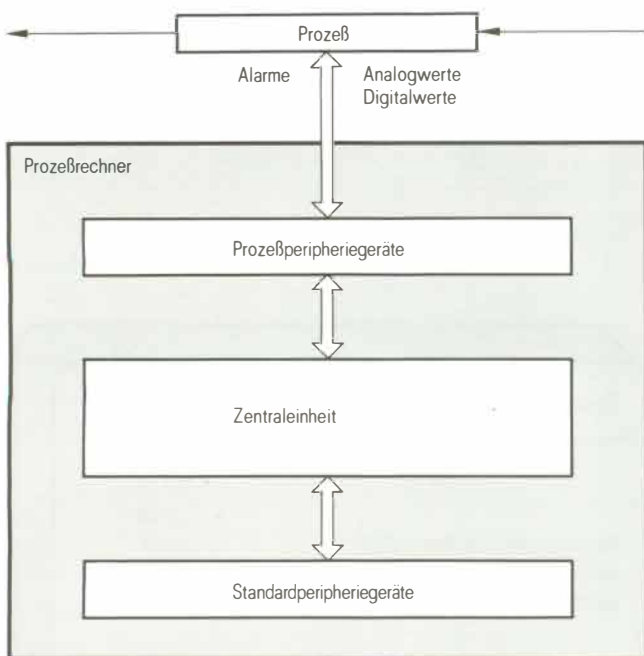


Bild 1 Baueinheiten eines Prozeßrechners

Ein Prozeßrechner ist die Gesamtheit der Baueinheiten, aus denen ein direkt prozeßgekoppeltes Prozeßrechnersystem aufgebaut ist (DIN 66 201). Der Prozeßrechner ist ein für Aufgaben der Prozeßautomatisierung eingesetzter Digitalrechner.

Seine Merkmale sind:

- Echtzeitbetrieb (real-time operation)
- Prozeßkopplung (online loop)
- Einzelbitverarbeitung

Prozeßrechner werden z. B. in der Industrie in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Chemie
- Hüttentechnik
- Energietechnik
- Feinmechanik
- Optik
- Automobilherstellung
- Luftfahrt
- Raumfahrt
- Papierverarbeitung
- Holzverarbeitung
- Textilverarbeitung
- Zementherstellung
- Glasherstellung
- Baustoffherstellung

## Rechnereinheiten



Bild 2 Rechnereinheit im Tisch SICOMP (vorn) und im Schrank (hinten)

Die Rechnereinheiten der Siemens Systeme 300-16 Bit sind Rechneranlagen, die in Schränken, Schreibtischen oder Containern untergebracht sind. Sie können als autarke Rechneranlagen oder, gekoppelt mit gleich- oder übergeordneten Rechnern, in Rechnerverbundsystemen eingesetzt werden. Die Rechnereinheiten eignen sich zum Aufstellen sowohl in Fertigungsstätten als auch in Büroräumen und bestehen immer aus:

- einer Zentraleinheit R10, R30 oder R40,
- einer Zeichen-Bildschirmeinheit und
- einer Floppy-disk-Einheit oder Plattenspeichereinheit (nicht bei Rechnereinheit R10, S2).

Die Zentraleinheiten R10, R30 und R40 sind programmierbare Digitalrechner.

Die gemeinsamen Merkmale sind:

- 16 Bit Parallelverarbeitung
- 16 universelle Mehrzweckregister für die Programmierung
- Umfangreicher und leistungsfähiger Befehlssatz mit Bit-, Byte-, Wort-, 2- und 4-Wort- sowie Feldbefehlen
- Arithmetik bis Multiplikation und Division für 16-Bit-Betrag- und Festpunktzahlen
- Wahlweise Arithmetikerweiterung für 32-Bit-Festpunktzahlen sowie 32- und 64-Bit-Gleitpunktzahlen
- Reelle Adressierung bis 64 KWörter (R10 bis R40), virtuelle Adressierung bis  $2 \times 64$  KWörter (R30 und R40)
- Universelles Unterbrechungssystem mit 16 Prioritätszuständen in jeweils 2 Modi (R10 und R30) und 3 Prioritätsebenen mit je 2 Zuständen (R40)

## Rechnereinheiten (Fortsetzung)



Bild 3 Rechnereinheit im Container SIDAT

- Reaktionsschneller Zustandwechsel mit selbsttätigem Retten und Laden aller programmspezifischen Register
- Pufferspeicher (Cache) für einen schnellen Zentralspeicherzugriff (R30 und R40)
- Modulares und leistungsstarkes Ein-Ausgabe-System mit integriertem Ein-Ausgabe-Prozessor IEAP (R10 und R30)
- 2 autonome Ein-Ausgabe-Prozessoren mit jeweils 8 Ein-Ausgabe-Anschlußstellen (R40)
- Asynchrone Schnittstelle zur Peripherie (Ein-Ausgabe-Anschlußstelle der Siemens Systeme 300)
- Schaltungstechniken sind TTL, Schottky-TTL, LS-TTL in MSI und LSI

Die wesentlichen technischen Unterschiede der Zentraleinheiten sind quantitativer Art und zeigen sich in differenzierten Befehlsausführungszeiten, unterschiedlichen Transfargeschwindigkeiten für Ein- und Ausgabe, den Zentralspeicherausbaumöglichkeiten und den Anschlußmöglichkeiten für Peripheriegeräte.

## Datenerfassungsstationen



Bild 4 Datenerfassungsstation 3821

Die Datenerfassungsstationen der Siemens Systeme 300 sind mikroprozessorgesteuerte, dialogorientierte Terminals für die Online-Datenerfassung in allen Bereichen von Industrie und Verwaltung.

Sie sind in ihrem Gesamtkonzept so aufgebaut, daß für eine Vielzahl von Anwendungsschwerpunkten jeweils ein geeignetes Terminal zur Verfügung steht.

### Anwendungsschwerpunkte:

- Online-Erfassung von Personaldaten
  - Anwesenheits- und Gleitzeiterfassung,
  - Zugangskontrolle sowie
  - Abrechnung von Kantinen- und Tankstellendaten.
- Online-Erfassung von Betriebsdaten
  - Auftragsdaten,
  - Maschinendaten sowie
  - Materialdaten.



# Anwendungsbereich

## Datenübertragungseinheiten

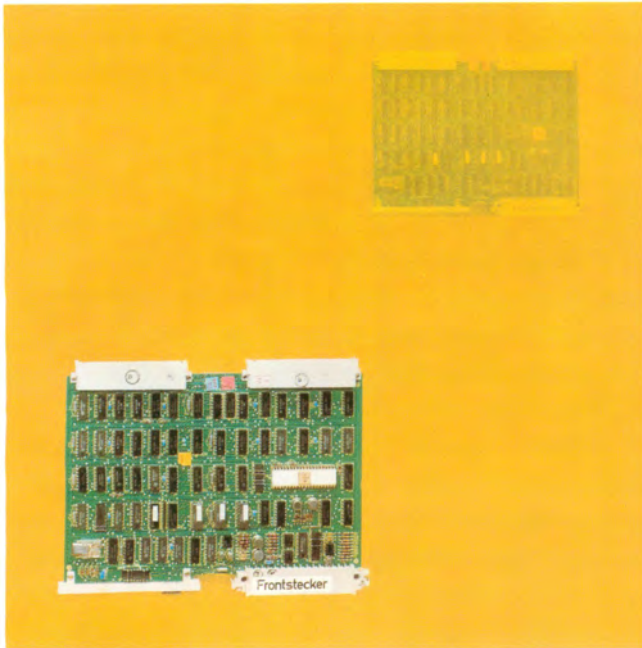


Bild 5 Datenübertragungssteuerungen 3965 R

Datenübertragungseinheiten werden verwendet

- zum Übertragen von vorverarbeiteten Daten zum Leitrechner, z. B. in hierarchisch organisierten Mehrrechnersystemen mit dezentralen Mikrocomputern in Prozeßeinheiten.
- zum Koppeln komplexer oder redundanter Mehrrechnersysteme und räumlich getrennter Anlagenteile.

Für diese Aufgaben stehen Rechnerkopplungseinheiten und Datenübertragungssteuerungen zur Verfügung mit folgenden Merkmalen:

- Übertragungsstrecke im Nahbereich bis 150 m  
im innerbetrieblichen Bereich bis 2 km  
im Regionalbereich bis 28 km  
im Fernbereich über MODEM unbegrenzt
- Asynchrone oder synchrone Datenübertragung
- Geringer Hardwareaufwand
- Einheitliche Programme für alle Entfernungen und Übertragungsverfahren
- Umladen vom Partnerrechner möglich
- Hohe Übertragungssicherheit.

## Standardperipheriegeräte



Bild 6 Zeichen-Bildschirmereinheit 3974 R

Zu den Standardperipheriegeräten zählen die Ein-Ausgabe-steuerungen, die Kommunikationseinheiten, die den Informationsaustausch zwischen Zentraleinheit und Bedienpersonal ermöglichen, die Druckereinheiten und die peripheren Speichereinheiten.

Die Standardperipheriegeräte bestehen entweder aus einer Anschaltung und dem Peripheriegerät oder aus einer Anpassungsbaugruppe, einer Steuerung und dem Peripheriegerät. Die Eigenschaften des EA-Prozessors ermöglichen es, die Aufwendungen für die Anschaltungen klein zu halten. Diese Anschaltungen können entweder direkt im Baugruppenträger der Zentraleinheit bzw. des EA-Prozessors oder bei größerem Ausbau in der Multiplexersteuerung gesteckt sein. Mit den Multiplexersteuerungen und/oder den programmierten Mehrfach-Anschaltungen (PROMEA) werden die Ein-Ausgabe-Anschlußstellen vervielfacht.

## Prozeßperipheriegeräte

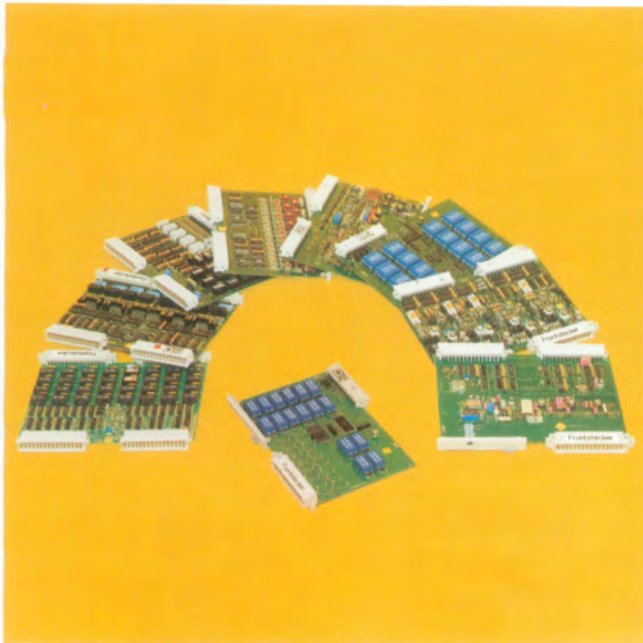


Bild 7 Prozeßsignalformer zum Stecken in eine Ein-Ausgabesteuerung

Zu den Prozeßperipheriegeräten zählen die Ein-Ausgabesteuerungen und die Signalformer (Prozeßeinheit).

Die Prozeßeinheit 3600 verbindet einen technischen Prozeß durch direkte Kopplung über eine Ein-Ausgabe-Anschlußstelle mit einer Zentraleinheit der Siemens Systeme 300. Sie hat die Aufgabe, die den Prozeß kennzeichnenden analogen und digitalen Signale an die internen Nahtstellen des Prozeßrechnersystems anzupassen, die Ausgangssignale der Zentraleinheit in prozeßgeeignete Signale umzuformen und den Datenverkehr zu verwalten und zu überwachen.

Die Prozeßeinheit hat eine sternförmige Struktur. Sie besteht aus den Ein-Ausgabesteuerungen sowie den Signalformern. Die Steuerungen, die in maximal 3 Adressenebenen aufgebaut werden können, wickeln den Datenverkehr zwischen der Zentraleinheit und den Signalformern ab und melden Sonderfälle durch Anzeigen an die Zentraleinheit.

Die Signalformer verkehren wortweise (16 Bits) oder blockweise über die Steuerungen mit der Zentraleinheit. Der Datenverkehr kann mit zentraler Initiative (wortweiser Verkehr) oder mit peripherer Initiative (wort- bzw. blockweiser Verkehr) abgewickelt werden.

## Systemteile



Bild 8 Schrank 3132 für periphere Einheiten

Systemteile umfassen Schränke mit den erforderlichen Einbauteilen und Stromversorgungseinheiten mit Regel- und Überwachungseinrichtungen.

Es werden zwei Schrankarten unterschieden:

- Schränke 3136 und 3137 mit Türschlitzen, perforiertem Dachblech und offenem Bodenausschnitt zum Aufstellen in „sauberen“ Räumen (Rechenzentren). Die Wärme wird mit eingebauten Lüftern abgeführt.
- Staubdichte Schränke 3132 und 3133 mit Wärmetauscher nach dem Luft-Abluft-Prinzip zum Abführen der Wärme. Durch die staubdichte Kapselung ist ein Aufstellen auch bei schwierigen Umgebungsbedingungen problemlos.

Baugruppenträger des Einbausystems ES 902 werden je nach Schrankausführung in einer (Festebene) oder in zwei Ebenen (Fest- und Schwenkebene) eingebaut.

Flachbaugruppen werden in doppelzeilige Baugruppenträger ES 902 gesteckt, die Signalleitungen werden raumsparend und zugleich störsicher über Frontstecker zugeführt.

Eine Schwenkebene, über die gesamte Schrankhöhe reichend, gestattet mühelosen Zugriff zu allen eingebauten Einheiten.

In der Kopfblende des Zentraleinheitsschranks befinden sich Anzeigeelemente für STOP, SV-KLAR und STÖRUNG.

Prozeßleitungen werden über Rangierverteiler oder über im Schrank einbaubare Übergabeverteiler angeschlossen.

Aufbaukonzept und Erdungssystem innerhalb der Schränke gewährleisten eine hohe Störsicherheit. Schirm- und Bezugserde werden entweder an einem definierten Punkt mit der Schutz Erde verbunden oder an einen separaten Elektronik-Erder angeschlossen.

Die Schränke sind für Einzel- und Reihenaufstellung geeignet. Die Stromversorgungseinheiten gibt es als Grundeinheiten und Erweiterungseinheiten zum Einbau in den Kopfteil (Einbauhöhen A, B, J und K) der Schränke.

Jeweils eine Erweiterungseinheit kann mit einer Grundeinheit ausgangsseitig parallelgeschaltet werden. Parallelgeschaltete Stromversorgungseinheiten werden übereinander in gleicher Schrankenebene eingebaut.

Die Stromversorgungseinheiten stellen keine erhöhten Anforderungen an das Netz.



# Anwendungsbereich

## Systemprogramme



Bild 9 Datenträger für Systemprogramme

Die Systemprogramme ermöglichen eine effektive Nutzung der durch die Hardware gebotenen Möglichkeiten. Einmal können durch sie sämtliche Hardwarefunktionen einfach angesprochen werden, zum anderen wird durch sie eine rasche und wirtschaftliche Erstellung der Anwenderprogramme gewährleistet.

Durch den modularen Aufbau ist es dem Anwender möglich, sich in bezug auf Hauptspeicherplatz, Komfort und Schnelligkeit jedem Anwendungsfall optimal anzupassen. Die Funktionsvielfalt und Flexibilität führt zur folgenden Gliederung der Programme:

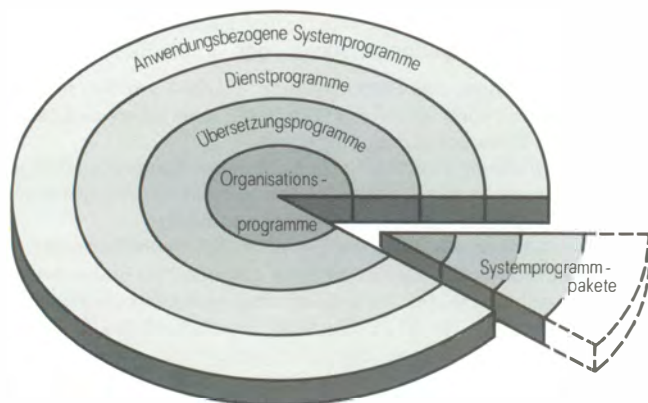


Bild 10 Systemprogramme

## Systemkonfigurationen



Bild 11 Systemkonfiguration mit SIPASS

Systemkonfigurationen bestehen aus aufeinander abgestimmter Hard- und Software.

Die Hardware umfaßt Geräte der Siemens Systeme 300. Zur Erfüllung der Aufgaben ist eine Mindestausstattung erforderlich. Die für Systemkonfigurationen einsetzbaren Geräte umfassen:

- Zentraleinheiten
- Bildschirmarbeitsplätze
- Datenerfassungsstationen
- Datenübertragungssteuerungen und
- Standardperipheriegeräte wie Kommunikationseinheiten, Druckereinheiten und Speichereinheiten.

Die Software besteht aus Systemprogrammen und Anwenderprogrammen, die für die jeweilige Aufgabe optimal zusammengestellt sind. Die Anwenderprogrammpakete gliedern sich in

- Systemprogrammpakete mit Organisationsprogrammen, Übersetzungsprogrammen und Dienstprogrammen sowie
- Anwendungsbezogene Systemprogramme.

Die Systemprogramme erledigen allgemeine Systemaufgaben, und die anwendungsbezogenen Systemprogramme erledigen die von der Anwendung abhängigen Aufgaben.

Hard- und Software können erweitert werden.

## System-Service



Bild 12 Funktionsprüfung an einer Zentraleinheit

Erfahrene Spezialisten in unseren Geschäftsstellen sind bereit, Sie in allen Einzelheiten über die Siemens Systeme 300 zu informieren. Dabei berücksichtigen unsere Berater die individuellen Belange Ihres Unternehmens sowie branchenspezifische Eigenheiten und unterbreiten Ihnen die für Sie passende kostengünstigste Problemlösung.

Auch in der Planungs- und Einführungsphase unterstützt Sie Siemens. Ihnen kommt das Know-how zugute, das unsere Spezialisten bei mehr als 11 000 installierten Anlagen gesammelt haben. Denn schließlich möchten Sie Ihren Prozeßrechner so schnell wie möglich und ohne Zeitverlust einsetzen und mit ihm arbeiten.

Eine ganz wesentliche Dienstleistung ist unser Service. Große Betriebssicherheit und hohe Verfügbarkeit sind wichtige Forderungen, die von modernen Prozeßrechneranlagen erfüllt werden müssen. Gewährleistet wird dies bei den Siemens Systemen 300 zum einen durch eine Reihe vorbeugender technischer Maßnahmen, wie Erkennen von Fehlern und selbsttätige Korrektur durch die Hardware. Zum anderen steht ein qualifizierter Stab von Mitarbeitern des technischen Kundendienstes rund um die Uhr bereit, um die regelmäßige Wartung durchzuführen oder im Fall einer Störung rasch und sicher Abhilfe zu schaffen. Außerdem hat Siemens ein dichtes und leistungsfähiges Netz von Zweigniederlassungen und technischen Büros in der Bundesrepublik Deutschland, um Sie bei aufkommenden Problemen schnell zu unterstützen.

## System-Schulung

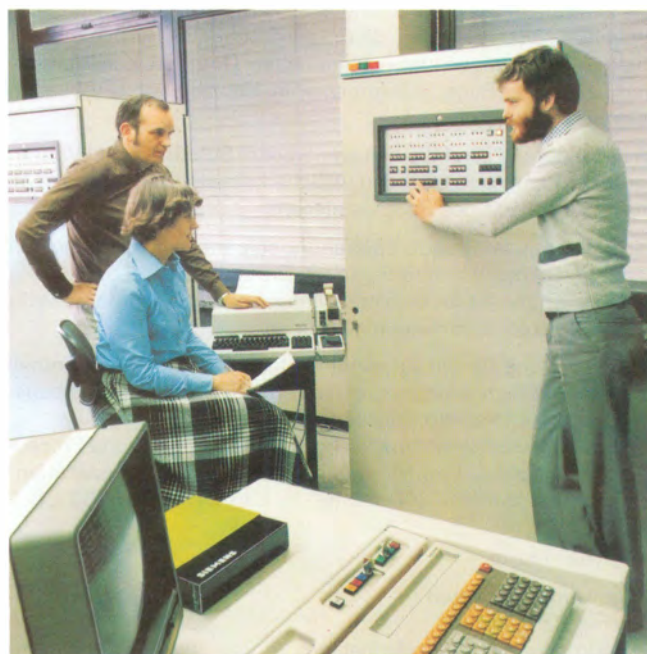


Bild 13 Schulung an einer Zentraleinheit

Dem fortschrittlichen, benutzerfreundlichen Konzept entsprechend wurde für die Anwendung der Prozeßrechneranlagen ein rationelles Schulungspaket entwickelt. Es ist nach jüngsten didaktischen Erkenntnissen aufgebaut und berücksichtigt, daß die Zahl der Mitarbeiter, die am Arbeitsplatz mit dem Prozeßrechner zu tun haben, ständig steigt. Diese Mitarbeiter müssen auf möglichst rationelle Weise schnell und individuell mit der Handhabung des Systems vertraut gemacht werden.

Das Schulungspaket umfaßt folgende Schulungsformen, die einzeln aber auch kombiniert eingesetzt werden können:

- Kurse mit einer Dauer von 2 bis 15 Tagen, speziell für Anwender der Prozeßrechner und dazu ergänzende Seminare, Lehrveranstaltungen und Trainingskurse an den Schulen für Prozeßrechner der Siemens AG in Karlsruhe und Erlangen.
- Programmierte Unterweisungen, z. B. für die wichtigsten Programmiersprachen. Diese bewährte und kostengünstige Methode vermittelt das erforderliche Wissen in kleineren Lerneinheiten.



# Anwendungsbereich

## Umgebungsbedingungen

Die Zentraleinheiten der Siemens Systeme 300 und die Prozeßeinheiten 3600 in der dafür vorgesehenen Aufbautechnik (Schränke) genügen den „allgemeinen Umgebungsbedingungen“, die in der Regel in Räumen ohne Klimaanlage eingehalten werden können.

In besonderen Fällen können staubdichte Schränke mit Wärmetauschern eingesetzt werden, welche keinerlei Bedingungen an die Staubfreiheit des Raumes stellen.

Die Einheiten der Standardperipherie schränken die allgemeinen Netz- und Umweltbedingungen ein. Die Einheit mit den höchsten Anforderungen ist für die Aufstellungsbedingungen der jeweiligen Prozeßrechneranlage maßgebend.

Voraussetzung für die einwandfreie Installation und den Betrieb einer Prozeßrechneranlage ist die sorgfältige Planung aller baulichen und technischen Erfordernisse.

Nähere Angaben siehe Druckschrift „Minicomputer- und Prozeßrechneranlagen – Empfehlungen für Planung und Installation“ der Siemens Systeme 300, Bestell-Nr. E36/C71000-T8763-C11-1.

### Rechnerraum

- |                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| – Deckentragfähigkeit               | $\geq 7500 \text{ N/m}^2$               |
| – lichte Raumhöhe                   | etwa 2,5 m                              |
| – Eindruckhärte des Bodenbelages    | 80 bis 100 N/mm <sup>2</sup>            |
| – Tragfähigkeit des Montagebodens   | 10 000 N/m <sup>2</sup>                 |
| – Ableitwiderstand des Bodenbelages | $\leq 10^8 \Omega$                      |
| – Beleuchtungsstärke                | mind. 500 lx                            |
| – Feuerlöscheinrichtung             | empfohlenes Löschmittel CO <sub>2</sub> |

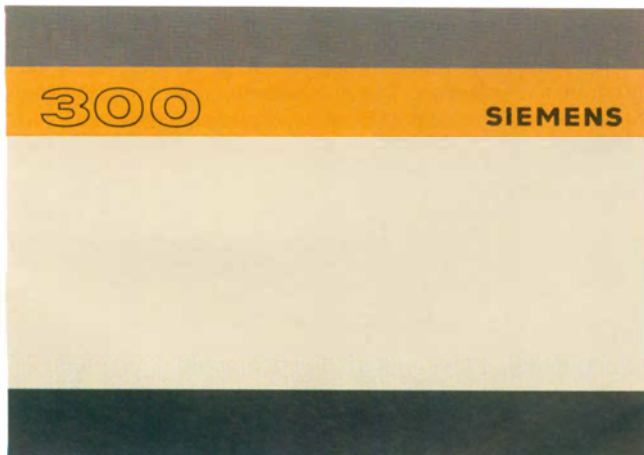
### Netz

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| – Netzspannung   | 220 V~                               |
| – statische Toleranz                                   | $\pm 10 \%$                          |
| – dynamische Toleranz ohne Unterbrechung des Betriebes | $\leq 5 \text{ ms}$ $-100 \%/+25 \%$ |
|  | $\leq 2 \text{ ms}$ $+100 \%$        |
| – Frequenz der Netzspannung                            | 50 Hz $\pm 6 \%$                     |
|  | 60 Hz $\pm 5 \%$                     |

Für die Berechnung der Stromaufnahme der gesamten Anlage werden der Stromverbrauch der einzelnen Stromversorgungsgeräte und der einzelnen Peripheriegeräte addiert.

Es ist zweckmäßig, bei der Ermittlung der anfallenden Wärmemenge vom Anschlußwert der einzelnen Stromversorgungsge-

## Farben



1) Obere Grenztemperatur darf nur wenige Tage einwirken.

2) MAK max. Arbeitsplatzkonzentration.

räte und der Peripheriegeräte auszugehen. Dabei wird die aufgenommene Leistung der einzelnen Geräte direkt in Wärme umgerechnet. Umrechnungsfaktoren sind:

für Wirkleistung	oder für Scheinleistung
$3,6 \cdot 10^3 \frac{\text{kJ}}{\text{kWh}}$	$3,6 \cdot 10^3 \cdot \cos \varphi \frac{\text{kJ}}{\text{kVA h}}$

Wärmeeinwirkung durch Fenster und Wände muß bereits bei der Bauplanung Berücksichtigung finden. Die Wärmeabgabe des Bedienungspersonals im Rechnerraum ist mit 400 kJ/h je Person in die Rechnung einzusetzen.

### Erschütterungen

- |                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| – zulässige Fremderschütterung      |                     |
| max. Auslenkung bei 10 Hz bis 55 Hz | 0,15 mm (DIN 40040) |

### Fremdfelder

- |                                     |         |
|-------------------------------------|---------|
| – zulässige magnetische Fremdfelder | 40 A/cm |
|-------------------------------------|---------|

### Klima (DIN 40040 und 40046)

- |   |   |
|---|---|
| – zulässiger Luftdruck                          |   |
| bei Betrieb                                     | min. 700 mbar $\triangleq$ 3 000 m über NN  |
| bei Stillstand                                  | min. 260 mbar $\triangleq$ 10 000 m über NN |
| – zulässiger Temperaturbereich                  |   |
| bei Betrieb                                     | + 10 °C bis +40 °C <sup>1)</sup>            |
| bei Stillstand                                  | –40 °C bis +70 °C <sup>1)</sup>             |
| – zulässige relative Luftfeuchte                |   |
| bei Betrieb                                     | 85 % bei +23 °C                             |
| bei Stillstand                                  | 85 % bei +23 °C                             |
| – zulässige Temperatur-Änderungsgeschwindigkeit |   |
| bei Betrieb                                     | $\leq 1,0 \text{ °C/min}$                   |
| bei Stillstand                                  | $\leq 1,0 \text{ °C/min}$                   |

### Luft

- |   |                                       |
|---|---------------------------------------|
| – Entstaubungsgrad  | 95 %                                  |
| – max. Teilchengröße  | 5 µm                                  |
| – zulässige Konzentration aggressiver Gase und Schwebstoffe | $\leq 1 \text{ ppm}$                  |
| – nichttoxische Beimengungen                                | $\leq 20 \text{ ppm}$                 |
| – Gehalt gesundheitsschädlicher Gase und Schwebstoffe       | siehe „MAK-Werte-Liste“ <sup>2)</sup> |

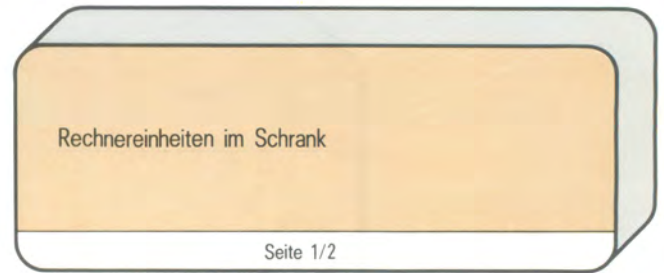
SN 30920-C105-B (Oberfläche 350) Feinstruktur 4, graubraun, matt

SN 30920-A100-B (Oberfläche 354) Glatt, ocker, matt

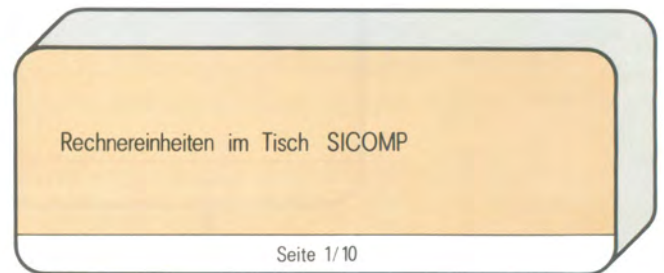
SN 30920-C103-B (Oberfläche 352) Feinstruktur 4, hellbeige, matt

SN 30920-C9005-B (Oberfläche 355) Feinstruktur 4, schwarz, matt

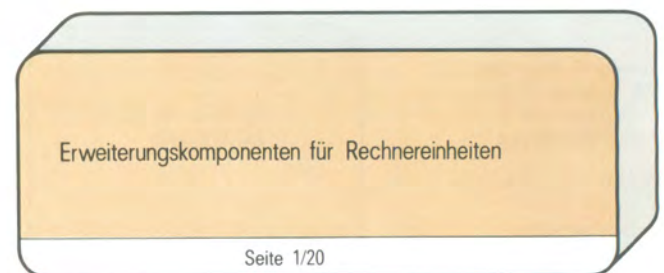
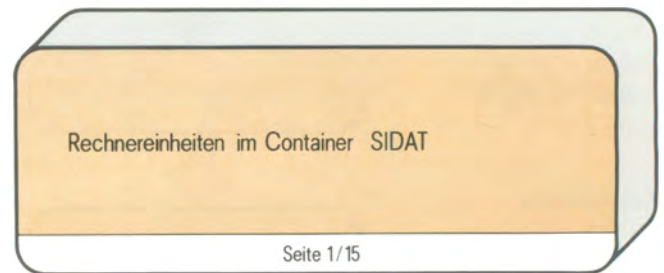
Bei dieser Modellreihe sind die Rechnereinheiten in Schränken eingebaut. Durch die Einbaumöglichkeiten von Peripheriesteuerungen sind diese Rechnereinheiten zum Automatisieren umfangreicher Prozesse geeignet.



Bei der Modellreihe SICOMP sind die Rechnereinheiten in Schreibtischen untergebracht. Sie eignen sich zum Aufstellen sowohl in Büroräumen als auch in Fertigungsstätten.

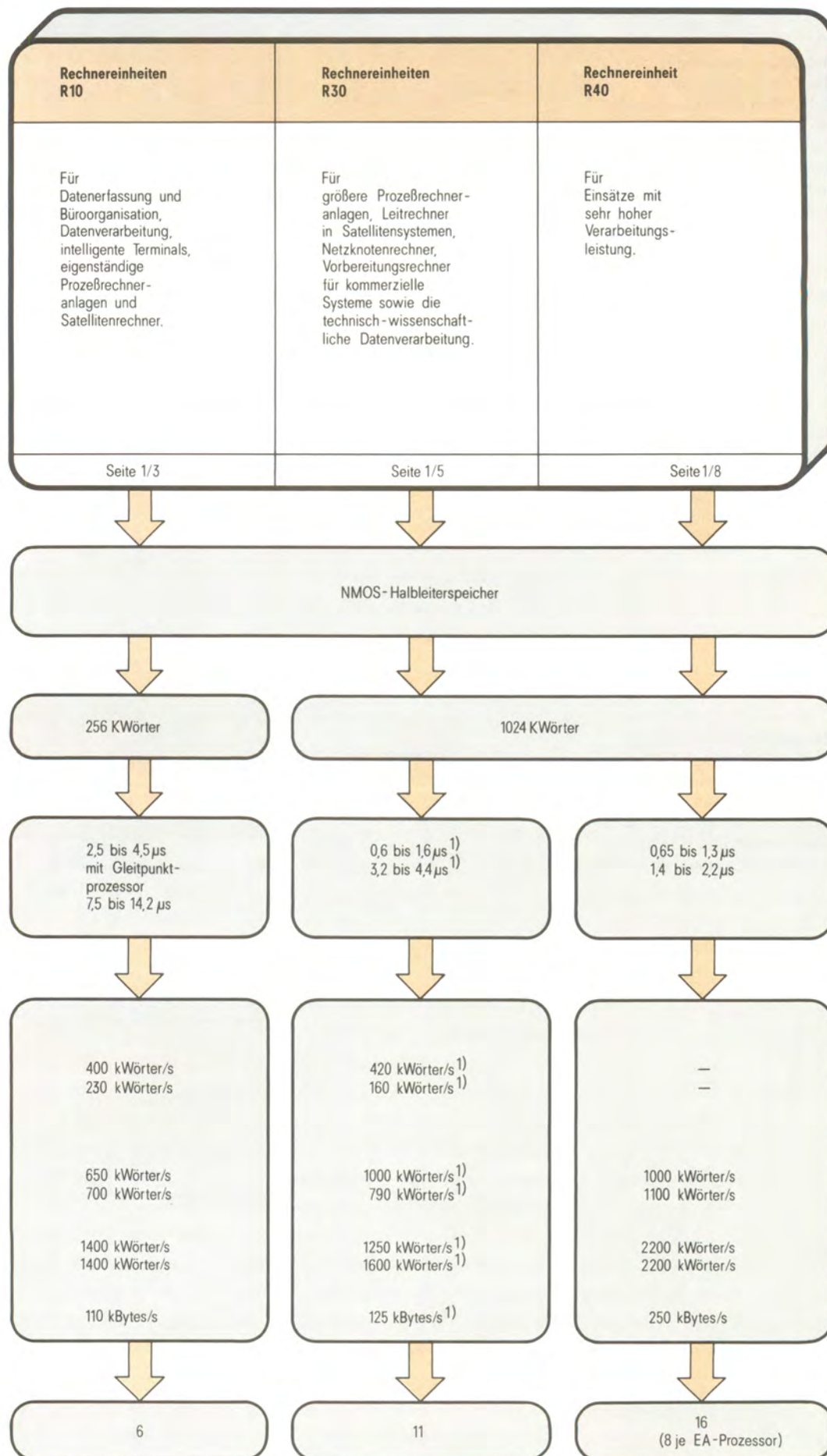


Bei der Modellreihe SIDAT sind die Rechnereinheiten in Containern eingebaut. Diese Container können mit vorhandenen Büromöbeln kombiniert werden und sind vom Arbeitsplatz entkoppelt aufstellbar.





# Rechnereinheiten im Schrank

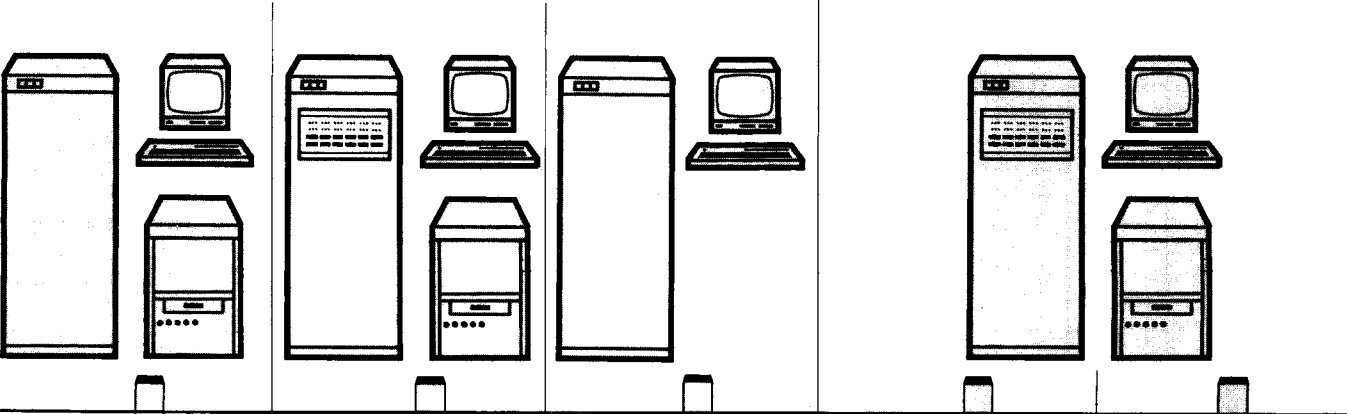


<sup>1)</sup> Zentraleinheit R30 mit Pufferspeicher.

Auswahldaten

Rechnereinheiten mit ZE R10 für  
Signalformersteuerung (R10 VS)

Rechnereinheiten mit ZE R10 mit  
Plattenspeichersteuerung (R10 VP)



Zentrale Verarbeitungseinheit (ZVE) im doppelzeiligen Baugruppenträger  
ES 902 mit Zentralprozessor, integriertem EA-Prozessor, Speichersteuerung  
und 6 EA-Anschlußstellen

Speichermodule mit 128 KWörtern Speicherkapazität

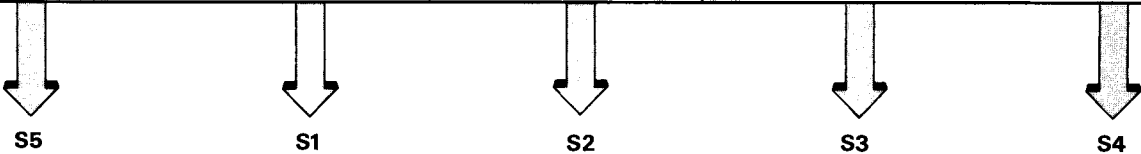
PROMEA-I-Grundbaugruppe mit pufferbarem PROMEA-Zeitgeber

Stromversorgungseinheit (SV) im einzeiligen Baugruppenträger ES 902

Lüfterbaugruppe, Übergabeverteilerschiene, Einbauteile und Leitungen

Zeichen-Bildschirmereinheit 3974 R und Tastatur mit internationaler Belegung

Einbauholme für 2 Baugruppenträger		–	Einbauholme für 2 Baugruppenträger	
Plattenspeichersteuerung im doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902		–	Plattenspeichersteuerung, Satz Flachbaugruppen	
Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13 + 13 · 10 <sup>6</sup> Bytes, mit Leitungssatz, 4 m		–	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+13 · 10 <sup>6</sup> Bytes, mit Leitungssatz, 4 m	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+66 · 10 <sup>6</sup> Bytes, mit Leitungssatz, 4 m
Schrank 3136		Schrank 3133	Schrank 3136	
–	Wartungsfeld	–	Wartungsfeld	
Zusätzlich erforderlich: Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7		Zusätzlich erforderlich: Systemprogrammpaket SWP 61 HV, Teil 7	Zusätzlich erforderlich: Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7	



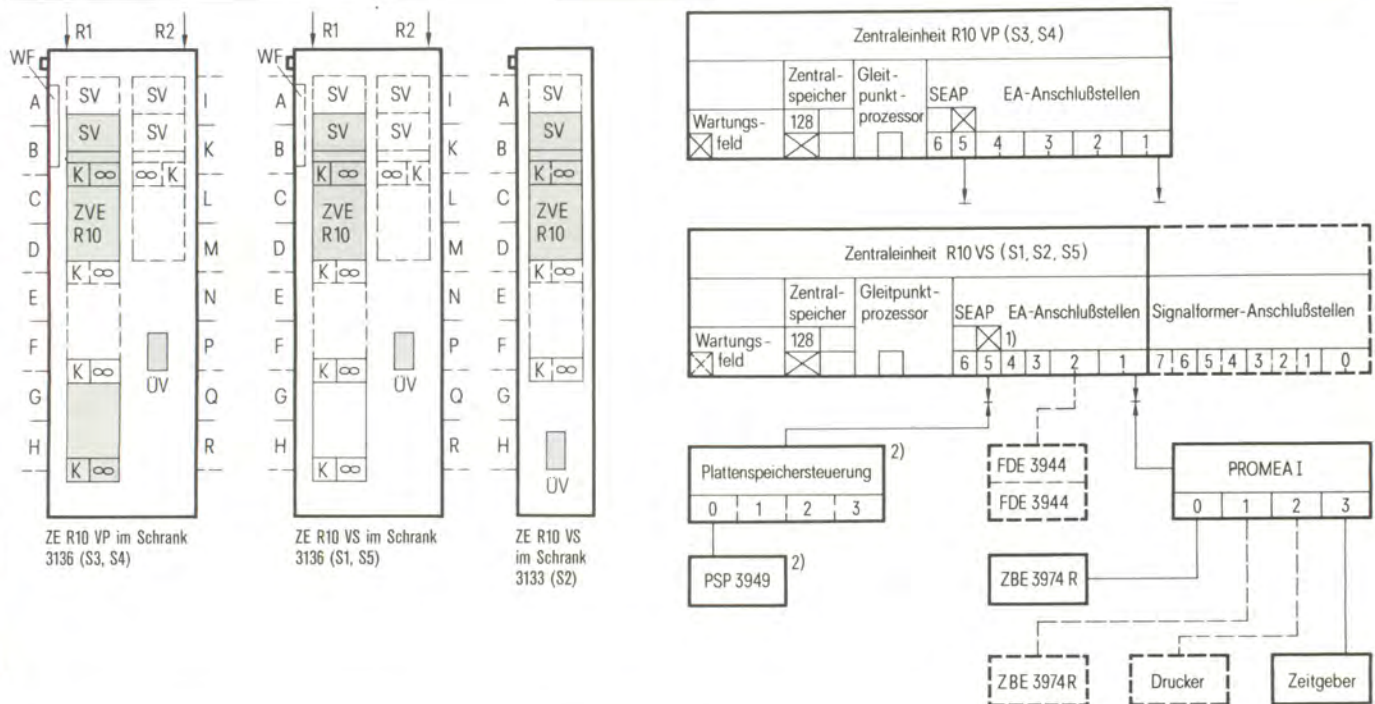
1

• Erweiterungskomponenten Seite 1/9.

Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V ±10 %
Netzfrequenz	50 Hz +1 % –2 %
Leistungsaufnahme	etwa 2000 VA
Wärmeabgabe	etwa 6600 kJ/h
Maße, Schrank (H × B × T in mm)	
– S1, S3, S4, S5	1800 × 800 × 700
– S2	1800 × 800 × 400

# Rechnereinheiten R10



FDE Floppy-disk-Einheit  
K Kabelkanal  
∞ Lüfterbaugruppe  
PSP Plattenspeicher

R1 Schwenkebene  
R2 Festebene  
SEAP Selektor-Ein-Ausgabe-Prozessor  
SV Stromversorgungseinheit

ÜV Übergabeverteilerschienen  
WF Wartungsfeld  
ZBE Zeichen-Bildschirmeneinheit  
ZVE Zentrale Verarbeitungseinheit

1) EA-Anschlußstelle 4 wird von der wahlfreien Signalformersteuerung belegt.  
2) Nicht bei S2.

Bild 1/1 Schrankbelegung (links) und Standard-Anschlußstellenbelegung (rechts) der Zentraleinheiten R10 VP und VS

## Bestelldaten

Konfiguration	S5	S1	S2	S3	S4	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•						<b>Rechnereinheit R10 VS</b> komplett, bestehend aus den mit o gekennzeichneten Positionen	<b>6AL6010-6AA</b> 243
o	•	•		•	•	Einbausatz R10 VS für Signalformersteuerung	6AA6410-8DC70 30
o	•	•		•	•	Einbausatz R10 VP für Plattenspeichersteuerung	6AA6410-8DB70 30
o	•	•		•	•	Speichermodul (RAM), 128 KWörter	C79458-L148-A1 0,3
o	•	•		•	•	PROMEA-I-Grundbaugruppe	6AB6150-0ED70 1
o	•	•		•	•	PROMEA-Zeitgeber, pufferbar	6AB6153-7JB70 0,1
o	•	•		•	•	Wartungsfeld	6AA6400-7AA70 5
o	•	•		•	•	Wartungsfeldsteuerung	C79458-L421-A1 0,3
o	•	•		•	•	ZE-Schrank 3136	C74324-A73-A14 190
o	•	•		•	•	ZE-Schrank 3136	C74324-A73-A15 190
o	•	•		•	•	ZE-Schrank 3133	C79324-A3004-A1 125
o	•	•		•	•	Einbauholme	C74324-A73-D4 5
o	•	•		•	•	Übergabeverteilerschienen	C74324-A73-D12 1
o	•	•		•	•	Übergabeverteilerschienen	C79324-A3004-D2 1
o	•	•		•	•	Doppelzeiliger Baugruppenträger ES 902	C74451-A1858-A1 7,5
o	•	•		•	•	Einbauteile m. 2 Kabelkanälen u. 1 Lüfterbaugr.	C74324-A73-D34 3
o	•	•		•	•	Plattenspeichersteuerung, Satz Flachbaugruppen	6AB6111-1AE70 2
o	•	•		•	•	Selektor-EA-Prozessor	C79458-L542-A1 0,3
o	•	•		•	•	Leitungssatz 3949 (PSP-Steuerung – 1. Laufwerk)	C79195-A3120-D5 1
o	•	•		•	•	EA-Anpassungsbaugruppe	C71458-A6008-A13 0,3
o	•	•		•	•	Steckleitung, 0,8 m	C74195-A356-E80 0,3
o	•	•		•	•	Steckleitung, 1,6 m	C74195-A356-H16 0,4
o	•	•		•	•	Plattenspeichersteuerung im Verdrahtungseinsatz	C79451-A3075-D4 2
o	•	•		•	•	Anstellcontainer 1	6AL6290-6AA70 30
o	•	•		•	•	Selektor-EA-Prozessor	C79458-L13-A11 0,3
o	•	•		•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+13 MBytes	C74451-F1025-U400 77
o	•	•		•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+66 MBytes	C74451-F1025-U404 77
o	•	•		•	•	Abdeckblech	C79363-A3006-D23 1
o	•	•		•	•	Terminator 3949	C74451-Z1025-U444 0,3
o	•	•		•	•	Datensichtstation 3974 R, V1	C79451-D3126-A1 22,7
o	•	•		•	•	Anschlußgarnitur 3974 R, V1	C79451-D3126-A16 2



Auswahldaten

Rechnereinheit mit ZE R30 in Kompaktausführung (R30 K)



Rechnereinheit mit ZE R30 in Normalausführung (R30 N)



Rechnereinheit mit ZE R30 mit Pufferspeicher (R30 E)



Zentrale Verarbeitungseinheit (ZVE) im doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902 mit Zentralprozessor, integriertem EA-Prozessor, Gleitpunktprozessor und 11 EA-Anschlußstellen

PROMEA-I-Grundbaugruppe mit pufferbarem PROMEA-Zeitgeber

Stromversorgungseinheit (SV) im einzeiligen Baugruppenträger ES 902 mit Zusatz-Stromversorgungsmodul +5 V/60 A

Wartungsfeld und Einbauholme für 3 Baugruppenträger

Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit Tastatur mit internationaler Belegung

Schrank 3136

1 Lüfterbaugruppe	2 Lüfterbaugruppen	
–	–	Pufferspeicher, Fehlerkorrektor und Fehlerspeicher
Zentralspeicher; 1 Speichermodul mit 128 KWörtern Speicherkapazität, gesteckt im Baugruppenträger der ZVE	Zentralspeicher im doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902 mit 8 Steckplätzen für Speichermodule – bestückt mit 1 Speichermodul mit 128 KWörtern Speicherkapazität	– bestückt mit 4 Speichermodulen mit je 64 KWörtern Speicherkapazität
Plattenspeichersteuerung im doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902; eingebaut auf Einbauhöhe G	Plattenspeichersteuerung im Verdrahtungseinsatz; eingebaut im Baugruppenträger des ZSP	Plattenspeichersteuerung, Satz Flachbaugruppen; gesteckt im Baugruppenträger des ZSP
Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+13 · 10 <sup>6</sup> Bytes, mit Leitungssatz, 4 m		Plattenspeicherlaufwerk 3948, 66 · 10 <sup>6</sup> Bytes, mit Leitungssatz, 4 m

Zusätzlich erforderlich:  
Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7



V1



S1



S3



S2

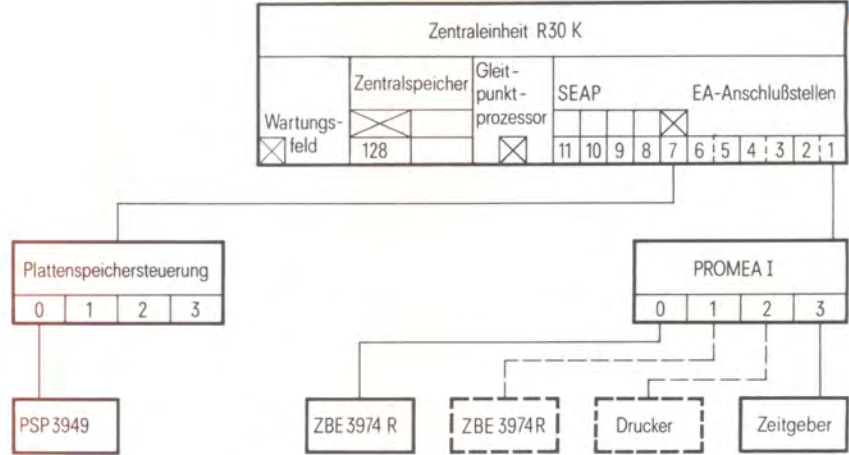
• Erweiterungskomponenten Seite 1/9.

Projektierungsdaten

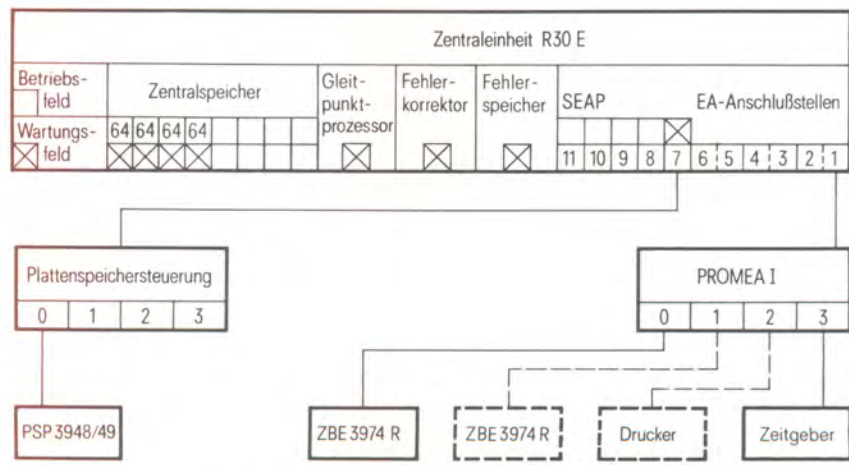
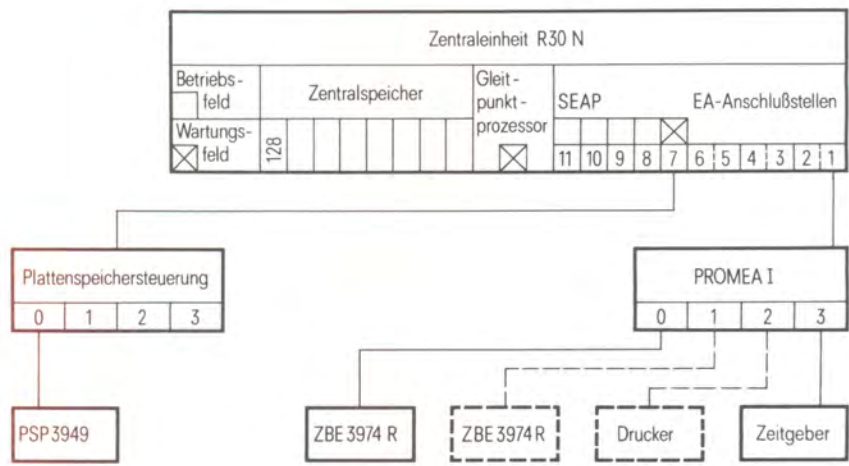
Netzspannung	220 V ±10 %
Netzfrequenz	50 Hz +1 % –2 %
– V1, S1, S3	50 Hz ±6 %
– S2	
Leistungsaufnahme	etwa 2900 VA
– V1, S1, S2, S3	
Wärmeabgabe	etwa 9500 kJ/h
– V1, S1, S2, S3	
Maße, Schrank (H×B×T in mm)	1800 × 800 × 700



Rechnereinheiten R30



1



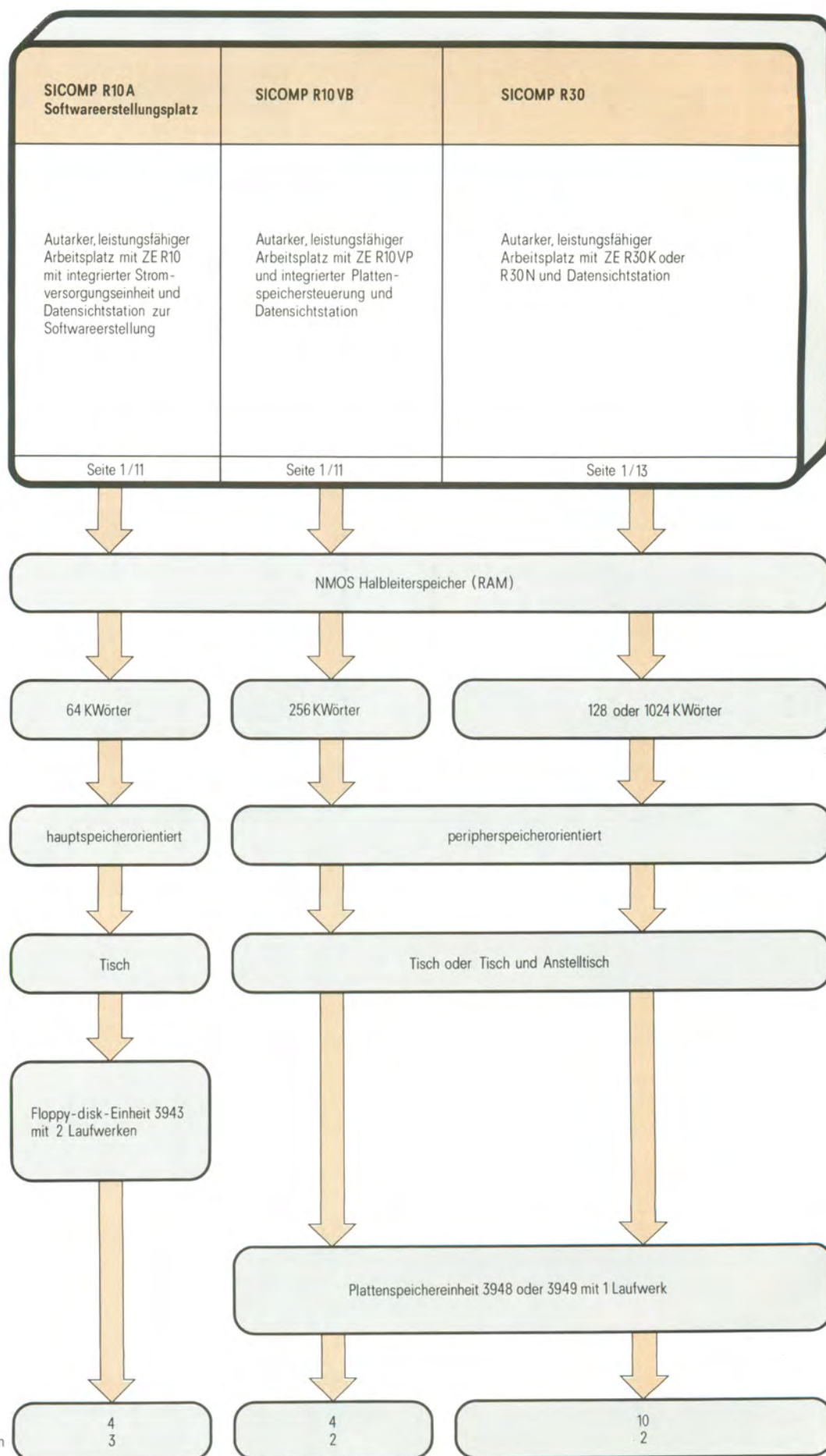
- K Kabelkanal
- WF Lüfterbaugruppe
- PSP Plattenspeicher
- R1 Schwenkebene
- R2 Festebene
- SEAP Selektor-Ein-Ausgabe-Prozessor
- SV Stromversorgungseinheit
- WF Wartungsfeld
- ZBE Zeichen-Bildschirmereinheit
- ZSP Zentralspeicher
- ZVE Zentrale Verarbeitungseinheit

Bild 1/2 Schrankbelegung und Standard-Anschlußstellenbelegung der Zentraleinheiten R30 K, V1 (oben); R30 N, S1 (mitte) und R30 E, S3, S2 (unten)

# Erweiterungskomponenten für Rechneinheiten im Schrank

Rechneinheit						Erweiterungskomponente	Bestell- daten Seite
R10 S1, S2, S5	R10 S3, S4	R30 V1	R30 S1	R30 V2, S2	R40 S1		
•	•	•	•	•	•	Signalformersteuerung	1/20
•	•	•	•	•	•	Speichermodul, 64 KWörter	1/22
•	•	•	•	•	•	Speichermodul, 128 KWörter	1/22
•	•	•	•	•	•	Wartungsfeld im Koffer	1/22
•	•	•	•	•	•	Gleitpunktprozessor	1/22
•	•	•	•	•	•	Pufferzusatz	6/3
•	•	•	•	•	•	Umrüstsatz 2	1/20
•	•	•	•	•	•	Umrüstsatz 3	1/20
•	•	•	•	•	•	Zentralspeicherelement 2	1/20
•	•	•	•	•	•	EA-Prozessor 2	1/20
•	•	•	•	•	•	Datenerfassungsstation 3805	2/4
•	•	•	•	•	•	Datenerfassungsstation 3810	2/2
•	•	•	•	•	•	Datenerfassungsstation 3821	2/4
•	•	•	•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3961	3/3
•	•	•	•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3962	3/3
•	•	•	•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3963	3/3
•	•	•	•	•	•	Datenübertragungssteuerung 3964 R	3/4
•	•	•	•	•	•	Datenübertragungssteuerung 3965 R	3/5
•	•	•	•	•	•	Datenübertragungssteuerung 3966	3/6
•	•	•	•	•	•	MODEM N10 und Nah-MODEM K	3/2
•	•	•	•	•	•	Multiplexersteuerung 3902-B	4/2
•	•	•	•	•	•	PROMEA I	4/3
•	•	•	•	•	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	4/3
•	•	•	•	•	•	PROMEA II	4/4
•	•	•	•	•	•	Blattschreiber-Ein-Ausgabeeinheit 3914	4/6
•	•	•	•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R	4/8
•	•	•	•	•	•	Grafik-Bildschirmeinheit 3977	4/9
•	•	•	•	•	•	Grafik-Bildschirmeinheit 3977 AR	4/11
•	•	•	•	•	•	Druckereinheit 3915	4/14
•	•	•	•	•	•	Druckereinheit 3916	4/15
•	•	•	•	•	•	Druckereinheit 3917	4/16
•	•	•	•	•	•	Druckereinheit 3918	4/17
•	•	•	•	•	•	Druckereinheit 3919	4/18
•	•	•	•	•	•	Druckereinheiten M 80 MC und M 132 MC	4/19
•	•	•	•	•	•	Floppy-disk-Einheit 3944	4/21
•	•	•	•	•	•	Festkopfspeichereinheit 3946	4/22
•	•	•	•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3948	4/23
•	•	•	•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949	4/24
•	•	•	•	•	•	Magnetbandeinheit 3958	4/25
•	•	•	•	•	•	Magnetbandeinheit 3959	4/26
•	•	•	•	•	•	Prozeßeinheit 3600	5/1

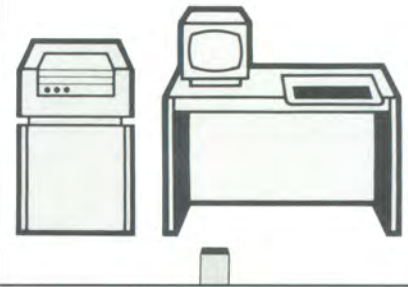
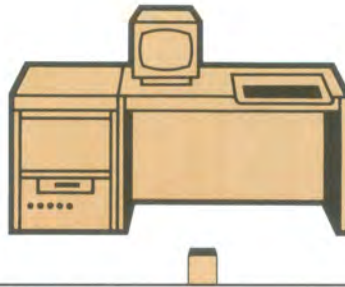
# Rechnereinheiten im Tisch SICOMP



## Auswahldaten

SICOMP R10 A  
Softwareerstellungsort

SICOMP R10 VB



Tisch mit Bedienfeld

Zentrale Verarbeitungseinheit R10 K  
Integrierte Stromversorgungseinheit  
2 Speichermodule (RAM), je 32 KWörter

Zentrale Verarbeitungseinheit R10 VP  
Stromversorgungseinheit  
Speichermodul (RAM), 128 KWörter

– Integrierte Plattenspeichersteuerung über Brückenbaugruppe (IEAP) angeschlossen; Satz Flachbaugruppen zum Anschließen von max. 4 Laufwerken 3948 oder 3949

PROMEA-I-Grundbaugruppe

PROMEA-I-Grundbaugruppe mit PROMEA-Zeitgeber (pufferbar)

Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 und Tastatur mit internationaler Belegung

Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R und Tastatur mit internationaler Belegung

Floppy-disk-Einheit 3943 mit zwei Laufwerken

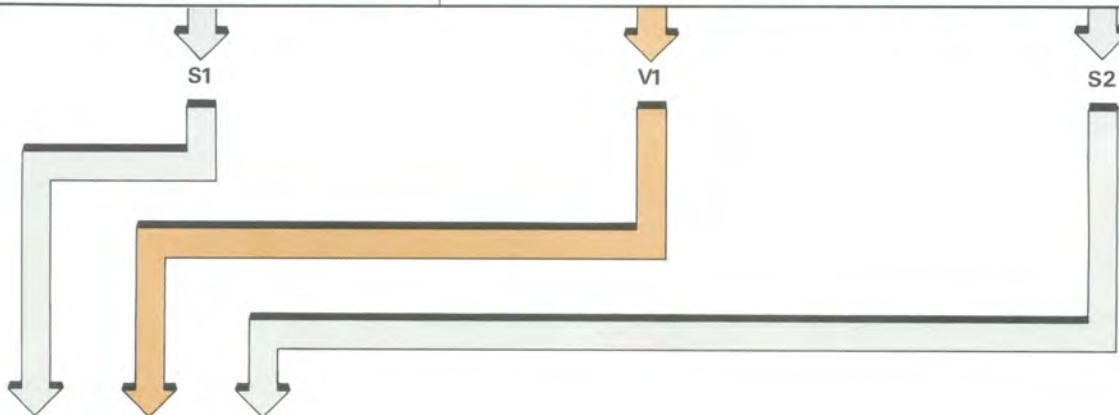
–

Anstellisch 3 mit Laufwerk 3949, 13 + 13 MBytes, Terminator und Leitungssatz 1

Laufwerk 3948, 66 MBytes, Terminator und Leitungssatz 1

Zusätzlich erforderlich:  
Systemprogrammpaket TESEUS A; Teil 8

Zusätzlich erforderlich:  
Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7



## Erweiterungskomponenten

S1	V1	S2		Bestelldaten auf Seite
•	•	•	Selektor-EA-Prozessor für Plattenspeichersteuerung	1/20
•	•	•	Erweiterungsplatz S	1/21
•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974	1/21
•	•	•	Pufferzusatz R10 VB	1/21
•	•	•	Speichermodul, 64 oder 128 KWörter	1/22
•	•	•	Gleitpunktprozessor	1/22
•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3961	3/3
•	•	•	Datenübertragungssteuerungen 3965 R und 3966	3/5; 3/6
•	•	•	PROMEA-I-Grund- und Erweiterungsbaugruppen	4/3
•	•	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	4/3
•	•	•	Lochkarten-Eingabeeinheit 3931	4/7
•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R	4/8
•	•	•	Druckereinheiten 3915 und 3917	4/13
•	•	•	Druckereinheiten 3916 und 3918	4/13
•	•	•	Floppy-disk-Einheit 3944 und Laufwerke 3944	4/21
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerke 3948 (max. 3)	4/23
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949 (max. 3)	4/24
•	•	•	Magnetbandeinheit 3958 und Laufwerke 3958	4/25



Rechnereinheit SICOMP R10

Projektierungsdaten

	SICOMP R10 A (S1)	SICOMP R10 VB (V1, S2)
Netzspannung	220 V ±10 % 50 Hz ±1 %	
Leistungsaufnahme etwa Wärmeabgabe	900 VA 3000 kJ/h	2500 VA 8200 kJ/h
Stromreserven	Seite 6/4	
Umgebungstemperatur Relative Luftfeuchte bei 23 °C	10 bis 35 °C 20 bis 80 %	
Maße (H × B × T) in mm	750 × 1100 × 780	
- Tisch		
- Anstelltisch	-	750 × 550 × 835
- Plattenspeicher- laufwerk 3948	-	920 × 585 × 915

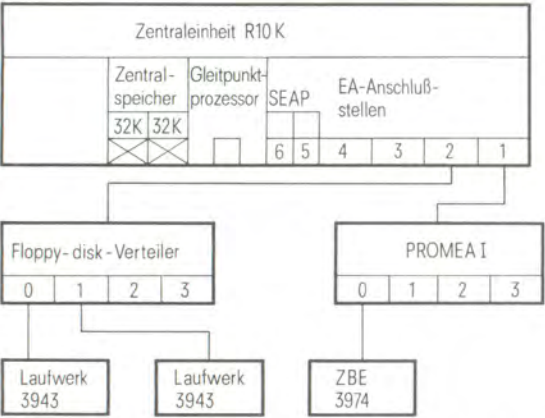


Bild 1/5 Standard-Anschlußstellenbelegung SICOMP R10 A

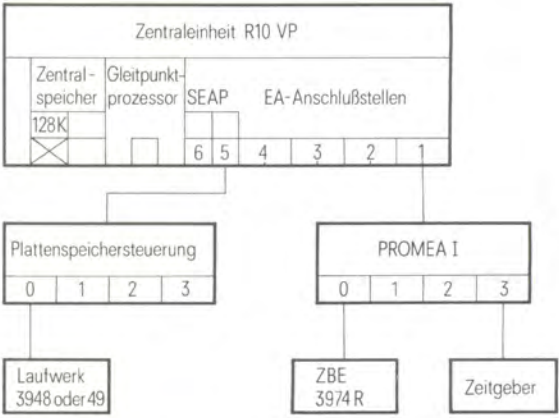


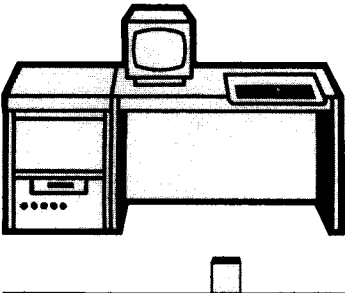
Bild 1/6 Standard-Anschlußstellenbelegung SICOMP R10 VB

Bestelldaten

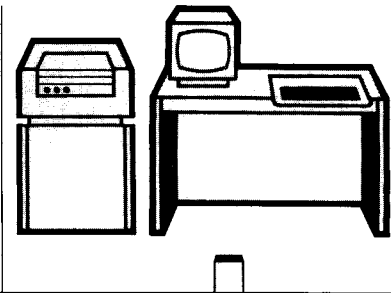
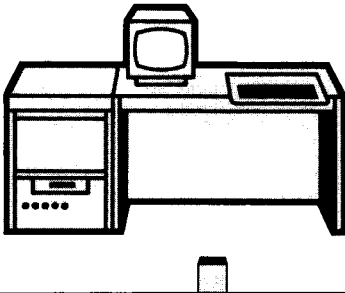
Konfiguration	V1	S1	S2		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•				<b>SICOMP R10 VB, Vorzugskonfiguration V1</b> komplett, bestehend aus den mit 0 gekennzeichneten Positionen	<b>6AL6113-5AA</b>	270
		•		<b>SICOMP R10 A, Softwareerstellungsort</b>	<b>6AL6110-5AA70</b>	145
○			•	<b>SICOMP R10 VB</b>	<b>6AL6130-5AD70</b>	135
○			•	<b>Systemschild SICOMP R10</b>	<b>C79363-A3000-C212</b>	0,1
○			•	<b>Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit Tastatur,</b> internationale Belegung	<b>6AC6915-4BA70</b>	23
○			•	<b>Steckleitung, 2 m</b>	<b>C79195-A3157-H20</b>	0,3
○			•	<b>Speichermodule, 128 KWörter</b>	<b>C79458-L148-A1</b>	0,3
○			•	<b>PROMEA-Zeitgeber (pufferbar)</b>	<b>6AB6153-7JB70</b>	0,1
○			•	<b>MP2-Steuerung</b>	<b>C79458-L72-A23</b>	0,3
			•	<b>Plattenspeicherlaufwerk 3948, 66 MBytes</b>	<b>6AB6551-6AA70</b>	77
			•	<b>Leitungssatz 3948</b>	<b>C79363-A3002-D321</b>	2
			•	<b>Terminator 3948</b>	<b>C74451-Z1025-U631</b>	0,3
○				Anstelltisch 3, C79363-A3000-A66		
○				Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13+13 MBytes, C74451-F1025-U400		
○				Leitungssatz 3949, C79363-A3002-D102		
○				Terminator 3949, C74451-Z1025-U444		

Auswahldaten

SICOMP R30 K

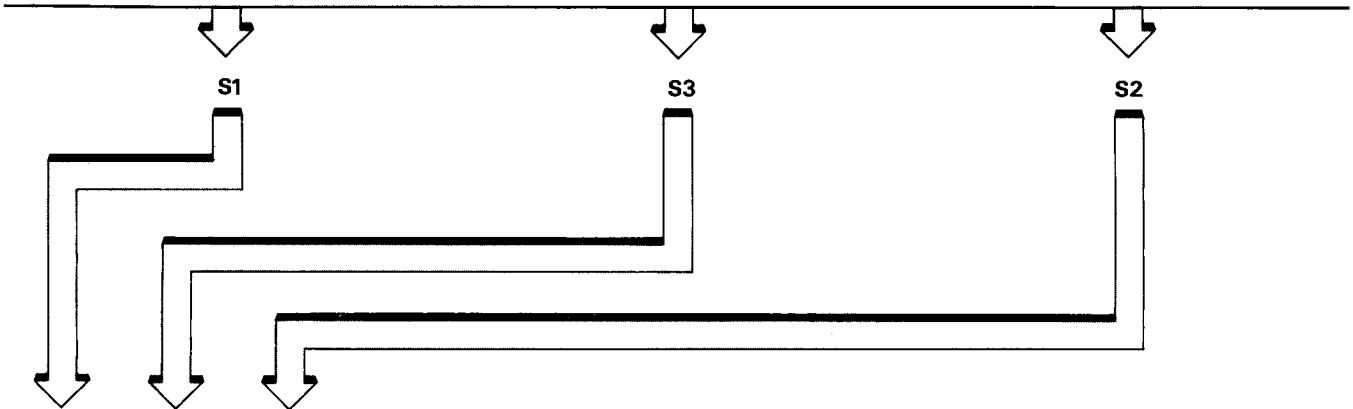


SICOMP R30 N



Tisch mit Bedienfeld	
Zentrale Verarbeitungseinheit R30 K	Zentrale Verarbeitungseinheit R30 N
–	Pufferzusatz
Stromversorgungseinheit Speichermodule mit 128 KWörtern Speicherkapazität Betriebsfeld PROMEA-I-Grundbaugruppe PROMEA-Zeitgeber (pufferbar) Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R und Tastatur mit internationaler Belegung	
Plattenspeichersteuerung im separaten Baugruppenträger; über SEAP angeschlossen	Plattenspeichersteuerung im Baugruppenträger des Zentralspeichers; über SEAP angeschlossen
Anstellertisch 3	–
Laufwerk 3949, 13 + 13 MBytes mit Leitungssatz und Terminator	Laufwerk 3948, 250 MBytes mit Leitungssatz und Terminator
–	Gleitpunktprozessor

Zusätzlich erforderlich:  
Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7



Erweiterungskomponenten

S1	S3	S2		Bestelldaten siehe Seite
•			Pufferzusatz R30 K	1/21
•			Umrüstsatz, SICOMP R30 K im SICOMP R30 N	1/21
	•	•	Speichermodule, 128 KWörter	1/22
	•	•	Speichermodule, 64 KWörter (max. 1)	1/22
•	•	•	Gleitpunktprozessor	1/22
•	•	•	Wartungsfeld im Koffer	1/22
•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3961	3/3
•	•	•	Datenübertragungssteuerungen 3965 R und 3966	3/5, 3/6
•	•	•	PROMEA-I-Grund- und Erweiterungsbaugruppe	4/3
•	•	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	4/3
•	•	•	PROMEA II	4/4
•	•	•	Lochkarten-Eingabeeinheit 3961	4/7
•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R	4/8
•	•	•	Druckereinheiten 3915, 3916, 3917 und 3918	4/13
•	•	•	Floppy-disk-Einheit 3944 und Laufwerke 3944	4/21
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3948	4/23
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerke 3949	4/24
•	•	•	Magnetbandeinheit 3958 und Laufwerke 3958	4/25

Rechnereinheit SICOMP R30

Projektierungsdaten

	SICOMP R30 K (S1)	SICOMP R30 N (S3)	(S2)
Netzspannung	220 V ±10 %		
Netzfrequenz	50 Hz ±1 %		
Leistungsaufnahme max.	2500 VA	3600 VA	
Wärmeabgabe max.	8200 kJ/h	9700 kJ/h	
Stromreserven	siehe Seite 6/4		
Umgebungstemperatur	10 bis 35 °C		
Relative Luftfeuchte bei 23 °C	20 bis 80 %		
Maße (H × B × T) in mm	750 × 1100 × 780		
– Tisch			
– Anstellisch 3	750 × 550 × 835	–	
– Laufwerk 3948	–	920 × 585 × 915	

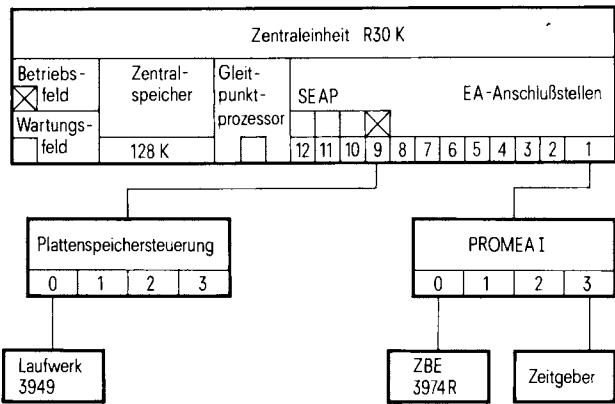


Bild 1/7 Standard-Anschlußstellenbelegung SICOMP R30 K (S1)

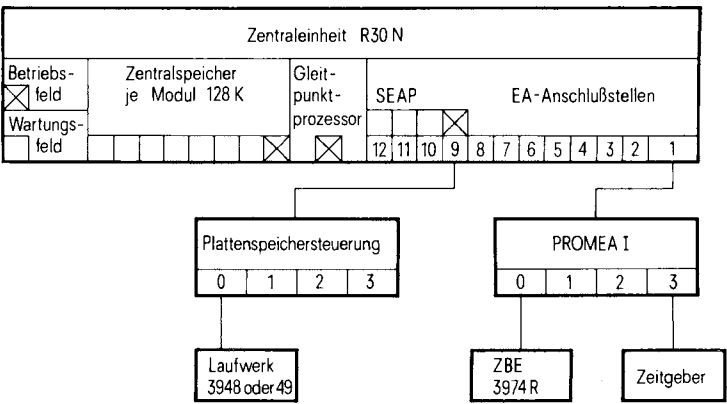
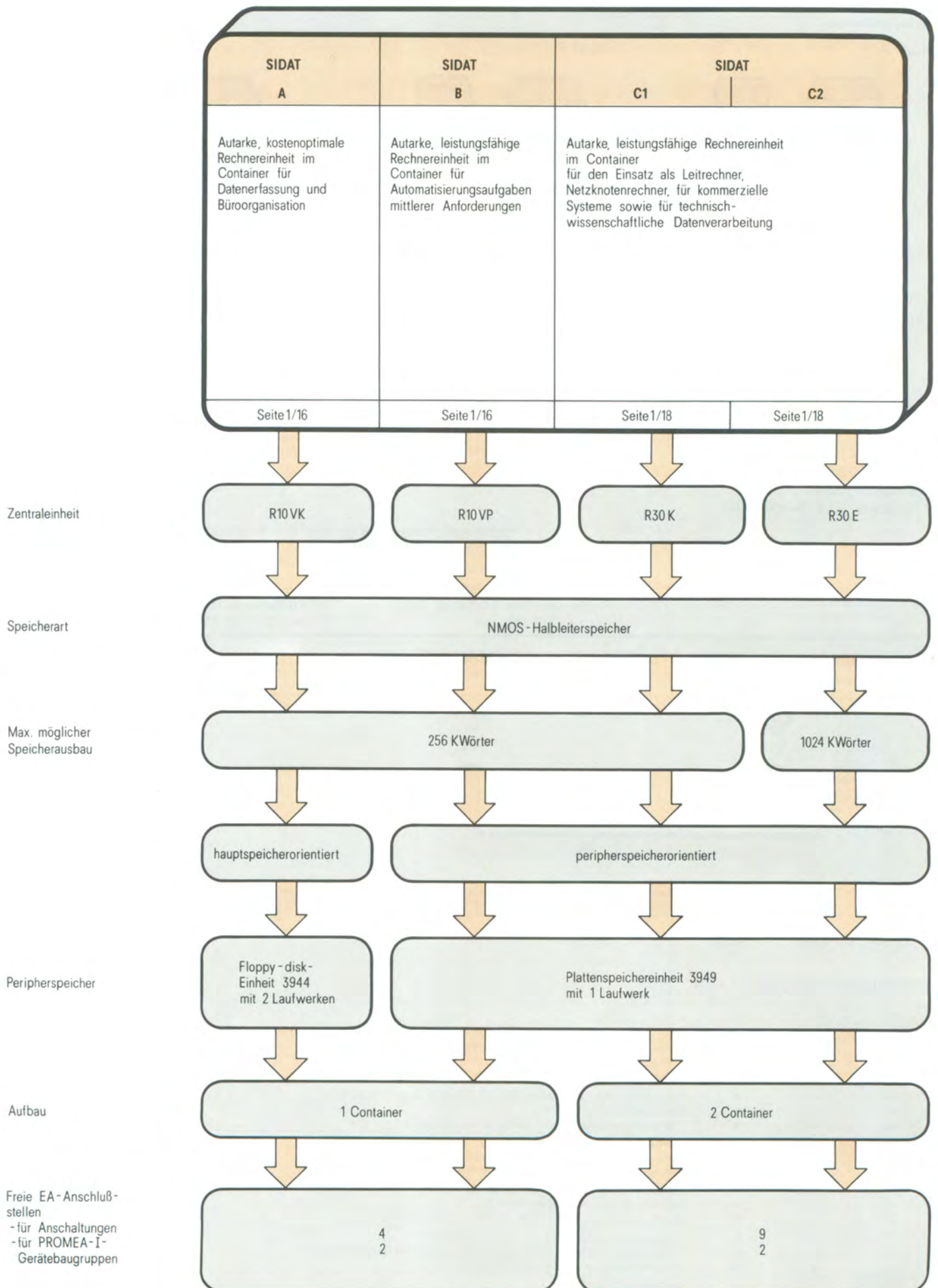


Bild 1/8 Standard-Anschlußstellenbelegung SICOMP R30 N (S2, S3)

Bestelldaten

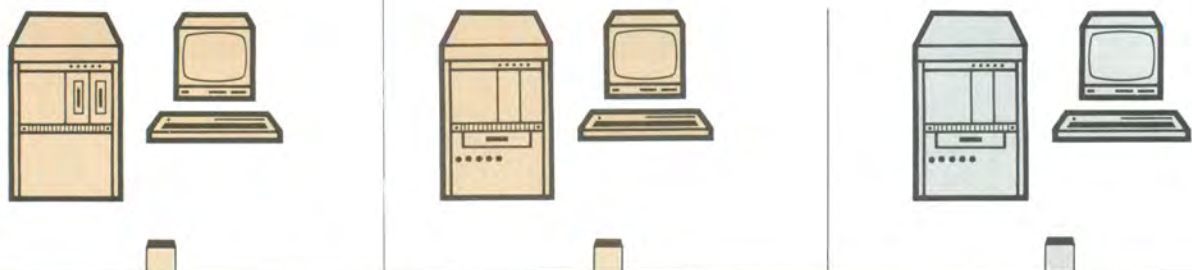
Konfiguration	S3	S1	S2		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•				SICOMP R30 N komplett, bestehend aus den mit o gekennzeichneten Positionen	6AL6133-5AA	277
o	•	•	•	SICOMP R30 K	6AL6150-5AB70	140
o	•	•	•	SICOMP R30 N	6AL6150-5AC70	145
o	•	•	•	Systemschild SICOMP R30	C79363-A3000-C216	0,1
o	•	•	•	Speichermodul, 128 KWörter	C79458-L148-A1	0,3
o	•	•	•	Zeichen-Bildschirmereinheit 3974 R mit Tastatur, internationale Belegung	6AC6915-4BA70	23
o	•	•	•	Steckleitung, 2 m	C79195-A3157-H20	0,3
o	•	•	•	PROMEA-Zeitgeber (pufferbar)	6AB6153-7JB70	0,1
o	•	•	•	Betriebsfeld	6AL6141-1AA70	0,3
o	•	•	•	Gleitpunktprozessor	C79458-L14-A1	0,3
o	•	•	•	MP2-Steuerung	C79458-L72-A23	0,3
o	•	•	•	Anstellisch 3	C79363-A3000-A66	30
o	•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13 + 13 MBytes	C74451-F1025-U400	77
o	•	•	•	Leitungssatz 3949	C79363-A3002-D302	2
o	•	•	•	Terminator 3949	C74451-Z1025-U444	0,3
		•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3948, 66 MBytes	6AB6551-6AA70	160
		•	•	Leitungssatz 3948	C79363-A3002-D321	2
		•	•	Terminator 3948	C74451-Z1025-U631	0,3

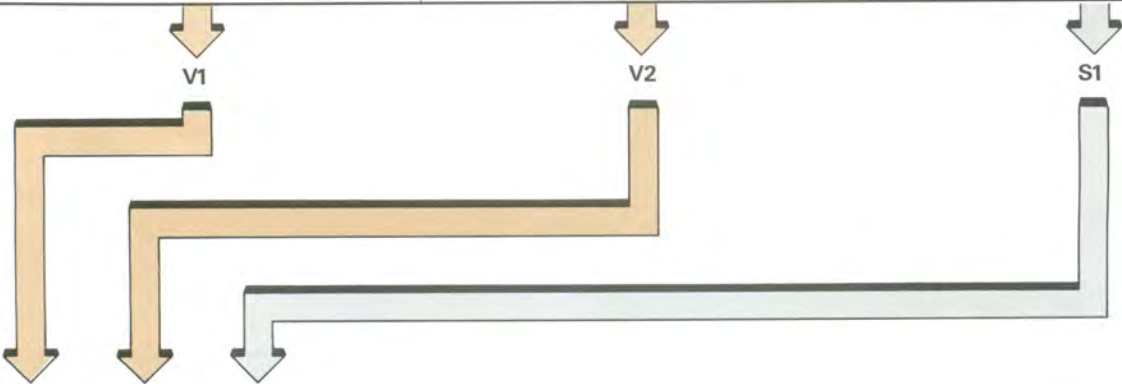




Rechnereinheiten SIDAT A und SIDAT B

Auswahldaten

SIDAT A	SIDAT B
	
Container mit Bedienfeld und Betriebsstundenzähler	
Zentraleinheit R10 VK mit integrierter Stromversorgungseinheit	Zentraleinheit R10 VP mit Stromversorgungseinheit im getrennten Baugruppenträger
1 Speichermodul mit 128 KWörtern Speicherkapazität PROMEA-I-Grundbaugruppe mit pufferbarem Zeitgeber und Verteilerfeld Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R, Tastatur mit internationaler Belegung Anschlußgarnitur 3974 R, 20 mA Einfachstrom, mit Steckleitung (16 m)	
Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	–
Verteilerfeld für 4 Floppy-disk-Laufwerke 3944 Anschaltung 3944 2 Floppy-disk-Laufwerke 3944	Verteilerfeld für 2 Floppy-disk-Laufwerke 3944 – –
– – – –	Plattenspeichersteuerung, über Brückenbaugruppe angeschlossen (IEAP) MP2-Steuerung Terminator 3949 Leitungssatz 0/0
	Plattenspeicher-Laufwerk 3949 mit 13 + 13 MBytes Plattenspeicher-Laufwerk 3949 mit 13 + 66 MBytes
Zusätzlich erforderlich: Systemprogrammpaket SWP 61, Teil 7	Zusätzlich erforderlich: Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7



Erweiterungskomponenten

V1	V2	S1		Bestelldaten auf Seite
•	•	•	Selektor-EA-Prozessor für Plattenspeichersteuerung	1/20
	•	•	Pufferzusatz SIDAT A	1/21
	•	•	Pufferzusatz SIDAT B	1/21
•	•	•	Speichermodul mit 64 oder 128 KWörtern Speicherkapazität	1/22
•	•	•	Gleitpunktprozessor	1/22
•	•	•	Datenerfassungsstationen 3805, 3810 und 3821	2/2
•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3961	3/3
•	•	•	Datenübertragungssteuerungen 3964 R, 3965 R und 3966	3/4, 3/5, 3/6
•	•	•	PROMEA-I-Grund- und Erweiterungsbaugruppe	4/3
•	•	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	4/3
•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R	4/8
•	•	•	Druckereinheiten 3915, 3916, 3917, 3918 und 3919	4/13
•	•	•	Floppy-disk-Einheit 3944 mit einem Laufwerk	4/21
•	•	•	Floppy-disk-Laufwerk 3944 (bei V1 max. 2, bei V2 und S1 max. 1)	4/21
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949 (max. 3)	4/24
•	•	•	Anstellcontainer 1	4/24
•	•	•	Magnetbandeinheit 3958	4/25
•	•	•	Magnetbandlaufwerk 3958	4/25

## Projektierungsdaten

	SIDAT A (V1)	SIDAT B (V2, S1)
Netzspannung	220 V $\pm$ 10 %	
Netzfrequenz	50 Hz $\pm$ 1 %	
Leistungsaufnahme, etwa	900 VA	2000 VA
Wärmeabgabe, etwa	3000 kJ/h	6500 kJ/h
Stromreserven	Seite 6/4	
Umgebungstemperatur	10 bis 35 °C	
Relative Luftfeuchte bei 25 °C	20 bis 80 %	
Maße (H×B×T) in mm	750 × 550 × 798	750 × 550 × 825

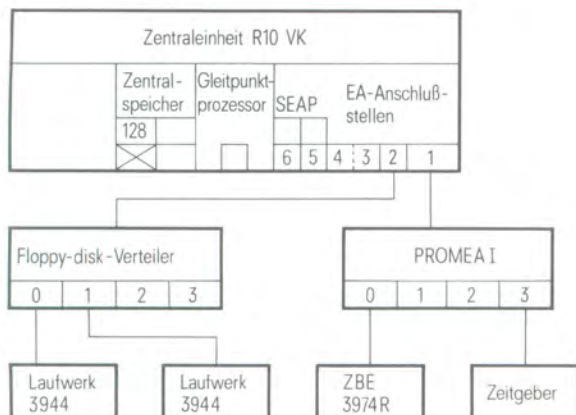


Bild 1/9 Standard-Anschlußstellenbelegung SIDAT A

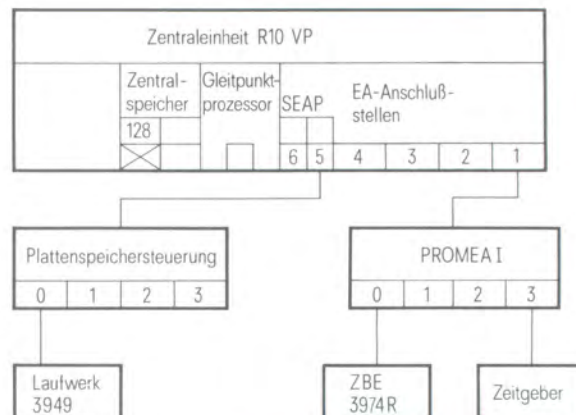


Bild 1/10 Standard-Anschlußstellenbelegung SIDAT B

## Bestelldaten

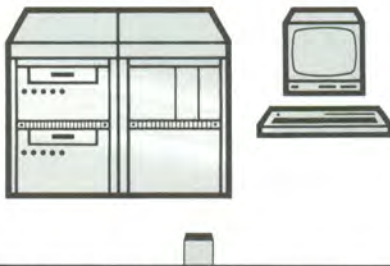
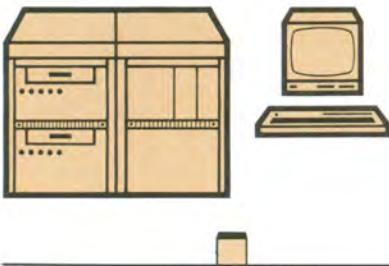
Konfiguration	V1	V2	S1		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•				<b>SIDAT A, Vorzugskonfiguration V1</b> komplett, bestehend aus den mit o gekennzeichneten Positionen	<b>6AL6215-6AA</b>	107
		•		<b>SIDAT B, Vorzugskonfiguration V2</b> komplett, bestehend aus den mit o gekennzeichneten Positionen	<b>6AL6215-6CA</b>	117
o		o	•	SIDAT A, 6AL6210-5AA70	6AL6211-5AA70	90
o		o	•	SIDAT B	C79458-L148-A1	0,3
o		o	•	Speichermodul, 128 KWörter	C79451-D3126-A1	23
o		o	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit Tastatur, internationale Belegung	C79451-D3126-A16	3
o		o	•	Anschlußgarnitur 3974 R, 20-mA-ES-Schnittstelle		
o		o	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber, 6AB6153-1JB	C79363-A3006-C100	0,1
o		o	•	Systemschild	C79458-L543-A1	0,3
		o	•	Brückenbaugruppe	C79458-L72-A23	0,3
		o	•	MP2-Steuerung		
		o	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13 + 13 MBytes, C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U404	77
		o	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949, 13 + 66 MBytes	C79363-A3006-D62	2
		o	•	Leitungssatz 3949, 0/0	C74451-Z1025-U444	0,3
		o	•	Terminator 3949		



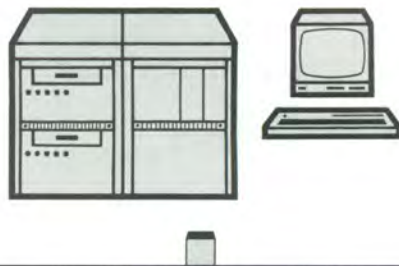
# Rechnereinheiten SIDAT C

## Auswahldaten

SIDAT C1

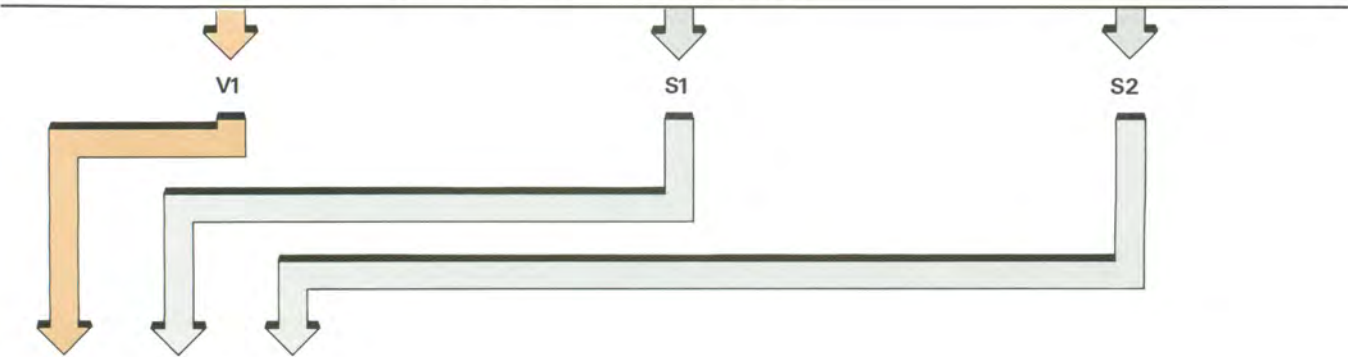


SIDAT C2



Container mit Bedienfeld und Betriebsstundenzähler		
Zentraleinheit R30 K mit Stromversorgungseinheit	Zentraleinheit R30 E mit Stromversorgungseinheit	
Speichermodule, 128 KWörter	4 Speichermodule, je 64 KWörter	
–	Fehlerkorrektor, Fehlerspeicher	
PROMEA-I-Grundbaugruppe mit Zeitgeber (pufferbar) und Verteilerfeld		
Betriebsfeld		
Verteilerfeld für 2 Floppy-disk-Laufwerke 3944		
Zeichen-Bildschirmereinheit 3974 R, Tastatur mit internationaler Belegung		
Anschlußgarnitur 3974 R, 20 mA Einfachstrom, mit Steckleitung (16 m)		
Selektor-EA-Prozessor		
Plattenspeichersteuerung mit MP2-Steuerung		
EA-Anpassungsbaugruppe mit 2 Steckleitungen		
Anstellcontainer 1		
Leitungssatz 3949, 0/0		
Terminator 3949		
Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	–	
Plattenspeicherlaufwerk 3949	Plattenspeicherlaufwerk 3949	Plattenspeicherlaufwerk 3949
13 + 13 MBytes	13 + 66 MBytes	13 + 13 MBytes

Zusätzlich erforderlich:  
Systemprogrammpaket SWP 42 PV, Teil 7



## Erweiterungskomponenten

V1	S1	S2		Bestelldaten auf Seite
•	•	•	Pufferzusatz SIDAT C	1/21
•	•	•	Umrüstsatz, SIDAT C1 in SIDAT C2	1/21
•	•	•	1 Speichermodule, 64 oder 128 KWörter	1/22
•	•	•	4 Speichermodule, 64 oder 128 KWörter	1/22
•	•	•	Gleitpunktprozessor	1/22
•	•	•	Wartungsfeld im Koffer	1/22
•	•	•	Datenerfassungsstationen 3805, 3810 und 3821	2/2
•	•	•	Rechnerkopplungseinheit 3961	3/3
•	•	•	Datenübertragungssteuerungen 3964 R, 3965 R und 3966	3/4, 3/5, 3/6
•	•	•	PROMEA-I-Grund- und Erweiterungsbaugruppen	4/3
•	•	•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	4/3
•	•	•	Zeichen-Bildschirmereinheit 3974 R	4/8
•	•	•	Druckereinheiten 3915, 3916, 3917, 3918 und 3919	4/13
•	•	•	Floppy-disk-Einheit 3944 mit einem Laufwerk	4/21
•	•	•	Floppy-disk-Laufwerke 3944	4/21
•	•	•	Plattenspeicherlaufwerk 3949	4/24
•	•	•	Anstellcontainer 1	4/24
•	•	•	Magnetbandeinheit 3958	4/25
•	•	•	Magnetbandlaufwerk 3958	4/25



Projektierungsdaten

	SIDAT C1 und C2
Netzspannung	220 V ±10 %
Netzfrequenz	50 Hz ±1 %
Leistungsaufnahme etwa	2500 VA
Wärmeabgabe etwa	7500 kJ/h
Stromreserven	Seite 6/4
Umgebungstemperatur	10 bis 35 °C
Relative Luftfeuchte bei 23 °C	20 bis 80 %
Maße (H × B × T) in mm	
– Container	750 × 550 × 798
– Anstellcontainer	750 × 550 × 825

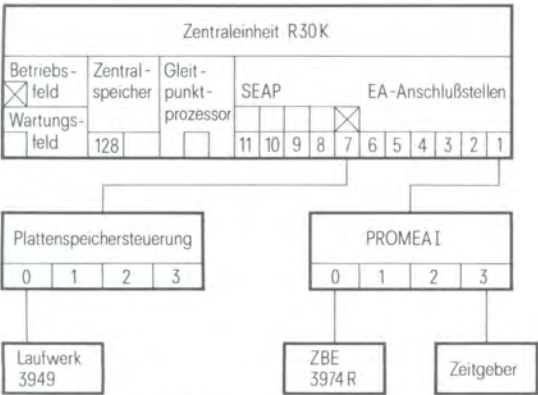


Bild 1/11 Standard-Anschlußstellenbelegung SIDAT C1

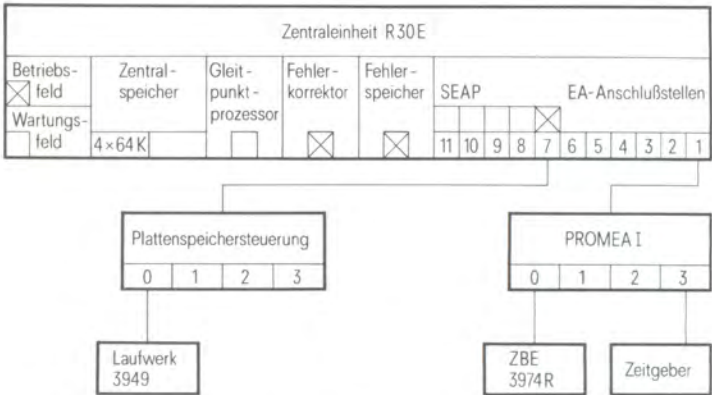


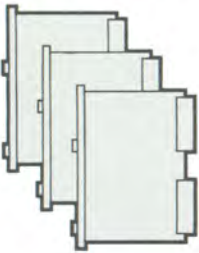
Bild 1/12 Standard-Anschlußstellenbelegung SIDAT C2

Bestelldaten

Konfiguration	V1	S1	S2		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•				SIDAT C1, Vorzugskonfiguration V1 komplett, bestehend aus den mit ◦ gekennzeichneten Positionen	6AL6235-6CA	237
◦	•		•	SIDAT C1	6AL6230-5BA70	100
◦	•		•	SIDAT C2	6AL6230-5BB70	110
◦			•	Speichermodul 128 KWörter	C79458-L148-A1	0,3
			4 × •	Speichermodul 64 KWörter	C79458-L147-A1	0,3
			•	Fehlerkorrektor	6AA6431-1AC70	0,7
			•	Fehlerspeicher	C79458-L144-A1	0,3
◦	•	•	•	Betriebsfeld	6AL6141-1AA70	0,3
◦	•	•	•	Systemschild	C79363-A3006-C101	0,1
◦	•	•	•	Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit Tastatur, internationale Belegung	C79451-D3126-A1	23
◦	•	•	•	Anschlußgarnitur 3974 R mit 20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle	C79451-D3126-A16	3
◦			•	Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber 6AB6153-1JB		
◦	•	•	•	Anstellcontainer 1	6AL6290-6AA70	30
◦	•	•	•	Abdeckblech für Anstellcontainer, oben	C79363-A3006-D23	1,5
◦			•	Plattenspeicherlaufwerk 3949 13 + 13 MBytes	C74451-F1025-U400	77
	•		•	13 + 66 MBytes	C74451-F1025-U404	77
◦	•	•	•	Leitungssatz 3949	C79363-A3006-D62	2
◦	•	•	•	MP2-Steuerung	C79458-L72-A23	0,3
◦	•	•	•	Terminator 3949	C74451-Z1025-U444	0,3

# Erweiterungskomponenten für Rechneinheiten

## Zentralspeicherelement 2

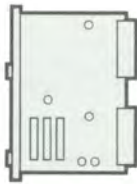


Satz Flachbaugruppen, steckbar in Zentralspeicherelement 1 der Zentraleinheit R40 H. Damit sind weitere 4 Speichermodule steckbar.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Zentralspeicherelement 2	6AA6441-8AA70	2

## Signalformersteuerung

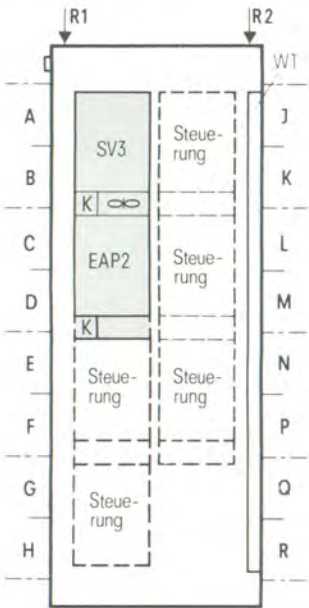


Beim Einsatz dieser Steuerung können in der Zentraleinheit R10 VS die Signalformer-Anschlußstellen mit Prozeßsignalformern bestückt werden.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Signalformersteuerung	6AA6412-0AA70	0,3

## EA-Prozessor 2



Zum Erhöhen der Anzahl der EA-Anschlußstellen von 8 auf 16 (Anschlußstellennummern 8 bis 15) bei der Zentraleinheit R40 H.

Bestehend aus:

- Schrank 3132; Platzreserve für 5 doppelzeilige Baugruppenträger,
- doppelzeiliger Baugruppenträger mit 8 EA-Anschlußstellen,
- Stromversorgungseinheit,
- Lüfterbaugruppe,
- Einbauteilen und
- Leitungen.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
EA-Prozessor 2	6AA6441-8BB70	225

## Umrüstsatz 2/3

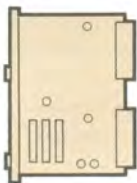


Zum Umrüsten einer Zentraleinheit R30 K in eine Zentraleinheit R30 N oder R30 E.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Umrüstsatz 2, R30 K → R30 N	6AA6435-1AB70	11,1
Umrüstsatz 3, R30 K → R30 E	6AA6435-1AC70	11,7

## Selektor-EA-Prozessor



Zum Erhöhen der Transfergeschwindigkeiten zwischen Zentraleinheit R10 VP und peripherer Speichereinheit.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Selektor-EA-Prozessor	C79458-L542-A1	0,3



## SICOMP-Umrüstsatz



Zum Umrüsten eines SICOMP R30 K in einen SICOMP R30 N (nur in Verbindung mit dem Pufferzusatz für SICOMP R30 K einsetzbar).

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
SICOMP-Umrüstsatz	C79363-D3003-A10	10

## Zeichen-Bildschirmeinheit 3974



Für SICOMP R10 A, Softwareerstellungssplatz.

Bestehend aus:

- Bildschirmgerät,
- Steuerung,
- Stromversorgungseinheit im separaten Gehäuse,
- PROMEA-I-Grundbaugruppe mit 20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle,
- Steckleitung, 16 m und
- Tastatur mit Internationaler Belegung.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Zeichen-Bildschirmeinheit 3974	6AB6701-8CF70	35

## Erweiterungsplatz S



Zum Erweitern des SICOMP R10 A, Softwareerstellungssplatz.

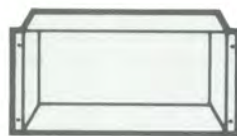
Bestehend aus:

- Grundtisch,
- Stromversorgungseinheit,
- Zeichen-Bildschirmeinheit 3974,
- 2 Floppy-disk-Laufwerken 3943,
- Anschaltung 3943 und
- Steckleitung.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Erweiterungsplatz S	6AL6190-5AA70	80

## SICOMP-Pufferzusatz



Pufferzusatz für eine Pufferzeit von mindestens 1 Stunde.

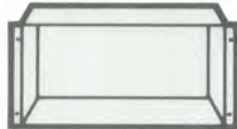
Bestehend aus:

- Steuerung,
- Akkumulator,
- Einbauteilen und
- Leitungen.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Pufferzusatz für SICOMP R10 VB	C79363-A3002-D100	8
Pufferzusatz für SICOMP R30 K	C79363-A3000-D101	8

## SIDAT-Pufferzusatz

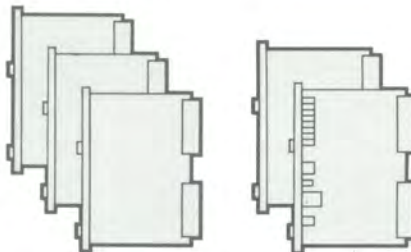


Pufferzusatz für eine Pufferzeit von mindestens 1 Stunde. Bestehend aus Steuerung, Akkumulator, Einbauteilen und Leitungen.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Pufferzusatz für SIDAT A, mit Montage	C79363-A3006-D2	5
Pufferzusatz für SIDAT A, ohne Montage	C79363-A3006-D502	5
Pufferzusatz für SIDAT B, mit Montage	C79363-A3006-D57	5
Pufferzusatz für SIDAT B, ohne Montage	C79363-A3006-D557	5
Pufferzusatz für SIDAT C, mit Montage	C79363-A3006-D52	5
Pufferzusatz für SIDAT C, ohne Montage	C79363-A3006-D552	5

## SIDAT-Umrüstsatz



Zum Umrüsten eines SIDAT C1 in einen SIDAT C2.

Bestehend aus:

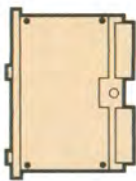
- Pufferspeicher, 2 Baugruppen
- 2 Speicheranpassungsbaugruppen
- Speichersteuerung.

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
SIDAT-Umrüstsatz	C79363-A3006-D551	1,5

# Erweiterungskomponenten für Rechneinheiten

## Speichermodule



Zum Erweitern des Speichervolumens der Rechneinheiten im Schrank, im Tisch und im Container

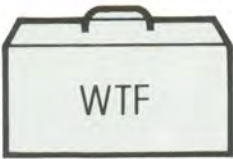
Rechneinheit	erweiterbar um max.	Speicherkapazität
R10 im – Schrank; V1, S5, S1, S2 – SICOMP R16; V1, S2 – SIDAT A/B; V1, V2, S1	1 Modul	128 KWörter oder 64 KWörter
R30 K im – Schrank; V1 – SIDAT C1; V1, S1	1 Modul	128 KWörter oder 64 KWörter
R30 N im – Schrank; S1 – SICOMP R30; S3, S2	7 Module	128 KWörter, letzter Modul auch 64 KWörter
R30 E im – Schrank; S3, S2 – SIDAT C2; S2	4 Module	128 KWörter oder 64 KWörter
R40 H im – Schrank; S1	4 Module <sup>1)</sup>	128 KWörter oder 64 KWörter

<sup>1)</sup> Für jeweils 4 Module ist ein Zentralspeicherelement erforderlich.

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Speichermodule (RAM), 128 KWörter	C79458-L148-A1	0,3
Speichermodule (RAM), 64 KWörter	C79458-L147-A1	0,3

## Wartungsfeld im Koffer

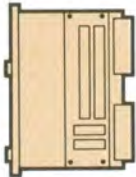


Transportables Wartungsfeld mit Wartungsfeldsteuerung und Steckleitungen.

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Wartungsfeld im Koffer für ZE R10	6AA6400-7AF70	6
Wartungsfeld im Koffer für ZE R30	6AA6400-7AE70	6

## Gleitpunktprozessor

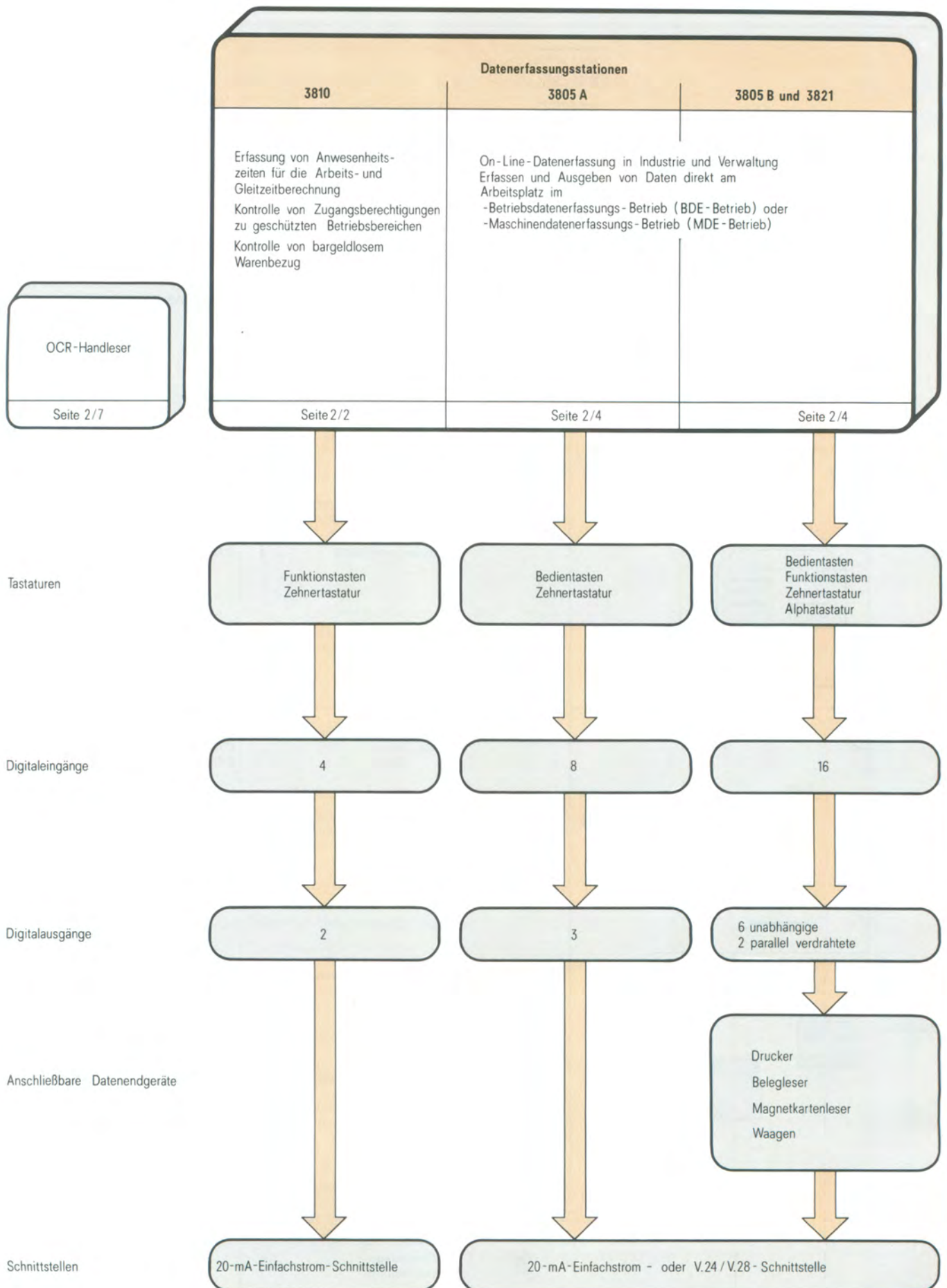


Zum Erweitern des Befehlsumfangs der Zentraleinheiten R10 und R30 um 85 Befehle für die arithmetische Verknüpfung von 32-Bit-Festpunkt sowie 32- und 64-Bit-Gleitpunktoperanden.

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Gleitpunktprozessor	C79458-L14-A1	0,3





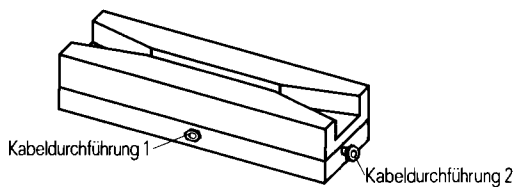
## Auswahl- und Bestelldaten



AA  
AB  
AC  
AD  
AE  
AF  
AG

	<p><b>1</b></p> <p><b>2</b></p>	<p><b>Lesestation</b> mit vom Gehäuse getrenntem Durchzugleser Gehäuse 5; Innenausführung, IP 30 ohne Kennbytebaugruppe mit Kennbytebaugruppe</p>	<p>Bestell-Nr.</p> <p><b>6AC6415-0</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <b>10-2</b></p> <p>↑ <b>BR</b> <b>BV</b></p>	<p>Gewicht etwa kg</p> <p>7</p>
		<p><b>Durchzugleser</b></p> <p><b>Innenausführung, IP 30</b> ohne Kabeldurchführung mit Kabeldurchführung 1 2 1 + 2</p> <p><b>Außenausführung, IP 33, max. 1</b> ohne Kabeldurchführung mit Kabeldurchführung 1 2 1 + 2</p> <p>Leitungslänge 3 m Leitungslänge 5 m</p>	<p><b>6AC6495-1A</b> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/></p> <p>↑ ↑ <b>A</b> <b>B</b> <b>C</b> <b>D</b></p> <p><b>E</b> <b>F</b> <b>G</b> <b>H</b></p> <p>03 05</p>	
	<p></p>	<p><b>Beschriftungsstation</b> mit Einzug- leser Gehäuse 4, Innenausführung, IP 30</p>	<p><b>6AC1030-0A</b></p>	<p>15,5</p>

## Projektierungsdaten

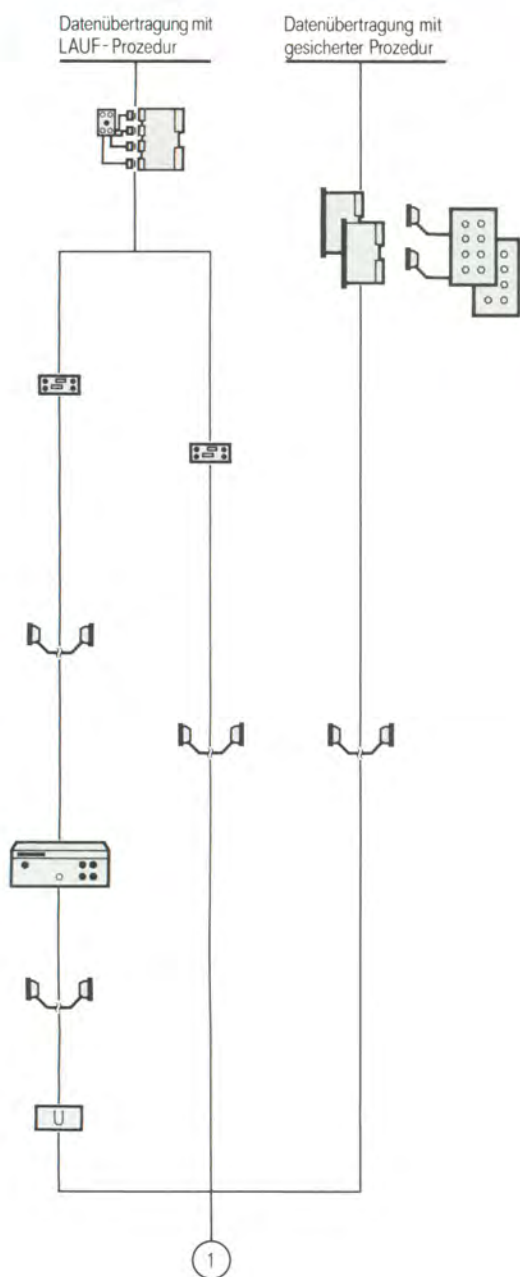


**Bild 2/1 Durchzugleser, Lage der Kabeldurchführungen**

	Datenerfassungsstationen 3810 Lesestationen		Beschriftungsstation	Konzentrator 3810
Digitaleingänge	2, potentialgebunden 2, potentialgebunden oder potentialfrei		3, potentialgebunden	–
Digitalausgänge	2, potentialfrei			–
Netzanschluß	110/220 V +10 % –15 %, 48 bis 63 Hz			110/220 V +10 % –15 %, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme Wärmeabgabe	50 VA 150 kJ/h		150 VA 300 kJ/h	120 VA 350 kJ/h
Umgebungstemperatur	Innenausführung	Außenausführung	5 bis 40 °C  <95 % bei 25 °C keine Betauung	10 bis 40 °C  <85 % bei 25 °C keine Betauung
– Betrieb	5 bis 40 °C	–25 bis +50 °C		
– Transport				
Relative Luftfeuchte	<95 % bei 25 °C keine Betauung	<95 %		
Gehäuse – Maße (H × B × T in mm)	Gehäuse 1            390 × 320 × 180 180 × 320 × 390  Gehäuse 2            400 × 420 × 180 Gehäuse 3            320 × 320 × 275 Gehäuse 5            350 × 320 × 140		Gehäuse 4    161 × 460 × 420	200 × 470 × 300
– Schutzart	Gehäuse 1 und 2    IP 30 Gehäuse 3            IP 33 Gehäuse 5            IP 30		Gehäuse 4    IP 30	IP 30

# Datenerfassungsstationen 3805 und 3821

## Auswahl- und Bestelldaten



PROMEA-I-Grund- oder Erweiterungsbaugruppe

Bestell-Nr.

Gewicht etwa kg

Seite 4/3

PROMEA II mit 2 Verteilerfeldern (zentralgesteuert)

Seite 4/4

Gerätebaugruppe 3805/3821, V.24/V.28-Schnittstelle

6AB6153-7DB70

0,1

Gerätebaugruppe 3805/3821, 20-mA-ES-Schnittstelle

6AB6151-7DB70

0,1

Steckleitung, Verteilerfeld – MODEM N10, 10 m

C79195-A3127-N10

Steckleitung, Verteilerfeld – DEST, 16 m  
32 m

6AW2158-1CB  
6AW2158-1DB

MODEM N10 (2 Stück erforderlich)

Seite 3/2

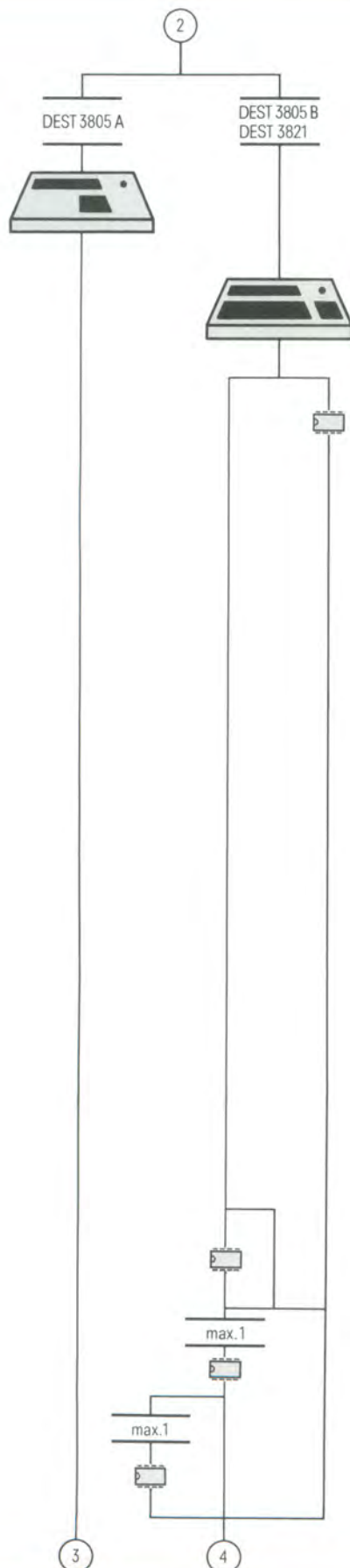
Steckleitung, MODEM N10 – DEST, 12 m

6AW2147-1BM

Umrüstsatz, zum Umrüsten der Datenerfassungsstation von 20-mA-ES- auf V.24/V.28-Schnittstelle (nicht nachträglich umrüstbar; nur für 3805 B und 3821)

6AW3018-7A





**Datenerfassungsstation 3805 A**  
 – gesicherte Prozedur  
 – LAUF-Prozedur

Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
6AW3000-7AX01 6AW3000-7AX02	6,5 6,5
<b>Datenerfassungsstation 3805 B</b> <b>Datenerfassungsstation 3821</b>	6,5 6,5
<b>Zusatzausstattung</b> – ohne – Magnetkartenleser – 2-KByte-CMOS-RAM, gepuffert – 2-KByte-CMOS-RAM, gepuffert und Magnetkartenleser	0 1 2 3
<b>Erweiterungsbaugruppen</b> (Schnittstelle 5) – ohne – integrierter Bar-Code-Leser <sup>2)</sup> • ohne Prüfziffernrechnung • mit Prüfziffernrechnung Modulo 10 • Lesecode und Prüfziffernrechnung parametrierbar – integrierter Bar-Code-Leser und Anschlußbaugruppe für Waagen <sup>2)</sup> • ohne Prüfziffernrechnung • mit Prüfziffernrechnung Modulo 10 • Lesecode und Prüfziffernrechnung parametrierbar	0 AX 1 B□ 1 C□ 1 AL 2 B□ 2 C□ 2 AL
<b>Lesecode:</b> Code 2 : 5 Matrix Code 11 Code 39 BCD-Code Coda-bar a : t Coda-bar b : n Coda-bar c : * Coda-bar d : e Code 2 : 5, bidirektion Code 2 : 5, industrial – Anschlußbaugruppe für Waagen – Anschlußbaugruppe für Waagen und Anschlußbaugruppe für OCR-Handler <sup>2)</sup> – Anschlußbaugruppe für OCR-Handler <sup>2)</sup> – Schnittstellenbaugruppe mit 16 Digitaleingängen und 8 Digitalausgängen <sup>1)</sup> – Schnittstellenbaugruppe mit 8 Digitaleingängen und 16 Digitalausgängen <sup>1)</sup>	A B C D E F G H J K 3 AX 4 AX 5 AX 6 AX 7 AX
<b>Schnittstelle S2, vorbereitet für den Anschluß von</b> – Drucker 3918 – Drucker M 80 MC – OCR-Handler <sup>2)</sup>	0 1 4
<b>Übertragungsprozedur</b> – Gesicherte Prozedur – LAUF-Prozedur	1 2
<b>Speicherbaustein, 2-KByte-CMOS-RAM</b>	6AW2053-8A
<b>Speicherbaustein, Steckplatz 3</b> 2-KByte-EPROM 4-KByte-EPROM	6AW2051-8A 6AW2052-8A
<b>Speicherbaustein, Steckplatz 5</b> 2-KByte-EPROM 4-KByte-EPROM 1-KByte-RAM 2-KByte-RAM	6AW2051-8A 6AW2052-8A 6AW2055-8A 6AW2054-8A

<sup>1)</sup>Keine Unterstützung durch Standard-Firmware.

<sup>2)</sup>Max. 1 optischer Belegleser je Station.



## Auswahldaten

OCR-Handler  
zum Anschluß an DEST 3805 B und 3821






V.24/V.28- oder 20-mA-ES-Schnittstelle

## Erkennungseinheit im Tischgehäuse Lesekopf

### Anpassungsbaugruppe im Tischgehäuse der Erkennungseinheit

Steckleitung zwischen  
Erkennungseinheit und DEST 3805 B oder 3821 (0,8 m)

OCR-A1-Standard-Zeichensatz 27 Zeichen	OCR-A1-Euro-banking-Zeichensatz 25 Zeichen	OCR-B1-Standard-Zeichensatz 24 Zeichen
		
<b>S1</b>	<b>S2</b>	<b>S3</b>

## Projektierungsdaten

### Zeichensatz

OCR-A1 Eurobanking	OCR-A1 Standard	OCR-B1 Standard
	A	
C	C	C
	D	
		E
	M	
	N	N
P	P	
R	R	
		S
		T
U	U	
		V
X	X	X
	Y	
Z		
0	0	0
1	1	1
2	2	2
3	3	3
4	4	4
5	5	5
6	6	6
7	7	7
8	8	8
9	9	9
.		
Y		
H		
+	+	+
#		
/	/	
	>	>
		<
	±	
*	*	*

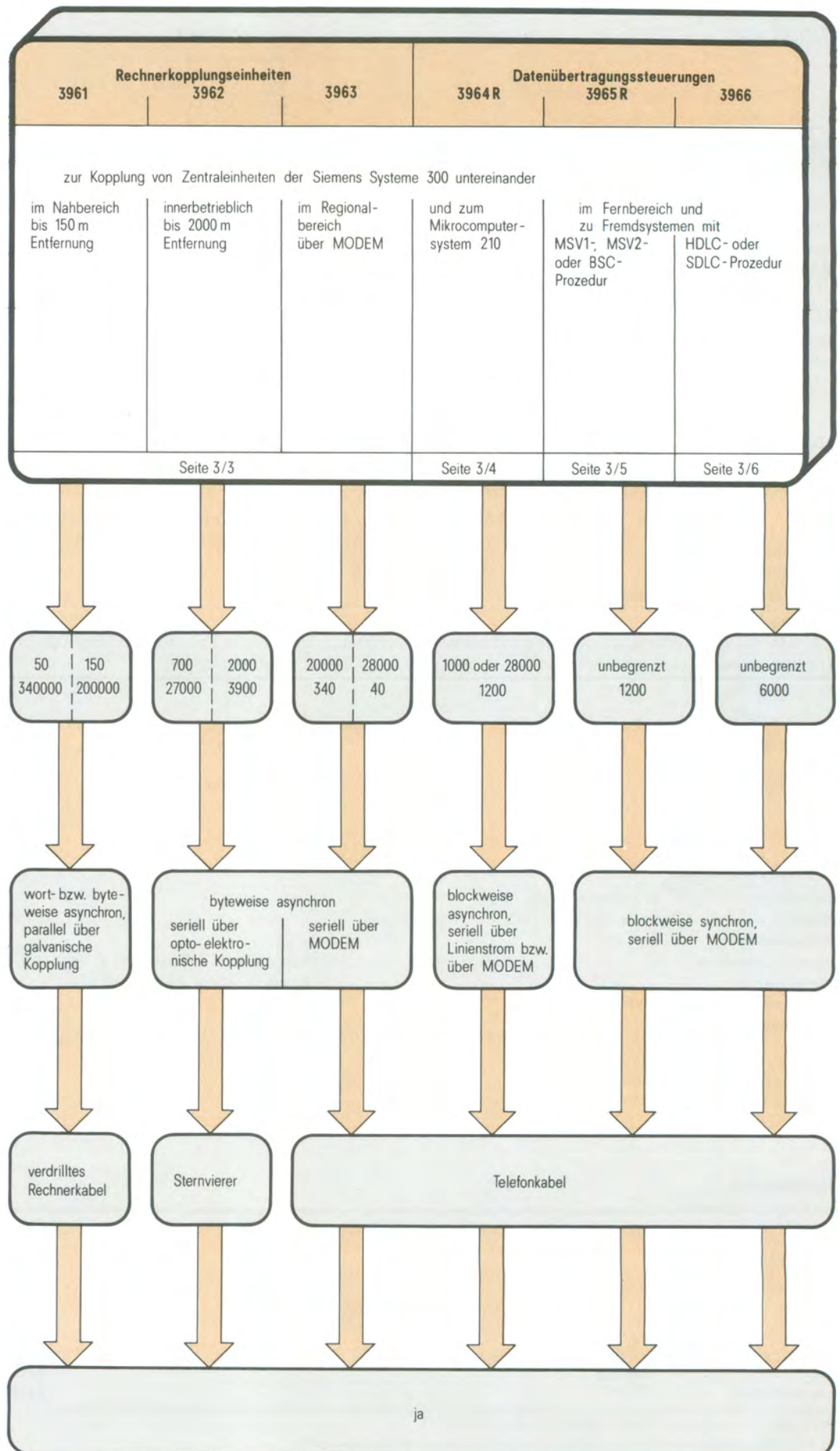
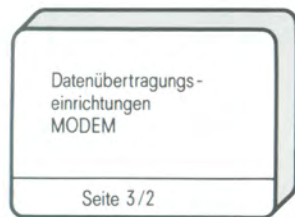
Netzspannung	110/220 V +10 % -15 %
Frequenz	50/60 Hz $\pm$ 3 %
Leistungsaufnahme max.	100 W
Wärmeabgabe max.	360 kJ/h
Umgebungstemperatur	10 bis 40 °C
Maße (H $\times$ B $\times$ T) in mm	
– Erkennungseinheit	127 $\times$ 365 $\times$ 272
– Lesekopf	107 $\times$ 25 $\times$ 157

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
<b>OCR-Handleser</b> zum Anschluß an DEST 3805 B oder 3821		
<b>S1, OCR-A1-Standard- Zeichensatz</b>	<b>6AW2403-7A</b>	<b>7</b>
<b>S2, OCR-A1-Eurobanking- Zeichensatz</b>	<b>6AW2404-7A</b>	<b>7</b>
<b>S3, OCR-B1-Standardzeichensatz</b>	<b>6AW2405-7A</b>	<b>7</b>



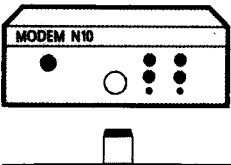




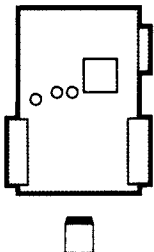
MODEM

Auswahldaten

MODEM N10



Nah-MODEM K



MODEM	MODEM
– Tischgehäuse 70 mm × 210 mm × 297 mm (H × B × T)	– 1 Flachbaugruppe ES 902 233,4 mm × 160 mm
– V.24/V.28-Schnittstelle nach DIN 66020 Bl. 1	– V.24/V.28-Schnittstelle nach DIN 66020 Bl. 1
Datenübertragungsgeschwindigkeit	0 bis 9600 Bits/s
– ohne Taktgeber 0 bis 9600 Bits/s	–
– mit Taktgeber 600, 1200, 1800, 2400, 3600, 4800, 7200 oder 9600 Bits/s	
– auf Standleitungen der DBP zulässig 0 bis 4800 Bits/s	0 bis 4800 Bits/s
Reichweite für übliche Ortskabel mit 0,8 mm Ø und einer isochronen Verzerrung von 20 % im Punkt-zu-Punkt-Verkehr	
Bits/s 600 1200 2400 4800 9600	Bits/s 600 1200 2400 4800 9600
– 4-Draht-Vollduplex km 28 28 28 24 20	km 28 28 28 24 20
– 2-Draht-Vollduplex km 28 28 21 13 8	km – – – – –
(mit Nachbildungsbaugruppe)	
Übertragungsstrecke	– 4-Draht-Leitung, galvanisch durchverbunden, erdfrei, nichtpupinisiert
– 2- oder 4-Draht-Leitung, galvanisch durchverbunden, erdfrei, nichtpupinisiert	

Bestelldaten siehe unten

Bestelldaten siehe unten

Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, –15 %	–
Frequenz	50 Hz	–
Leistungsaufnahme	8 VA	–
Versorgungsspannung	–	+24 V +25 % –16 % oder ±12 V; +5 V ±5 %
Stromaufnahme	–	80 mA bei +24 V; 2 mA bei +5 V
Wärmeabgabe	etwa 30 kJ/h	–
maximal überbrückbarer Leitungswiderstand	2 kΩ (bei vernachlässigter Leitungskapazität)	2 kΩ (bei vernachlässigter Leitungskapazität)
Sendespannung	±350 mV	±350 mV
Empfangsspannung	≥ ±30 mV	≥ ±30 mV
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C	0 bis 55 °C

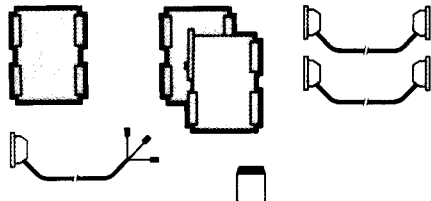
Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
<b>MODEM N10</b> Gleichstrom-Datenübertragung (GDN), im Tischgehäuse, geeignet für asynchrone Übertragung bis 9600 Bits/s (Bei Einsatz in öffentlichen Netzen Postbedingungen beachten!): für 4-Draht-Leitungen mit Punkt-zu-Punkt- oder Mehrpunktverbindung (voll- oder halbduplex), für 2-Draht-Leitungen mit Punkt-zu-Punkt- oder Mehrpunktverbindung (halbduplex); mit Testeinrichtung wahlweise zu bestücken mit – <b>Nachbildungsbaugruppe</b> für Vollduplex-Betrieb auf 2-Draht-Leitungen – <b>Taktgeber</b> für synchrone Übertragung	<b>S22583-H1100-A1</b>	2,5
<b>Nah-MODEM K</b> Gleichstrom-Datenübertragung (GDN), Flachbaugruppe ES 902, geeignet für asynchrone Übertragung bis 9600 Bits/s (Bei Einsatz in öffentlichen Netzen Postbedingungen beachten!): für 4-Draht-Leitungen mit Punkt-zu-Punkt- oder Mehrpunktverbindung (vollduplex)	<b>S22583-B1002-A1</b> <b>S22583-B1003-A1</b> <b>S22589-B1017-A1</b>	0,3

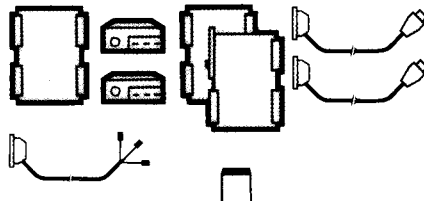
# Rechnerkopplungseinheiten 3961, 3962 und 3963

## Auswahldaten

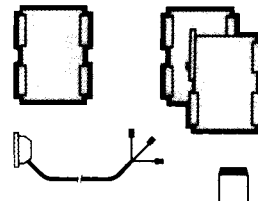
### Rechnerkopplungseinheit 3961



### Rechnerkopplungseinheit 3962



### Rechnerkopplungseinheit 3963



#### Rechnerkopplungssteuerung (RKS)

- 2 Flachbaugruppen ES 902 233,4 mm × 160 mm
- steckbar in EA-Anschlußstelle der steuerungsnahen Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 oder Multiplexersteuerung 3902-B
- 7-Bit-Code nach ISO/CCITT Nr. 5

#### EA-Anpassung zur Parallel-Serien-Umsetzung

- 1 Flachbaugruppe ES 902 233,4 mm × 160 mm

- steckbar in EA-Anschlußstelle der steuerungsfernen Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 oder Multiplexersteuerung 3902-B

Steckleitung zum Umladen der steuerungsnahen Zentraleinheit zwischen Rechnerkopplungssteuerung und Eingangselement der Zentraleinheit, 1 m

–	Kabelanpassung für optoelektronische Kopplung – 2 Kästchen 169 mm × 77 mm × 27 mm – zur Montage auf der Kabelschiene im Schrank der Zentraleinheit	–
2 Steckleitungen zwischen Rechnerkopplungssteuerung und EA-Anpassung, 32 m	Steckleitungen zwischen Rechnerkopplungssteuerung und Kabelanpassung sowie Kabelanpassung und Anschlußstellenumsetzer	

S1

S2

S3

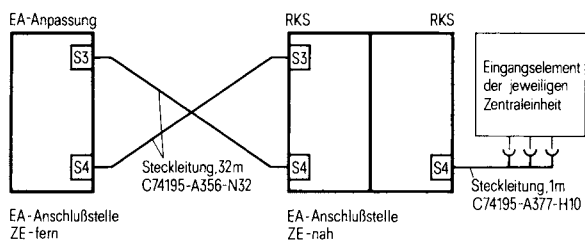


Bild 3/1 Rechnerkopplungseinheit 3961

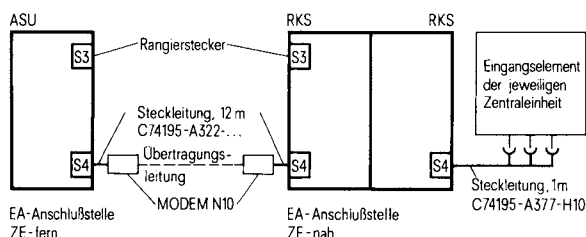


Bild 3/2 Rechnerkopplungseinheit 3962

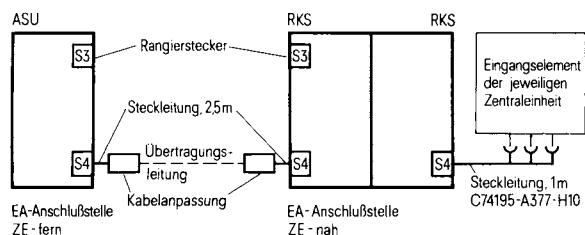


Bild 3/3 Rechnerkopplungseinheit 3963

#### Erweiterungskomponenten für S3

MODEM N10, siehe Seite 3/2

Steckleitungen zwischen Rechnerkopplungssteuerungen und MODEM N10 sowie MODEM N10 und Anschlußstellenumsetzer, 12 m

#### Projektierungsdaten

Versorgungsspannungen	± 5 V ± 5 % ± 15 V ± 2 %
Umgebungstemperatur	0 bis 55 °C

#### Bestelldaten

Konfiguration	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1 S2 S3		
• • •	<b>Rechnerkopplungseinheit 3961</b>	C71458-A6090-D5 1,0
• • •	<b>Steckleitung (RKS → EA-Anpassung), 32 m (2 Stück erforderlich)</b>	C74195-A356-N32 3,4
• • •	<b>Rechnerkopplungseinheit 3962</b>	C71458-A6090-D25 1,5
• • •	<b>Rechnerkopplungseinheit 3963</b>	C71458-A6090-D45 1,0
• • •	<b>Steckleitung (RKS → Eingangselement der Zentraleinheit), 1 m</b>	C74195-A377-H10 0,3

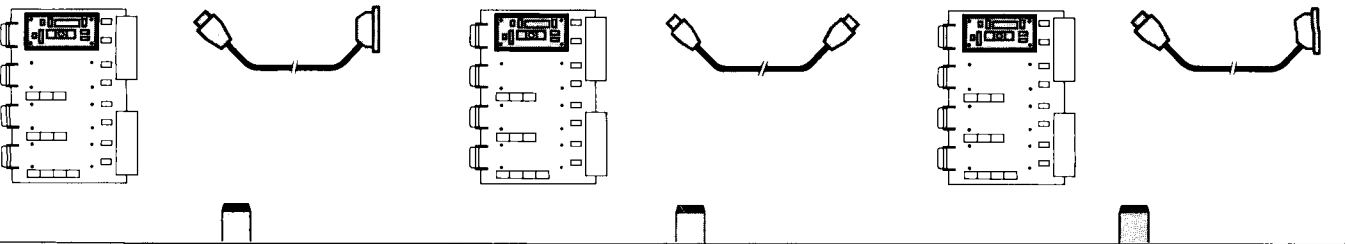
#### Erweiterungskomponenten für S3

<b>Steckleitung (RKS → MODEM N10 und MODEM N10 → ASU; 2 Stück erforderlich) 12 m</b>	C74195-A322-N12	1,4
--	-----------------	-----

# Datenübertragungssteuerungen 3964 R

## Auswahldaten

Datenübertragungssteuerung 3964 R  
Gerätebaugruppe (auf PROMEA I)



### Datenübertragungssteuerung (DUST)

- PROMEA I steckbar in EA-Anschlußstelle der Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 oder Multiplexersteuerung 3902-B
- 7-Bit-Code nach ISO/CCITT Nr. 5; Übertragungsgeschwindigkeit 9600, 4800, 2400, 1200, 600, 300 oder 110 Bits/s einstellbar
- Doppelstrom- oder Einfachstromverfahren; Übertragungseinrichtung mit wechselseitigem Informationsfluß
- bei der Kopplung von zwei Zentraleinheiten der Siemens Systeme 300 ist Umladen möglich
- Fehlerüberwachung mit Paritätssicherung und Fehlermeldung am Blockende (Zeichen- und Blockparität)
- mit 20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle

Steckleitung zwischen PROMEA-I-  
Verteilerfeld und serieller Anschaltung  
des MC 210, 32 m



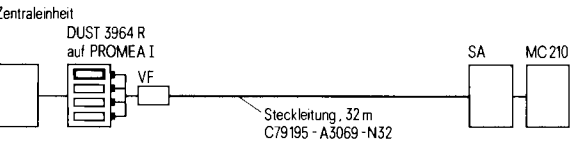
Steckleitung zwischen zwei  
PROMEA-I-Verteilerfeldern, 32 m



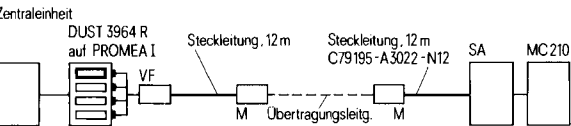
Steckleitung zwischen Verteilerfeld und  
und MODEM N10, 12 m



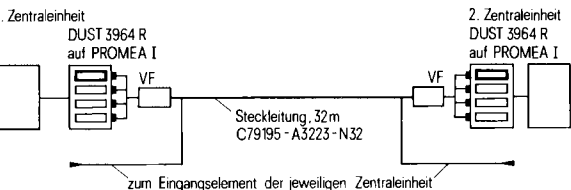
Kopplung mit serieller Anschaltung des Mikrocomputersystems 210  
- mit 20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle, mit S1 realisierbar



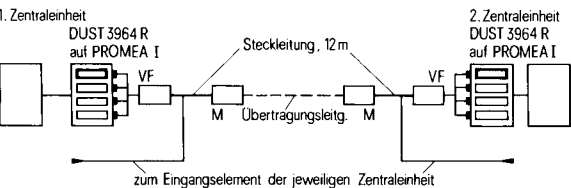
- mit V.24/V.28-Schnittstelle, mit S3 und Erweiterungskomponenten  
realisierbar



Kopplung zweier Zentraleinheiten der Siemens Systeme 300  
- mit 20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle, mit S2 und weiterer DUST 3964 R  
(20 mA) realisierbar



- mit V.24/V.28-Schnittstelle, mit 2 Standardkonfigurationen S3 und  
Erweiterungskomponenten realisierbar



M Modem N 10 SA Serielle Anschaltung VF PROMEA-I-Verteilerfeld  
Bild 3/4 Kopplungsmöglichkeiten mit der DUST 3964 R

### Erweiterungskomponenten für S3

MODEM N10, siehe Seite 3/2

Steckleitungen zwischen MODEM N10 und serieller  
Anschaltung des MC 210

### Projektierungsdaten

Versorgungsspannungen (PROMEA I)	+ 5 V, $\pm 5\%$ +15 V, $\pm 5\%$ -15 V, $\pm 5\%$
Umgebungstemperatur	0 bis 55 °C

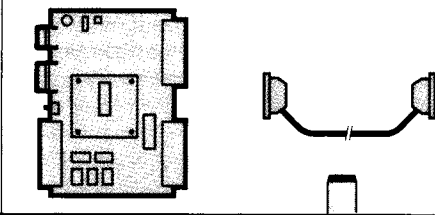
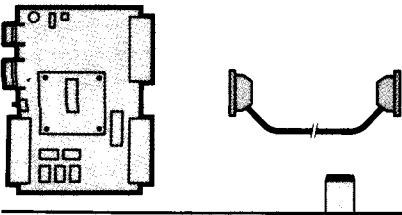
### Bestelldaten

Konfiguration	S1	S2	S3		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•	•			<b>Datenübertragungs- steuerung 3964 R</b> , Schnittstelle 20 mA Einfach- strom	<b>6AB6151-7KB70</b>	0,1
		•		<b>Steckleitung</b> (PROMEA-I- Verteilerfeld → PROMEA-I- Verteilerfeld), <b>32 m</b>	<b>C79195-A3223-N32</b>	3,4
			•	<b>Steckleitung</b> (PROMEA-I- Verteilerfeld → SA), <b>32 m</b>	<b>C79195-A3069-N32</b>	3,4
			•	<b>Datenübertragungs- steuerung 3964 R</b> , Schnittstelle V.24/V.28 mit Steckleitung zwischen Verteilerfeld → MODEM N10, <b>12 m</b>	<b>6AD6300-1BA</b>	1,9
Erweiterungskomponenten für S3						
			•	<b>Steckleitung</b> (SA → MODEM N10), <b>12 m</b>	<b>C79195-A3022-N12</b>	1,8
			•	<b>Datenübertragungs- steuerung 3964 R</b> , Schnittstelle 20 mA Einfach- strom	<b>6AB6151-7KB70</b>	0,1





Auswahldaten

Datenübertragungssteuerung 3965 R  
Prozedur MSV1, MSV1/KOS und MSV2



- Datenübertragungssteuerung (DUST)
- 1 Flachbaugruppe ES 902 233,4 mm × 160 mm
  - steckbar in EA-Anschlußstelle einer Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 oder Multiplexersteuerung 3902-B
  - 7-Bit-Code nach ISO/CCITT Nr. 5, EBCDI-Code, codetransparent, beliebige Benutzercodes über entsprechende Steuerlisten
  - Prozedurvarianten MSV1, MSV1/KOS und MSV2 sowie vergleichbare BSC-Prozeduren
  - Anschluß an V.24/V.28-Schnittstelle
  - Übertragungsgeschwindigkeit 600, 1200, 2400, 4800, 9600 oder 19200 Bits/s einstellbar
  - Betriebsart: halbduplex
  - Berechtigung zur Datenübertragung im Konkurrenzbetrieb (z. B. MSV2): Textsendestation;  
im Aufrufbetrieb (z. B. MSV1): Leitstation
  - Textmodus normiert (codegebunden) oder transparent (nicht codegebunden)
  - Datensicherung bei codegebundener Übertragung im 7-Bit-Code: Blockweise Sicherung nach DIN 66022, Blatt 1 (VRC) und DIN 66219 (LRC). Bei allen anderen Übertragungsarten: Zyklische Blocksicherung nach DIN 66219 (CRC), wahlweise mit Generatorpolynom:  $x^{16} + x^{12} + x^5 + 1$  oder  $x^{16} + x^{15} + x^2 + 1$

Steckleitung zwischen DUST 3965 R und MODEM N10, 12 m	Steckleitung zwischen DUST 3965 R und DUST 3965 R, 32 m
	

Erweiterungskomponenten

MODEM N10, siehe Seite 3/2

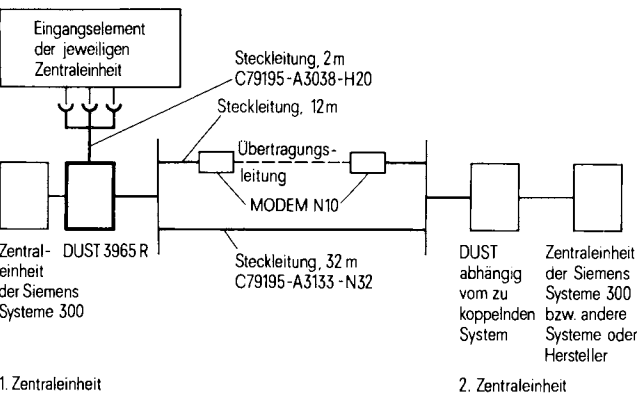
Steckleitung zum Umladen zwischen DUST 3965 R und Eingangselement einer Zentraleinheit

Projektiierungsdaten

Versorgungsspannungen + 5 V, ±5 %  
+15 V, ±5 %  
-15 V, ±5 %  
Umgebungstemperatur 0 bis 55 °C

Kopplungsmöglichkeit mit Zentraleinheiten

Siemens Systeme	Andere Systeme
300-16 Bit, 300-24 Bit, 404/4004/7.000	IBM 360/370, Fremdsysteme mit Prozeduren MSV1, MSV1/KOS, MSV2, als Leitstation oder Folgestation in Punkt-zu-Punkt-, Mehrpunkt- oder Konzentradorverbindungen



1. Zentraleinheit

2. Zentraleinheit

Bild 3/5 Kopplungsmöglichkeiten mit der DUST 3965 R

Bestelldaten

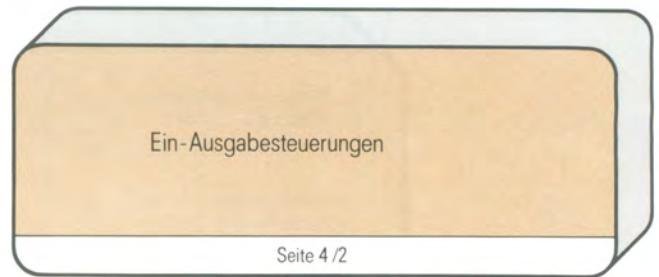
Konfiguration	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1 S2		
•	Datenübertragungssteuerung 3965 R mit Steckleitung zwischen DUST 3965 R → MODEM N10, 12 m	6AD6300-1CA 1,7
•	Datenübertragungssteuerung 3965 R	6AD6311-1AE70 0,3
•	Steckleitung (DUST 3965 R → DUST 3965 R), 32 m	C79195-A3133-N32 3,4

Erweiterungskomponenten

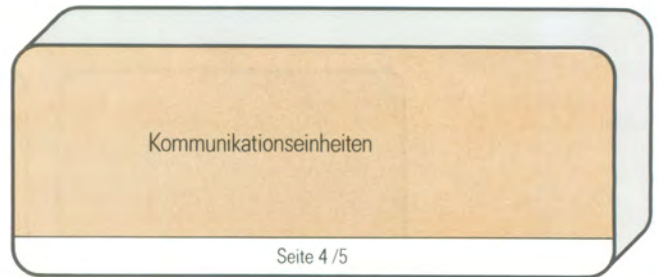
•	Steckleitung, zum Umladen zwischen DUST 3965 R und Eingangselement der ZE, 2 m	C79195-A3038-H20 0,4
---	--	----------------------

## Siemens PR 20 - 1981

Vervielfachen von  
Ein-Ausgabe-Anschlußstellen



Ein- und Ausgeben von  
Anweisungen, Parametern,  
Meldungen sowie Texten  
und Bildern; Eingabe über  
Tastatur mit Protokoll,  
Ausgabe auf Papier oder  
Bildschirmen



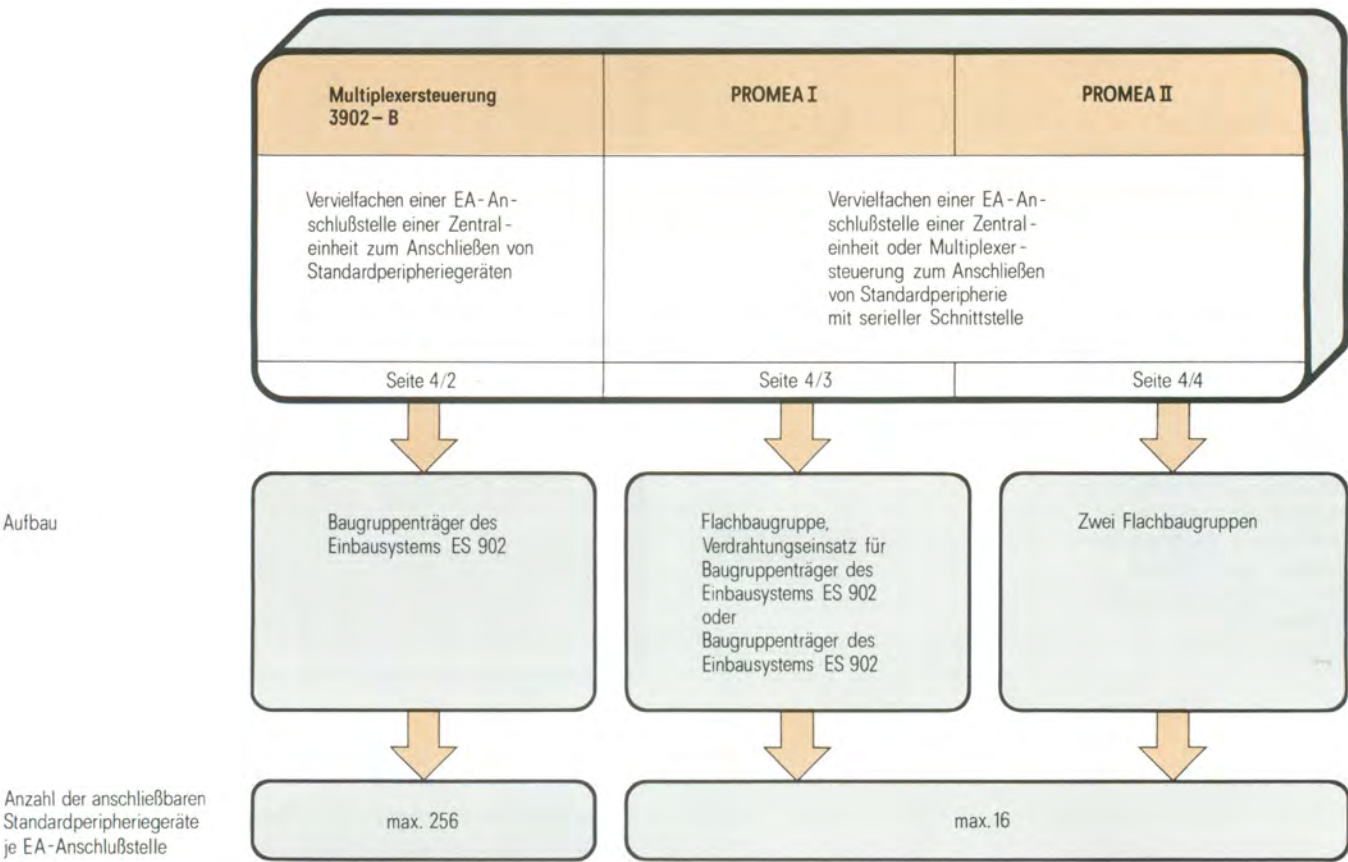
Protokollieren von Prozeßdaten  
aus dem zu überwachenden Prozeß  
sowie Speicherinhalten  
und Betriebszuständen der  
Prozeßrechneranlage



Speichern großer Datenmengen  
auf Magnetdatenträgern wie  
Disketten,  
Magnetplatten und  
Magnetbändern



Ein-Ausgabesteuerungen



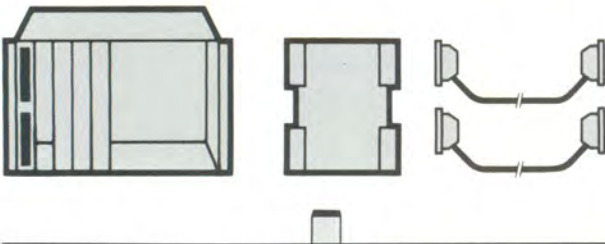
4 Multiplexersteuerung 3902-B

Auswahldaten

Multiplexersteuerung

Nur für Rechneinheiten im Schrank (nicht R10, S2)

Zum Erweitern einer EA-Anschlußstelle der Zentraleinheit auf max. 16 EA-Anschlußstellen



EA-Anschlußstellen 0 bis 5 mit doppeltbreiten Steckplätzen; EA-Anschlußstellen 6 bis 15 mit einfachbreiten Steckplätzen

Zum Anschließen von Einheiten der Standardperipherie mit byte- weiser Datenübertragung sowie Programmierten Mehrfach- Anschaltungen (PROMEA)

Mit 2 EA-Anpassungsbaugruppen, 2 Steckleitungen und Einbauteilen

Einbaubar auf Einbauhöhe L in den Schränken 3132 und 3136



S1

Projektierungsdaten

Maße

– Baugruppenträger (H × B × T)

267 mm × 483 mm × 181 mm

– Flachbaugruppen (H × T)

233,4 mm × 160 mm

Umgebungstemperatur

0 bis 55 °C

EA-Anpassungsbgp.	3	9	15	21	29	39	45	51	57	63	69	75	81	87	93	99	105	111	117	123	129	135	141	147	153	159	165
Steuerinheit GA																											
Steuerinheit ZI																											
Steuerinheit PI																											
EA-AST 0																											
EA-AST 1																											
EA-AST 2																											
EA-AST 3																											
EA-AST 4																											
EA-AST 5																											
EA-AST 6																											
EA-AST 7																											
EA-AST 8																											
EA-AST 9																											
EA-AST 10																											
EA-AST 11																											
EA-AST 12																											
EA-AST 13																											
EA-AST 14																											
EA-AST 15																											

— Doppelsteckplatz — parallelverdrahtet

Bild 4/1 Belegung des Baugruppenträgers

Bestelldaten

Konfigu-ration	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1		
• Multiplexersteuerung	C74451-A1808-D10	15
• EA-Anpassungsbaugruppe (2 Stück erforderlich)	C71458-A6065-A12	0,3
• Steckleitung, 2,5 m (2 Stück erforderlich)	C74195-A356-H25	0,45
• Einbauteile mit 1 Kabelkanal unten	C74324-A73-D36	0,5



Auswahldaten

PROMEA-I-Grundbaugruppe			PROMEA-I-Grundbaugruppe im Verdrahtungseinsatz	PROMEA-I-Grundbaugruppe im Baugruppenträger ES 902
			nur für Rechnereinheiten im Schrank (nicht R10, S2)	
Platz für max. 4 Gerätebaugruppen je Grundbaugruppe				
Erweiterbar um 1 PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppe für weitere 4 Gerätebaugruppen			Erweiterbar um max. 3 PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppen für je 4 Gerätebaugruppen	Erweiterbar um max. 3 PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppen und 3 Verdrahtungseinsätze für je 4 Gerätebaugruppen; weitere Flachbaugruppen des Einbausystems ES 902 steckbar
Steckbar in EA-Anschlußstelle der ZE im Schrank	im SICOMP	im SIDAT	Einbaubar in einen Baugruppenträger (eingebaut auf Einbauhöhe L des ZE-Schranks)	
MPX-Steuerung			Einbaubar auf Einbauhöhe L des ZE-Schranks	
S1			S4	
S2			S5	
S3				

Erweiterungskomponenten

PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppe  
PROMEA-Zeitgeber

Projektierungsdaten

	PROMEA-I-Grundbaugruppe	PROMEA-I-Grundbaugruppe im Verdrahtungseinsatz	PROMEA-I-Grundbaugruppe im Baugruppenträger ES 902
Maße	233,4 mm × 160 mm (H × T)	250 mm × 92 mm × 171 mm (H × B × T)	267 mm × 483 mm × 181 mm (H × B × T)
Umgebungstemperatur	0 bis 55 °C	0 bis 55 °C	0 bis 55 °C

Bestelldaten

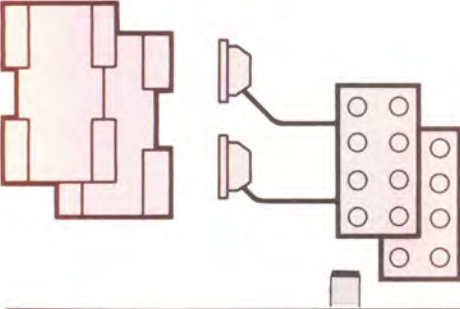
Konfigurationen					Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg	
S1	S2	S3	S4	S5			
•			•	•	PROMEA-I-Grundbaugruppe für Schrank Verdrahtungseinsatz Baugruppenträger ES 902, doppelzeilig	6AB6150-0ED70	1
			•	•		C79451-A3091-A1	1
			•	•		C74451-A1858-A1	7,5
			•	•	EA-Anpassungsbaugruppe (2 Stück erforderlich) Steckleitung, 2,5 m (2 Stück erforderlich) Einbauteile mit 1 Kabelkanal unten	C71458-A6065-A12	0,3
			•	•		C74195-A356-H25	0,45
			•	•		C74324-A73-D36	0,5
	•	•			PROMEA-I-Grundbaugruppe für SICOMP PROMEA-I-Grundbaugruppe für SIDAT	6AB6150-0EC70	1
						C79363-A3006-D54	1
Erweiterungskomponenten							
•			•	•	PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppe für Schrank PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppe für SICOMP PROMEA-I-Erweiterungsbaugruppe für SIDAT	6AB6150-0EE70	1
	•					6AB6150-0BB70	1
		•				C79363-A3006-D55	1
•	•	•	•	•	PROMEA-Zeitgeber, ungepuffert PROMEA-Zeitgeber, pufferbar Pufferbaustein für PROMEA-Zeitgeber	6AB6153-7JA70	0,1
•		•	•	•		6AB6153-7JB70	0,1
•		•	•	•		6AB6153-1JB	0,2

PROMEA II

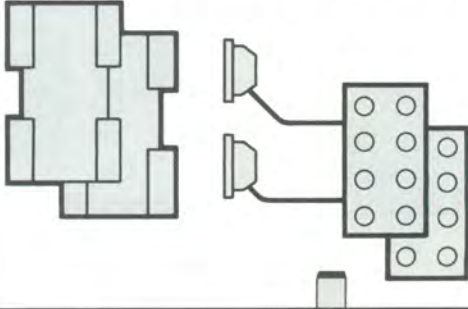
Auswahldaten

PROMEA II

Zum Einbau in Schränke



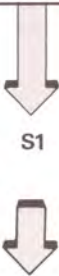
Zum Einbau in Bildschirmarbeitsplätze SICOMP



PROMEA-II-Grundbaugruppe  
PROMEA-II-Anschlußbaugruppe  
2 PROMEA-Verteilerfelder

Zum Anschließen von max. 16 Ein-Ausgabe-  
geräten mit serieller Schnittstelle

Steckbar in EA-Anschlußstelle der Zentraleinheit  
oder Multiplexersteuerung



Erweiterungskomponenten

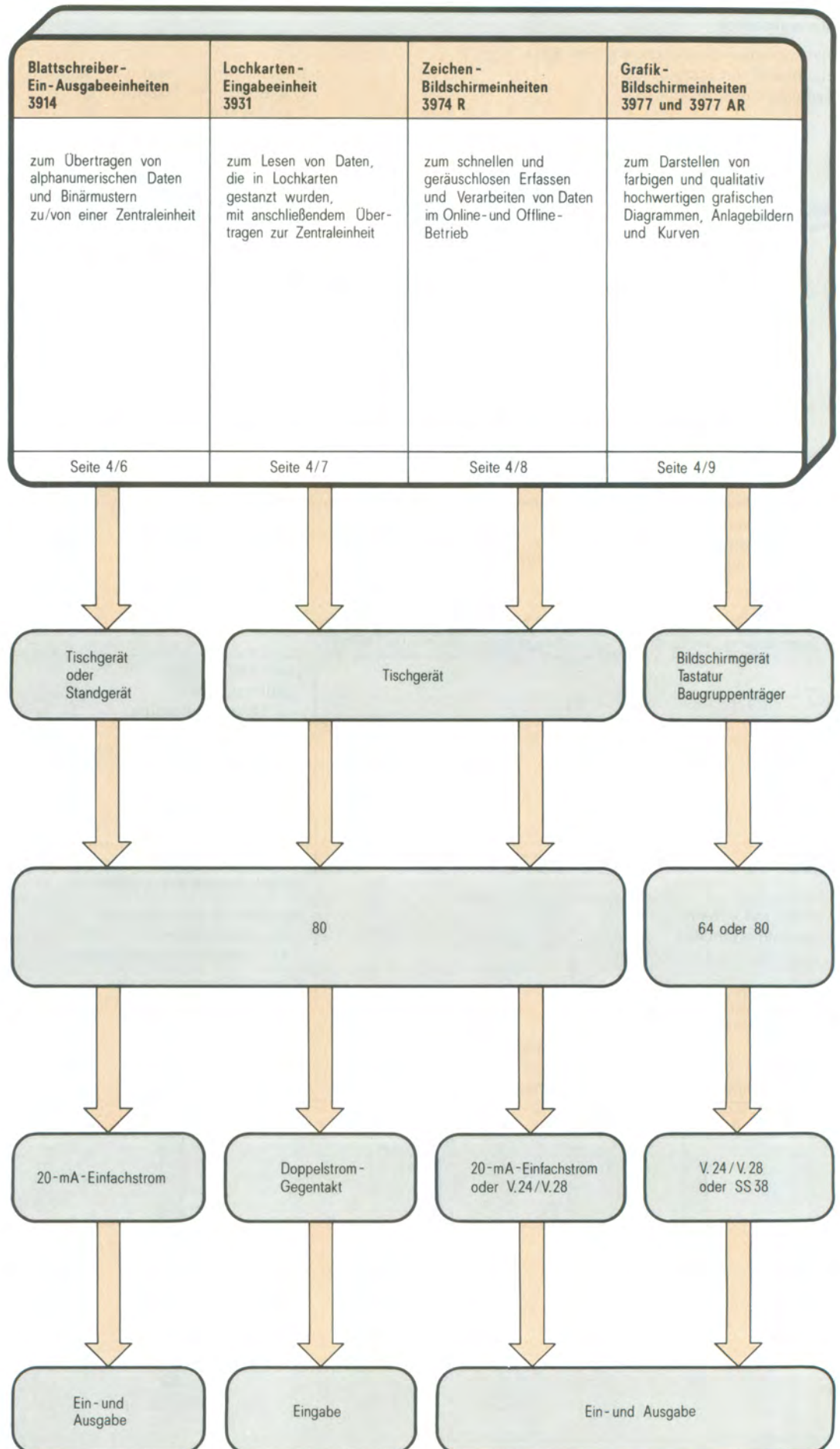
Befestigungsschienen für max. 3 oder 5 Verteilerfelder  
(2 Stück erforderlich)

Projektierungsdaten

Maße 233,4 mm × 160 mm (H × T)  
Umgebungstemperatur 0 bis 55 °C

Bestelldaten

Konfigurationen			Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2			
•	•	PROMEA II für Einbau in Schrank PROMEA II für Einbau in SICOMP	6AB6160-1EA10 6AB6160-1EA11	1,5 1,5
Erweiterungskomponenten				
•		Befestigungsschienen für max. 3 Verteilerfelder (2 Stück erforderlich)	6AW2083-8A	1
•		Befestigungsschienen für max. 5 Verteilerfelder (2 Stück erforderlich)	6AW2084-8A	1,5

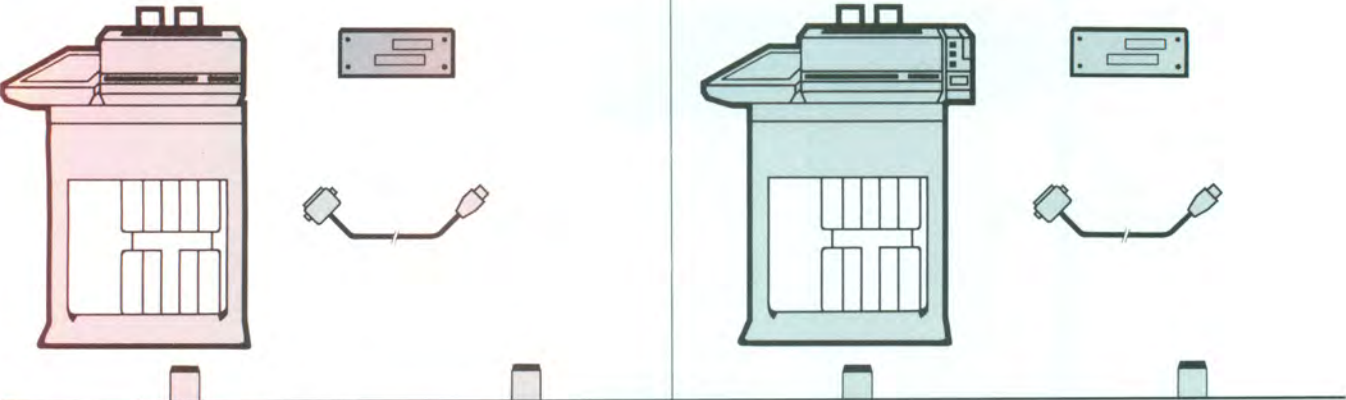


Blattschreiber-Ein-Ausgabeeinheiten 3914

Auswahldaten

Blattschreiber-Ein-Ausgabeeinheit 3914  
Standgerät mit Tastatur (S1)  
Tischgerät mit Tastatur (S2)

mit Lochstreifenleser und -stanzer  
Standgerät mit Tastatur (S3)  
Tischgerät mit Tastatur (S4)



Ein-Ausgabe-Blattschreiber (EABS)

- Nadeldrucker 9 × 9 und 12 × 9 Matrixpunkte mit Schriftbildumschaltung für Normal-Groß- oder Hoch-Kursiv-Schrift
- Formularvorschub
- Papierführung 250 mm breit
- Übertragungsgeschwindigkeit 600 Bits/s

Anschlußgarnitur 3914

- PROMEA-Gerätebaugruppe (20-mA-Einfachstrom-Schnittstelle)
- Steckleitung, Verteilerfeld – Ein-Ausgabe-Blattschreiber, 10 m

- Lochstreifenleser
  - Anbaugerät
  - 8 Informationsspuren
  - Lochstreifenbreite 25,4 mm ±0,08 mm
  - Lesegeschwindigkeit 30 Zeichen/s
- Lochstreifenstanzer
  - Anbaugerät
  - 8 Informationsspuren, 1 Takt- oder Vorschubspur
  - Lochstreifenbreite 25,4 mm ±0,08 mm
  - Stanzgeschwindigkeit 30 Zeichen/s
  - Lochstreifenvorrat 290 m

Konsole mit Arbeitsfläche - zur Aufnahme des Ein-Ausgabe-Blattschreibers	-	Konsole mit Arbeitsfläche - zur Aufnahme des Ein-Ausgabe-Blattschreibers	-
Papierablage für Konsole - als Papieraufnahme für unbedrucktes Papier - als Papierablage für bedrucktes Papier	Papierträger - zur Aufnahme für bedrucktes Papier	Papierablage für Konsole - als Papieraufnahme für unbedrucktes Papier - als Papierablage für bedrucktes Papier	Papierträger - zur Aufnahme für bedrucktes Papier
S1		S2	
S3		S4	



Projektiierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, -15 %
Frequenz	50 Hz +40 %, -20 %
Leistungsaufnahme	155 VA
- mit Lochstreifenleser und -stanzer	255 VA
Wärmeabgabe	450 kJ/h
- mit Lochstreifenleser und -stanzer	750 kJ/h
Maße (H × B × T)	
Ein-Ausgabe-Blattschreiber	208 mm × 415 mm × 550 mm
- mit Konsole und Papierablage	956 mm × 691 mm × 950 mm
- zusätzliche Anbaubreite für Lochstreifenleser und -stanzer	115 mm
Umgebungstemperatur	0 bis 45 °C

Bestelldaten

Konfigurationen				Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2	S3	S4		
•	•	•	•	Ein-Ausgabe-Blattschreiber Anschlußgarnitur 3914	19
•	•	•	•		1,9
		•	•	Lochstreifenleser	3
		•	•	Lochstreifenstanzer	3
•		•		Konsole Papierablage für Konsole (2 Stück erforderlich) Papierträger	15
•		•			2
	•	•	•		1

Lochkarten-Eingabeeinheit 3931

Auswahldaten

Lochkarten-Eingabeeinheit 3931  
Tischgerät



Lochkartenleser 3931
- pneumatische Vereinzelung
- Binäreingabe auf Lochkarte möglich
Anschaltung 3931 zum Anschließen des Lochkartenlesers an eine Zentraleinheit des Siemens Systeme 300 über eine EA- Anschlußstelle
- 2 Flachbaugruppen ES 902 233,4 mm × 160 mm
Steckleitung, 16 m
- zwischen Anschaltung und Lochkartenleser 3931

Projektiierungsdaten

Netzspannung	220 V ±10 %
Frequenz	50 Hz ±6 %
Leistungsaufnahme	600 VA
Wärmeabgabe	1800 kJ/h
Maße (H × B × T)	431 mm × 586 mm × 457 mm
Umgebungstemperatur	10 bis 34 °C

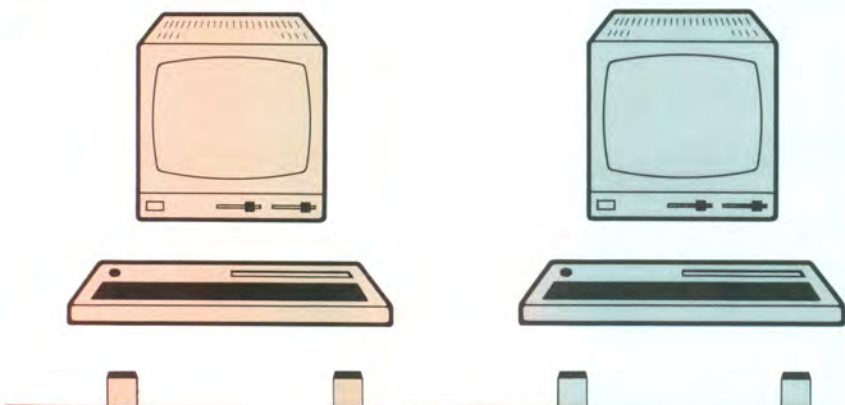
Bestelldaten













	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Lochkarten-Eingabeeinheit 3931	6AB6404-8AB70	35

Zeichen-Bildschirmeinheiten 3974 R

Auswahldaten

Datensichtstationen 3974 R



Bildschirmgerät mit Steuerung 38-cm-Bildschirmdiagonale Bildschirm grün, kurz nachleuchtend				Anschluß über PROMEA-I-Grund- oder Erweiterungsbaugruppe an Zentraleinheit direkt		über MODEM N10			
Alphanumerische Tastatur mit internationaler Belegung				SIDASS-Tastatur		Gerätebaugruppe mit 20-mA-ES-Schnittstelle		Gerätebaugruppe mit V.24-Schnittstelle	
-		Magnetkartenleser		-		-		-	
-		-		Hardcopy-Anschluß		-		-	
Anschlußgarnitur V1 oder S1 erforderlich						Steckleitung, Verteilerfeld – Datensichtstation, 16 m		2 Steckleitungen, Verteilerfeld – MODEM N10 (8 m) und MODEM N10 – Datensichtstation, 8 m	
									
V1						V2		S1	
									
V2						S1		S2	
									
S1						S2		V1	
									
S2						V1		S1	

4

Erweiterungskomponenten für S1

Drucker 3917 (Seite 4/16)

Steckleitung, ZBE 3974 R – Drucker 3917, 5 m

Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, -15 %
Frequenz	48 bis 62 Hz
Leistungsaufnahme	120 VA
Wärmeabgabe	430 kJ/h
Maße (H × B × T)	
Datensichtstation	383 mm × 379 mm × 375 mm
Tastatur	58 mm × 555 mm × 250 mm
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C

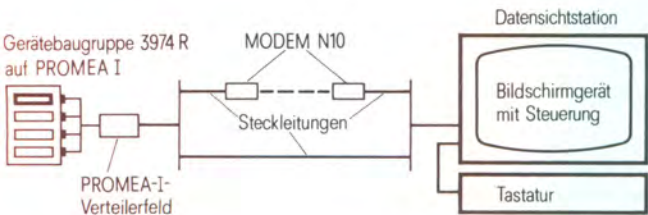


Bild 4/2 Kopplung der Datensichtstation 3974 R mit PROMEA I über PROMEA-I-Verteilerfeld

Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Datensichtstation 3974 R, V1	C79451-D3126-A1	22
Datensichtstation 3974 R, V2	6AC6915-4DB70	22
Datensichtstation 3974 R, S1	C79451-D3126-A2	22
Datensichtstation 3974 R, S2	6AC6915-4DA70	22
Anschlußgarnitur 3974 R, V1	C79451-D3126-A16	2
Anschlußgarnitur 3974 R, S1	C79451-D3126-A17	2
Erweiterungskomponente		
Steckleitung (ZBE 3974 R → Drucker 3917), 5 m	C79195-A3127-H50	0,7

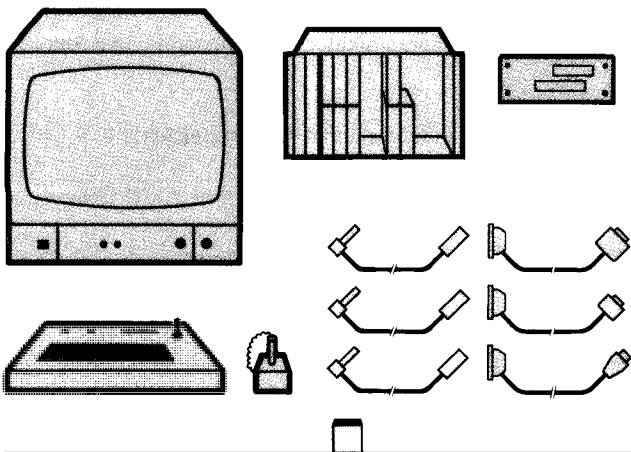
# Grafik-Bildschirmseinheiten 3977

## Auswahldaten

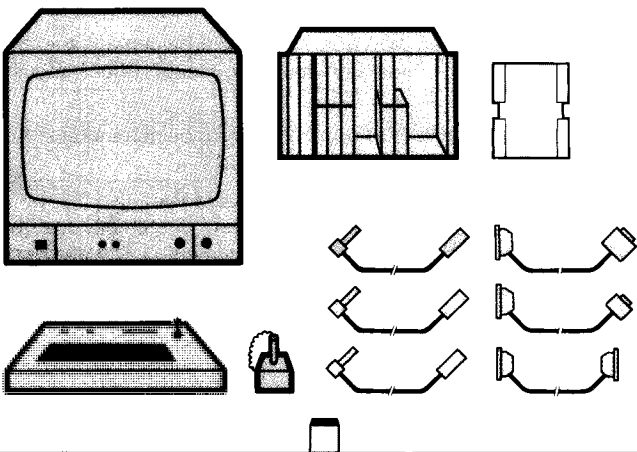
Grafik-Bildschirmseinheit 3977

nur für Rechneinheiten im Schrank

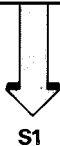
Anschluß über PROMEA I



Anschluß über PROMEA III



Steuerung mit virtueller Tastatur <ul style="list-style-type: none"><li>- Doppelzeiliger Baugruppenträger ES 902</li><li>- 8 Farben</li><li>- max. 245 Zeichen ladbar, 64 Zeichen fest</li><li>- Bildformat einstellbar</li><li>- Symbolkonstruktion</li></ul>	
Einbauteile für doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902 zum Einbau in Schränke 3132/3133/3136/3137 <ul style="list-style-type: none"><li>- zwei Kabelkanäle und ein Lüfter oben</li></ul>	
Farb-Bildschirmgerät 67 cm <ul style="list-style-type: none"><li>- Video-Eingänge für Rot-Grün-Blau-Signale (RGB)</li><li>- Metallgehäuse</li></ul>	
Tastatur alphanumerisch <ul style="list-style-type: none"><li>- Tischgerät mit eingebautem Steuerknüppel</li><li>- Zugriff auf jedes Bild möglich</li><li>- Anpassungsbaugruppe (100 mm × 160 mm) mit Schnittstelle 20-mA-Einfachstrom, steckbar in Steuerung</li></ul>	
Lichtgriffel <ul style="list-style-type: none"><li>- mit Anpassungsbaugruppe (100 mm × 160 mm), steckbar in Steuerung; Anpassungsbaugruppe auch für Anschluß eines Videohardcopy-Gerätes (z. B. Tektronix 4632) geeignet</li></ul>	
Steckleitungen, 32 m <ul style="list-style-type: none"><li>- zwischen Steuerung und Farb-Bildschirmgerät (erforderlich 3 Stück)</li><li>- zwischen Steuerung und Tastatur</li><li>- zwischen Anpassungsbaugruppe und Lichtgriffel</li></ul>	
Anpassungsbaugruppe V.24/V.28 <ul style="list-style-type: none"><li>- Flachbaugruppe (100 mm × 160 mm) zum Anschließen der Grafiksichtstation an die Gerätebaugruppe 3977</li></ul>	Anpassungsbaugruppe SS 38 <ul style="list-style-type: none"><li>- Flachbaugruppe (100 mm × 160 mm) zum Anschließen der Grafiksichtstation an PROMEA III</li></ul>
Gerätebaugruppe 3977 zum Anschließen der Grafiksichtstation an eine Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 über PROMEA I <ul style="list-style-type: none"><li>- Schnittstelle V.24/V.28</li></ul>	PROMEA III zum Anschließen von max. 2 Grafiksichtstationen an eine Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 <ul style="list-style-type: none"><li>- Schnittstelle SS38</li></ul>
Steckleitung, 3,2 m <ul style="list-style-type: none"><li>- zwischen Anpassungs-Baugruppe V.24/V.28 und Gerätebau- gruppe</li></ul>	Steckleitung, 3,2 m <ul style="list-style-type: none"><li>- zwischen Anpassungs-Baugruppe SS38 und PROMEA III</li></ul>



S1



S2



Erweiterungskomponenten nächste Seite



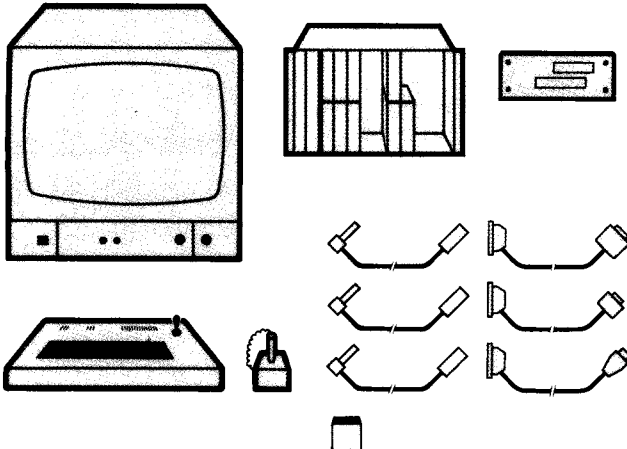


## Auswahldaten

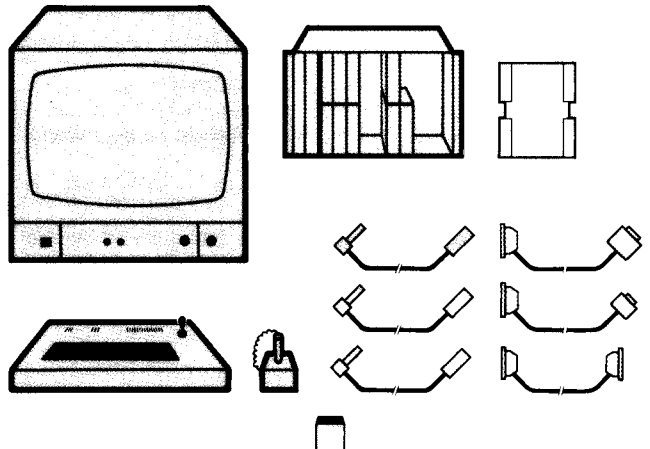
Grafik-Bildschirmseinheit 3977 AR

**| nur für Rechneinheiten im Schrank |**

Anschluß über PROMEA I



Anschluß über PROMEA III



- Steuerung mit virtueller Tastatur
- Doppelzeiliger Baugruppenträger ES 902
  - Rollsteuerung
  - 8 Farben
  - max. 245 Zeichen ladbar, 64 Zeichen fest
  - Bildformat einstellbar
  - Symbolkonstruktion

Einbauteile für doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902 zum Einbau in Schränke 3132/3133/3136/3137

- zwei Kabelkanäle und ein Lüfter oben

Farb-Bildschirmgerät 67 cm

- Video-Eingänge für Rot-Grün-Blau-Signale (RGB)
- Metallgehäuse

Tastatur alphanumerisch

- Tischgerät mit eingebautem Steuerknüppel
- Zugriff auf jedes Bild möglich
- Anpassungsbaugruppe (100 mm × 160 mm) mit Schnittstelle 20-mA-Einfachstrom, steckbar in Steuerung

Lichtgriffel

- mit Anpassungsbaugruppe (100 mm × 160 mm), steckbar in Steuerung;
- Anpassungsbaugruppe auch für Anschluß eines Videohardcopy-Gerätes (z. B. Tektronix 4632) geeignet

Steckleitungen, 32 m

- zwischen Steuerung und Farb-Bildschirmgerät (erforderlich 3 Stück)
- zwischen Steuerung und Tastatur
- zwischen Anpassungsbaugruppe und Lichtgriffel

Anpassungsbaugruppe V.24/V.28

– Flachbaugruppe (100 mm × 160 mm) zum Anschließen der Grafiksichtstation an die Gerätebaugruppe 3977 AR

Gerätebaugruppe 3977 zum Anschließen der Grafiksichtstation an eine Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 über PROMEA I

- Schnittstelle V.24/V.28

Steckleitung, 3,2 m

– zwischen Anpassungs-Baugruppe V.24/V.28 und Gerätebau-  
gruppe

Anpassungsbaugruppe SS 38

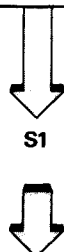
– Flachbaugruppe (100 mm × 160 mm) zum Anschließen der Grafiksichtstation an PROMEA III

PROMEA III zum Anschließen von max. 2 Grafiksichtstationen an eine Zentraleinheit der Siemens Systeme 300

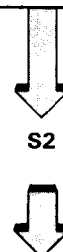
- Schnittstelle SS38

Steckleitung, 3,2 m

– zwischen Anpassungs-Baugruppe SS38 und PROMEA III



S1



S2



Erweiterungskomponenten nächste Seite

## Grafik-Bildschirmeinheiten 3977 AR

## Erweiterungskomponenten

### Bildzusatz 2

- Satz Flachbaugruppen (100 mm × 160 mm) bestehend aus: Bildwiederholpeicher, Zeichengenerator und Videosteuerung für 1 Bild

### Kurvenzusatz 1

- Satz Flachbaugruppen (100 mm × 160 mm) bestehend aus: Kurvensteuerung, Rastersteuerung und 4 Kurvenspeichern
- für die Abbildung von vier Kurven auf Bild 1

Kurvenzusatz 2 (nur als Ergänzung zu Kurvenzusatz 1)

- Satz Flachbaugruppen (100 mm × 160 mm) bestehend aus: Kurvensteuerung und 4 Kurvenspeichern
- für die Abbildung von weiteren drei Kurven auf einem der vier möglichen Bilder

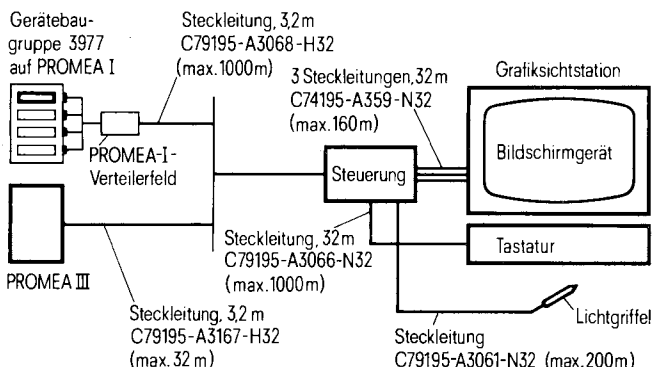
**Fremdsynchronisations-Baugruppe (100 mm × 160 mm)**

- Synchronisation der Videosignale mit Hilfe eines externen Synchronisiersignals für die Bilder 1 bis 2; steckbar in Steuerung

## Programmspeichererweiterung für virtuelle Tastatur und Symbolkonstruktion

## Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, -15 %
Frequenz	47 bis 63 Hz
Leistungsaufnahme	
Bildschirmgerät	170 VA
Tastatur	25 VA
Wärmeabgabe	580 kJ/h
Maße (H × B × T)	
Bildschirmgerät	582 mm × 680 mm × 480 mm
Tastatur	70 mm × 640 mm × 280 mm
Umgebungstemperatur	10 bis 40 °C



**Bild 4/5** Kopplung der Grafiksichtstation mit PROMEA

[illegible]

 Grundausrüstung

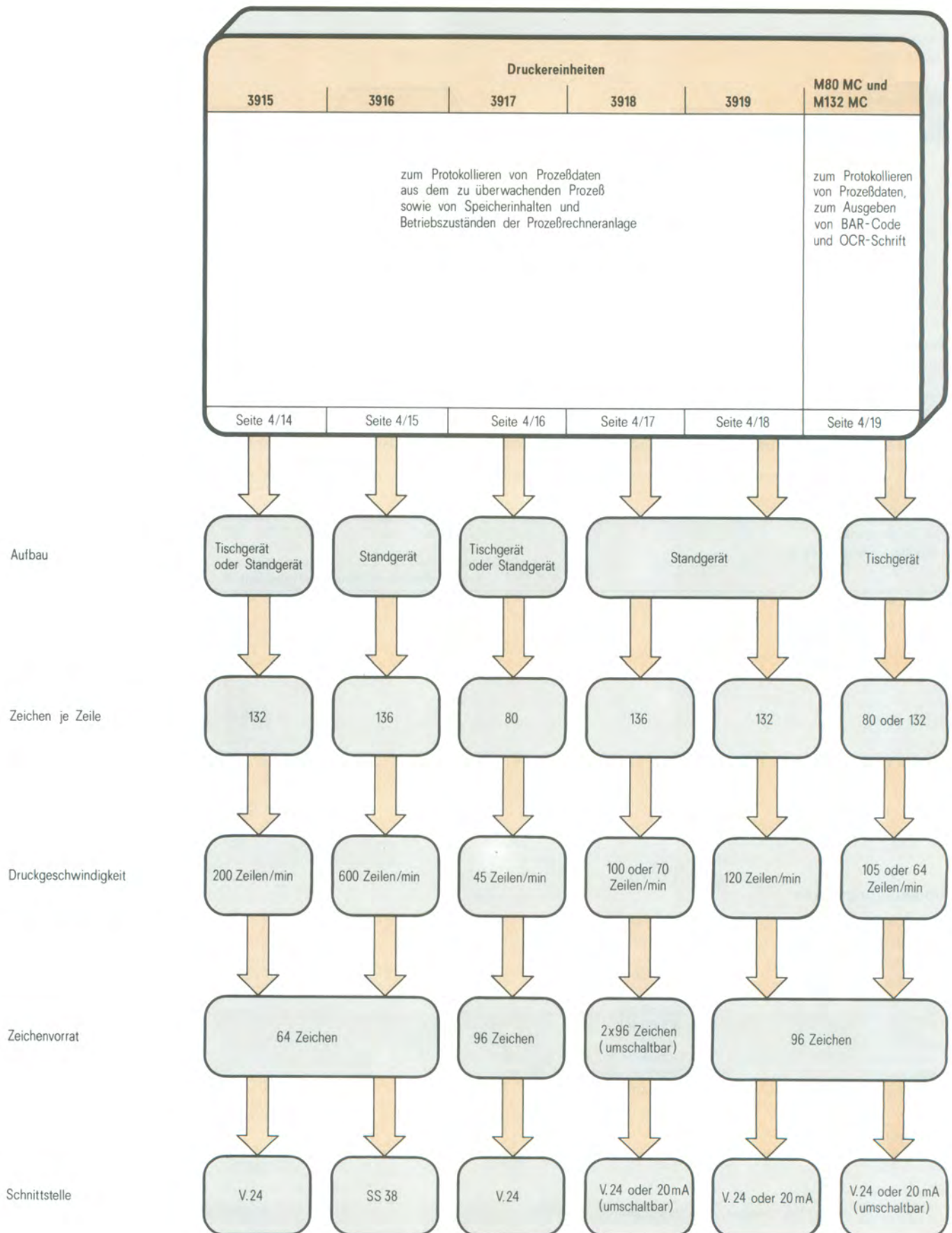
Bild 4/6 Belegung des doppelzeiligen Baugruppenträgers ES 902

## Bestelldaten

Konfigurationen		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2		
•	• <b>Steuerung 3977 AR</b>	<b>6AC6921-2AA70</b>	15
•	• <b>Einbauteile mit einem Lüfter</b>	<b>C74324-A73-D34</b>	6
•	• <b>Farb-Bildschirmgerät 67 cm</b>	<b>6AB6770-4AA70</b>	45
•	• <b>Steckleitung (Steuerung → Bildschirmgerät), 32 m (3 Stück erforderlich)</b>	<b>C74195-A359-N32</b>	3,4
•	• <b>Tastatur alphanumerisch mit eingebautem Steuerknüppel</b>	<b>6AC6960-1AA70</b>	3
•	• <b>Steckleitung (Steuerung → Tastatur), 32 m</b>	<b>C79195-A3066-N32</b>	3,4
•	• <b>Lichtgriffel mit Anpassungsbaugruppe für 3977 AR</b>	<b>6AC6968-1AC70</b>	0,3
•	• <b>Steckleitung (Anpassungsbaugruppe → Lichtgriffel), 32 m</b>	<b>C79195-A3061-N32</b>	3,4
•	• <b>Anpassungsbaugruppe V.24/V.28- oder 20-mA-Schnittstelle</b>	<b>6AC6980-0AB70</b>	0,3
•	• <b>Gerätebaugruppe 3977</b>	<b>6AB6153-7GA70</b>	0,1
•	• <b>Steckleitung (Anpassungsbaugruppe V.24/V.28 → PROMEA-I-Verteilerfeld), 3,2 m</b>	<b>C79195-A3068-H32</b>	0,52
•	• <b>Anpassungsbaugruppe SS 38</b>	<b>6AC6980-0AA70</b>	0,3
•	• <b>PROMEA III</b>	<b>6AB6176-0GB70</b>	0,3
•	• <b>Steckleitung (Anpassungsbaugruppe SS 38 → PROMEA III), 3,2 m</b>	<b>C79195-A3167-H32</b>	0,52

### Erweiterungskomponenten

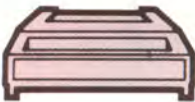
<b>Bildzusatz 2</b>	<b>6AC6940-1BA70</b>	0,6
<b>Kurvenzusatz 1</b>	<b>6AC6948-1BA70</b>	1,4
<b>Kurvenzusatz 2</b>	<b>6AC6948-1BB70</b>	0,6
<b>Fremdsynchronisations-Baugruppe</b>	<b>6AC6983-OAA70</b>	0,3
<b>Steckleitung</b> (Anpassungsbaugruppe → Videohardcopy-Gerät, Steuersignal) <b>5 m</b>	<b>C79195-A3062-H50</b>	0,7
oder <b>16 m</b>	<b>C79195-A3062-N16</b>	1,8
oder <b>32 m</b>	<b>C79195-A3062-N32</b>	3,4
<b>Steckleitung</b> (Anpassungsbaugruppe → Videohardcopy-Gerät, Videosignal) <b>5 m</b>	<b>C79195-A3067-H50</b>	0,7
oder <b>16 m</b>	<b>C79195-A3067-N16</b>	1,8
oder <b>32 m</b>	<b>C79195-A3067-N32</b>	3,4



# Druckereinheiten 3915

## Auswahldaten

Druckereinheit 3915  
Tischgerät



Standgerät



### Drucker 3915

- Zeilendrucker für punkt-zeilenweise entstehende Zeichen aus einer 5 × 7-Punktmatrix
- Papierführung 100 bis 375 mm breit einstellbar
- Übertragungsgeschwindigkeit max. 9600 Bits/s

Gerätebaugruppe zum Anschließen des Druckers 3915 an eine Zentraleinheit der Siemens Systeme 300 über PROMEA I

- Schnittstelle V.24

### Steckleitung, 10 m

- zwischen PROMEA-I-Verteilerfeld und Drucker 3915

### Papierauffangkorb

- für bedrucktes Papier

– Standgehäuse, geräuschgedämpft



## Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, –15 %
Frequenz	50 Hz ±1 %
Leistungsaufnahme	800 VA
Wärmeabgabe	2300 kJ/h
Betriebsgeräusch	
– S1	≤69 dB (A)
– V1	≤55 dB (A)
Maße (H × B × T)	
– Tischgerät	280 mm × 710 mm × 620 mm
– Standgerät	750 mm × 1100 mm × 780 mm
Umgebungstemperatur	10 bis 40 °C

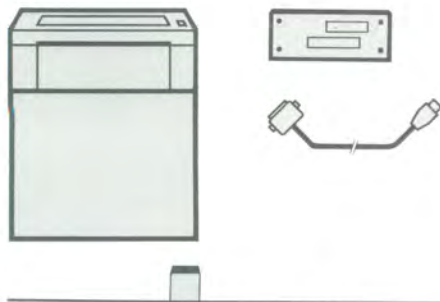
## Bestelldaten

Konfiguration V1	S1		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
●		Drucker 3915, Vorzugskonfiguration V1	6AB6201-8AD70	150
	●	Drucker 3915	C74451-Z1073-U100	68
	●	Gerätebaugruppe 3915/18/19	6AB6153-7BB70	0,1
	●	Steckleitung (PROMEA-I-Verteilerfeld → Drucker 3915), 10 m	C79195-A3104-N10	1,2
	●	Papierauffangkorb	C74451-Z1073-U3	1

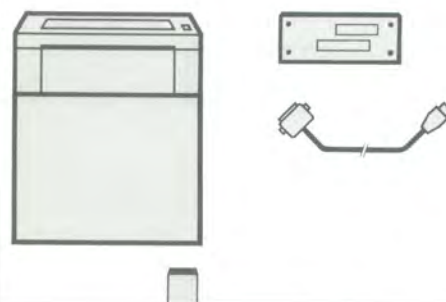


## Auswahldaten

Druckereinheit 3918  
9 × 7-Matrix



9 × 9-Matrix



Druckermodule 3918  
– 9 × 7-Matrix  
– Nadeldrucker mit 250 Zeichen/s  
– Übertragungsgeschwindigkeit 9600 Bits/s

Druckermodule 3918  
– 9 × 9-Matrix  
– Nadeldrucker (OCR) mit 160 Zeichen/s  
– Übertragungsgeschwindigkeit 9600 Bits/s

### Konsole

Zeichengenerator  
– 9 × 7-Matrix  
– international

Zeichengenerator  
– 9 × 9-Matrix  
– international

Einfachtraktor  
– Papierbreite zwischen  
42 mm und 480 mm  
einstellbar

Doppeltraktor  
– Papierbreite zwischen  
66 mm und 390 mm  
einstellbar

Einfachtraktor  
– Papierbreite zwischen  
42 mm und 480 mm  
einstellbar

Doppeltraktor  
– Papierbreite zwischen  
66 mm und 390 mm  
einstellbar

Anschlußgarnitur 3918  
– PROMEA-Gerätebaugruppe mit 20-mA-ES-Schnittstelle  
– Steckleitung, Verteilerfeld – Drucker, 10 m



Erweiterungskomponente

Formularvorschubsatz  
– Anbausatz und Kassette

4

## Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V ±10 %
Frequenz	50 Hz ±3 %
Leistungsaufnahme	180 VA
Wärmeabgabe	600 kJ/h
Maße (H × B × T)	210 mm × 703 mm × 450 mm
Umgebungstemperatur	10 bis 40 °C

## Bestelldaten

Konfiguration					Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2	S3	S4			
•	•	•	•	Druckermodule 3918, 9 × 7-Matrix	U2503-B231	47
•	•	•	•	Druckermodule 3918, 9 × 9-Matrix	U2503-B232	47
•	•	•	•	Einfachtraktor	U25031-B2	
•	•	•	•	Doppeltraktor	U25031-B4	
•	•	•	•	Schnittstellenbaustein V.24/20 mA	U25037-B9	0,3
•	•	•	•	Zeichengenerator (9 × 7-Matrix)	U25035-B1	0,1
•	•	•	•	Zeichengenerator (9 × 9-Matrix)	U25035-B41	0,1
•	•	•	•	Anschlußgarnitur 3918	6AB6141-1AF70	1,9
•	•	•	•	Konsole	U25033-B2	15
Erweiterungskomponente						
•	•	•	•	Formularvorschubsatz	U25031-B9	

# Druckereinheit 3919

## Auswahldaten

Druckereinheit 3919



4

## Projektierungsdaten

Netzspannung	110/220 V +20 % -15 %
Frequenz	40 bis 70 Hz
Leistungsaufnahme	140 VA
Wärmeabgabe	400 kJ/h
Geräuschpegel	≤50 dB
Maße (H × B × T)	208 mm × 415 mm × 592 mm
Umgebungstemperatur	0 bis 45 °C

## Bestelldaten

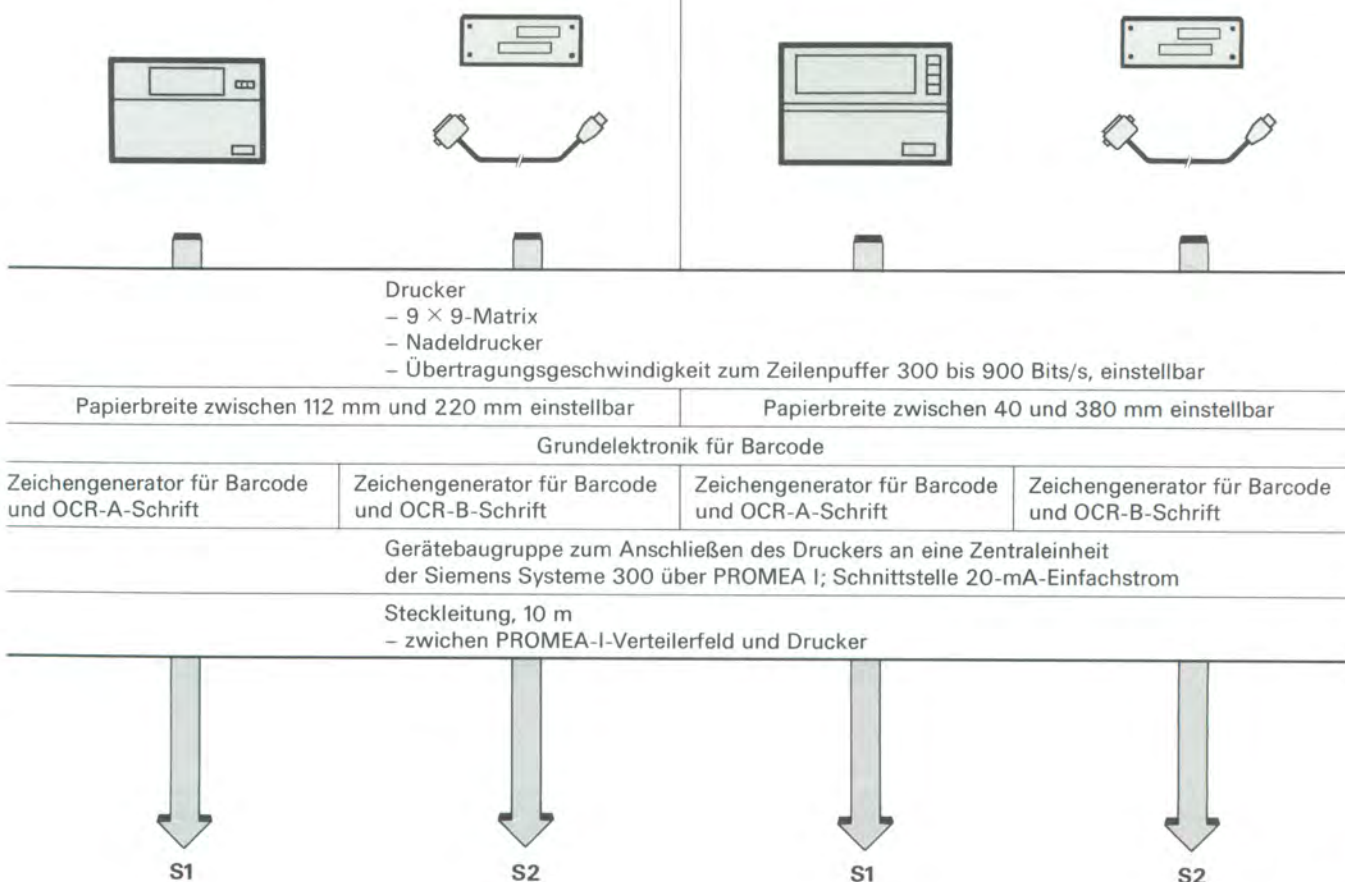
Konfigu- ration S1		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•	Drucker 3919	L22751-A80-M31	19
•	Konsole	S22751-T500-A2	15
•	Papierablage für Konsole (2 Stück erforderlich)	C22200-A1080-A11	2
•	Anschlußgarnitur 3919	6AB6141-1AG70	1,2

## Druckereinheiten M 80 MC und M 132 MC

## Auswahldaten

Druckereinheiten M 80 MC  
80 Zeichen je Zeile

Druckereinheiten M 132 MC  
132 Zeichen je Zeile



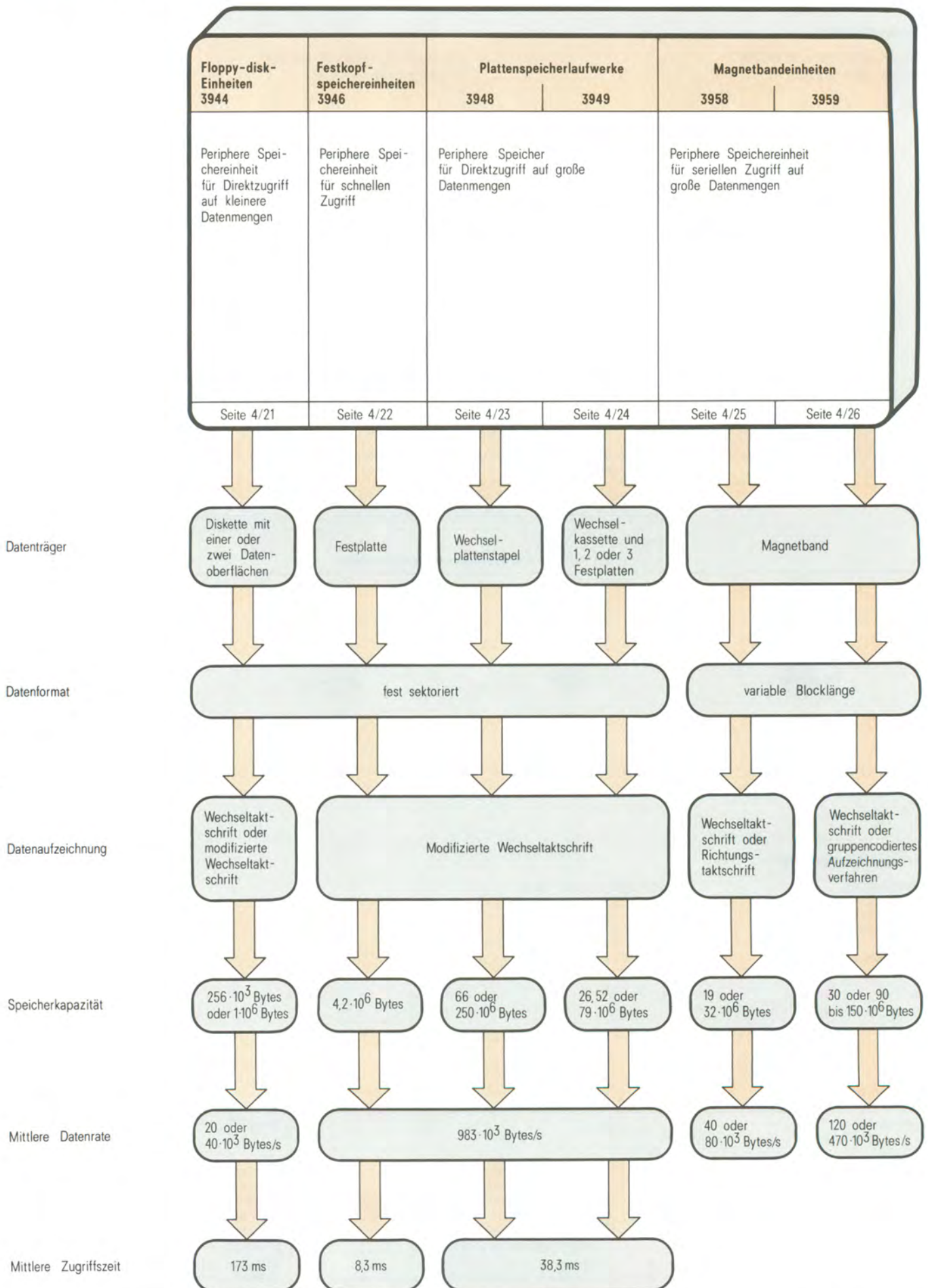
## Projektierungsdaten

Netzspannung	220/240 V +10 % -15 %
Frequenz	50 Hz $\pm$ 1 %
Leistungsaufnahme	250 VA
Wärmeabgabe	750 kJ/h
Maße (H $\times$ B $\times$ T)	245 mm $\times$ 575 mm $\times$ 525 mm
Umgebungstemperatur	10 bis 40 °C

## Bestelldaten

Konfiguration					Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
M 80 MC		M 132 MC				
S1	S2	S1	S2			
●	●			Drucker M 80 MC	6AB6290-4AA70	22
●	●	●	●	Drucker M 132 MC	6AB6290-4AB70	27
				Gerätebaugruppe, 20-mA-Einfachstrom	6AB6151-7BC70	0,1
●	●			Grundelektronik	6AB6290-7AD70	
●		●	●	Grundelektronik	6AB6290-7AF70	
				Zeichengenerator (OCR-A)	6AB6290-1AC70	0,1
	●		●	Zeichengenerator (OCR-B)	6AB6290-1AD70	0,1
●	●	●	●	Steckleitung (Verteilerfeld – Drucker), 10 m	C79195-A3148-N10	1,2

# Periphere Speichereinheiten





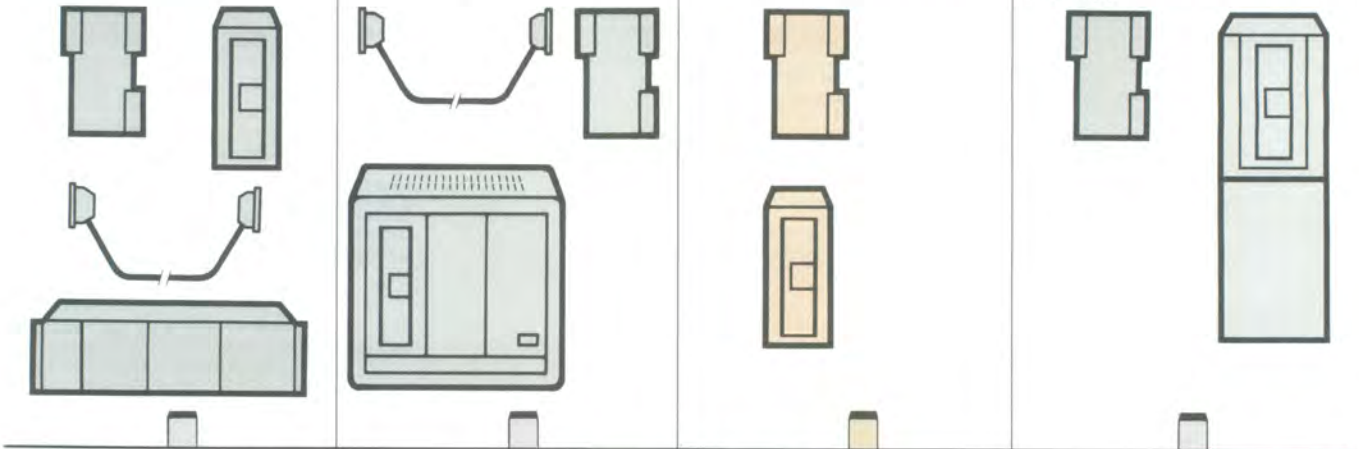
## Auswahldaten

Floppy-disk-Einheit 3944  
zum Einbau in Schrank

Tischgerät mit 1 Laufwerk

zum Einbau in SIDAT B und C

zum Einbau in SICOMP R10 VB  
und R30



1 Floppy-disk-Laufwerk  
Anschaltung 3944

Stromversorgungseinheit	integrierte Stromversorgungs- einheit	–	–
–	–	–	Gehäuse zum Anbau an SICOMP
–	Lüfterbaugruppe	–	–
Verteiler zum Anschließen von weiteren 2 Laufwerken	Verteiler zum Anschließen eines weiteren Tischgerätes	–	–
Steckleitung zwischen Verteiler und Anschaltung; 3,2 m	Steckleitung zwischen Tisch- gerät und Anschaltung; 5 m	–	–
Einbauteile und Leitungen	–	–	–
Erweiterbar bis max. 3 Lauf- werke	Erweiterbar bis max. 4 Lauf- werke mit 1 Laufwerk und einem weiteren Tischgerät	Erweiterbar um 1 weiteres Laufwerk	



S1



S2



V1



S3



Erweiterungskomponenten

Floppy-disk-Laufwerk

–	Tischgerät mit 1 oder 2 Lauf- werken	–	–
---	---	---	---

## Projektierungsdaten

### Maße

- Floppy-disk-Laufwerk (H × B × T)
- Anschaltung (H × T)
- Tischgerät (H × B × T)

110 mm × 220 mm × 360 mm  
233,4 mm × 160 mm  
340 mm × 380 mm × 458 mm

### Stromversorgung

- Floppy-disk-Laufwerk
- Stromversorgungseinheit

220 V ± 10 %; 50 Hz ± 2 %; 90 VA  
220 V + 10 %; 50 Hz ± 2 %; 300 VA

### Wärmeabgabe

- je Floppy-disk-Laufwerk
- Stromversorgungseinheit

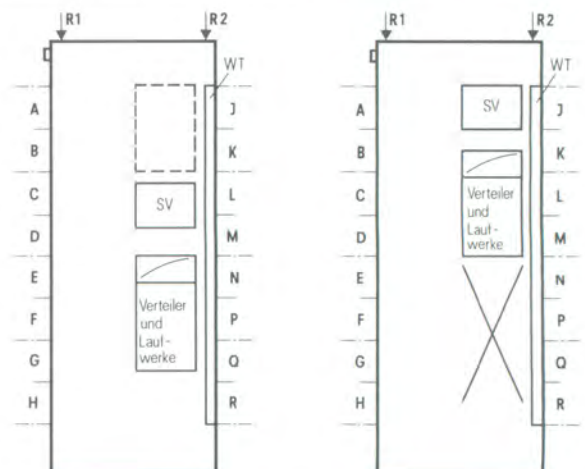
300 kJ/h  
990 kJ/h

### Umgebungstemperatur

10 bis 40 °C

Zum Einbauen der Floppy-disk-Einheit in den Schrank sind keine Einbaulöcher erforderlich. Unterhalb des Verteilers kann kein Baugruppenträger eingebaut werden (nur oberhalb; in Verbindung mit Einbaulöchern). Ein Einbau in die Schränke 3133 und 3137 ist nicht möglich.

Bild 4/7 Einbaumöglichkeiten der  
Floppy-disk-Einheit 3944 im Schrank



Floppy-disk-Einheiten 3944

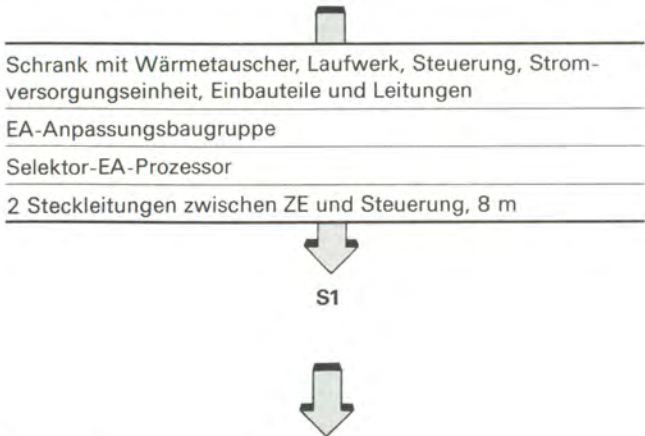
Bestelldaten

Konfiguration					Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
V1	S1	S2	S3			
•				Floppy-disk-Einheit 3944, Vorzugskonfiguration V1 komplett, bestehend aus den mit O gekennzeichneten Positionen	C79363-A3006-D68	6,3
	•	•		Einbausatz 3944 mit 1 Laufwerk Tischgerät 3944 mit 1 Laufwerk	6AB6515-3AB70 6AB6515-4AC70	9,35 27
o				Laufwerk 3944	6AB6515-1BA	6
o	•	•	•	Laufwerk 3944 im Gehäuse (für SICOMP) Anschaltung 3944	6AB6515-3AC70 6AB6515-0AC	8 0,3
	•	•		Steckleitung, Anschaltung – Tischgerät, 5 m Steckleitung, Anschaltung – Laufwerk, 3,2 m	C79195-A3233-H50 C79195-A3233-H32	0,7 0,5
Erweiterungskomponenten						
o	•	•	•	Laufwerk 3944	6AB6515-1BA	6
		•		Tischgerät 3944 mit 1 Laufwerk Tischgerät 3944 mit 2 Laufwerken	6AB6515-4AC70 6AB6515-4AD70	27 33
		•		Steckleitung, Tischgerät – Tischgerät, 0,8 m	C79195-A3217-E80	0,2
o	•	•	•	Diskette 3944	W79089-G3	0,3

Festkopfspeichereinheit 3946

Auswahldaten

Festkopfspeichereinheit 3946  
für Rechnereinheiten im Schrank



Schrank mit Wärmetauscher, Laufwerk, Steuerung, Stromversorgungseinheit, Einbauteile und Leitungen  
EA-Anpassungsbaugruppe  
Selektor-EA-Prozessor  
2 Steckleitungen zwischen ZE und Steuerung, 8 m

Erweiterungskomponenten  
Laufwerk 3946 im Schrank  
2-Kanal-Zusatzbaugruppen für den Zugriff von 2 Steuerungen 3946 auf 1 Laufwerk 3946

Projektierungsdaten

Maße (H × B × T)	1800 mm × 800 mm × 700 mm
Stromversorgung	220 V +6 % –11 %; 50 Hz +1 % –2 %
Leistungsaufnahme	700 VA
Wärmeabgabe	2000 kJ/h
Umgebungstemperatur	10 bis 35 °C
Temperaturänderungsgeschwindigkeit	max. 15 °C/h

Bestelldaten

Konfiguration		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1			
•	Festkopfspeichereinheit 3946 im Schrank	6AB6521-8AA70	250
•	Selektor-EA-Prozessor	C79458-L13-A11	0,3
•	EA-Anpassungsbaugruppe	C71458-A6008-A13	0,3
•	Steckleitung, ZE-Steuerung, 8 m (2 Stück erforderlich)	C74195-A356-H80	1

Erweiterungskomponenten			
•	Laufwerk 3946 im Schrank	6AB6521-6AA70	230
•	2-Kanal-Zusatzbaugruppen	6AB6521-1AA70	0,6

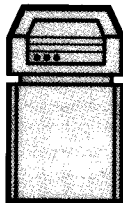
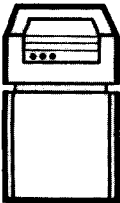
Auswahldaten

Plattenspeicherlaufwerke 3948

für Rechneinheiten im Schrank (nicht R10, S2), im SICOMP und im SIDAT (nicht A und B)

für Wechsellattenstapel mit 66 · 10<sup>6</sup> Bytes

für Wechsellattenstapel mit 250 · 10<sup>6</sup> Bytes



Zum Erweitern einer Plattenspeichereinheit 3948  
An jede Steuerung max. 4 Laufwerke anschließbar

Laufwerk 3948 im Standgehäuse  
Leitungssatz (seriell) zwischen 1. und 2. Laufwerk  
Leitungssatz (stern) zwischen Steuerung und 2. Laufwerk  
(Abstand Schrank – Laufwerk max. 4 m)



Erweiterungskomponenten

Leitungssatz (seriell) zwischen 2. und 3. oder 3. und 4. Laufwerk  
Leitungssatz (stern) zwischen Steuerung und 3. oder 4. Laufwerk

Wechsellattenstapel, 66 · 10<sup>6</sup> Bytes

Wechsellattenstapel, 250 · 10<sup>6</sup> Bytes

Projektierungsdaten

Maße (H × B × T)	920 mm × 585 mm × 915 mm
Stromversorgung	220 V +10 % –15 % 50 Hz ±6 % 950 VA (bei 66 MBytes) 2090 VA (bei 250 MBytes)
Wärmeabgabe	2730 kJ/h (bei 66 MBytes) 4680 kJ/h (bei 250 MBytes)
Umgebungstemperatur	15 bis 32 °C

Bestelldaten

Konfiguration	S1	S2		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•	•	•	Laufwerk 3948 für 66 · 10 <sup>6</sup> Bytes	6AB6551-6AA70	155
•	•	•	Laufwerk 3948 für 250 · 10 <sup>6</sup> Bytes	6AB6551-6AB70	252
•	•	•	Leitungssatz 3948 (seriell), 1. – 2. Laufwerk	C79195-A3136-H40	1
•	•	•	Leitungssatz 3948 (stern), Steuerung – 2. Laufwerk	C79195-A3137-H80	1,5
Erweiterungskomponenten					
•	•	•	Leitungssatz 3948 (seriell), 2. – 3. Laufwerk oder 3. – 4. Laufwerk	C79195-A3136-H40	1
•	•	•	Leitungssatz 3948 (stern), Steuerung – 3. oder 4. Laufwerk	C79195-A3137-H80	1,5
•	•	•	Wechsellattenstapel, 66 · 10 <sup>6</sup> Bytes	C74451-Z1025-U604	5
•	•	•	Wechsellattenstapel, 250 · 10 <sup>6</sup> Bytes	C74451-Z1025-U804	7,3

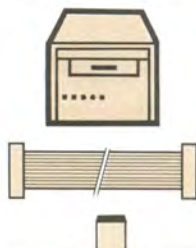


# Plattenspeicherlaufwerke 3949

## Auswahldaten

Plattenspeicherlaufwerk 3949

- mit 1 Festplatte,
- mit 2 Festplatten oder
- mit 3 Festplatten



## Projektierungsdaten

Maße (H × B × T)

Stromversorgung

Wärmeabgabe

Umgebungstemperatur

750 mm × 550 mm × 780 mm

220 V +10 % -15 %

50 Hz +1 % -2 %

875 VA

2520 kJ/h

10 bis 35 °C

Zum Erweitern einer Plattenspeichereinheit 3949  
An jede Steuerung max. 4 Laufwerke anschließbar

Nettokapazität mit 1 Festplatte: 13 MBytes

2 Festplatten: 39 MBytes

3 Festplatten: 66 MBytes

Nettokapazität der Wechselkassette: 13 MBytes

ZE-Schrank  
(nicht R10, S2 und  
R30, S2)

Für Plattenspeichersteuerung, eingebaut im  
SICOMP R10 VB,  
V1

SICOMP R30,  
V1 und S1

SIDAT B  
V1 und S1

SIDAT C  
V1, S1 und S2

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.					Gewicht etwa kg
2. Laufwerk Leitungssatz 2 Abdeckblech oben	C79195-A3120-D6	C79363-A3002-D103	C79363-A3002-D105	C79363-A3006-D63 C79363-A3006-D23 <sup>1)</sup>	C79363-A3006-D63	max. 6
Anstellcontainer 1				6AL6290-6AA70		30
Laufwerk 3949						
mit 1 Festplatte	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	77
mit 2 Festplatten	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	77
mit 3 Festplatten	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	77

Falls 3. Laufwerk gewünscht wird:

Leitungssatz 3	C79195-A3120-D7	C79363-A3002-D104	C79363-A3002-D106	C79363-A3006-D64	C79363-A3006-D65	max. 6
Anstellcontainer 1	6AL6290-6AA70				6AL6290-6AA70	30
Anstelltisch 3 Laufwerk 3949		C79363-A3000-A66	C79363-A3000-A66			30
mit 1 Festplatte	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	77
mit 2 Festplatten	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	77
mit 3 Festplatten	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	77

Falls 4. Laufwerk gewünscht wird:

Leitungssatz 4	C79195-A3120-D8	C79363-A3002-D105	C79363-A3002-D305	C79363-A3006-D65	C79363-A3006-D66	max. 6
Anstellcontainer 1				6AL6290-6AA70		30
Abdeckblech oben Laufwerk 3949				C79363-A3006-D23		2
mit 1 Festplatte	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	C74451-F1025-U400	77
mit 2 Festplatten	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	C74451-F1025-U403	77
mit 3 Festplatten	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	C74451-F1025-U404	77

<sup>1)</sup> Nur erforderlich, wenn kein weiteres Laufwerk in den Anstellcontainer eingebaut wird.

Erweiterungskomponente

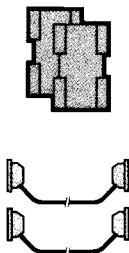
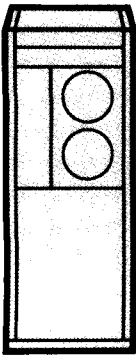
Wechselkassette 3949 13 MBytes	C74451-Z1025-U599	C74451-Z1025-U599	C74451-Z1025-U599	C74451-Z1025-U599	C74451-Z1025-U599	2
-----------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------	---



Auswahldaten

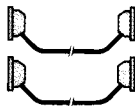
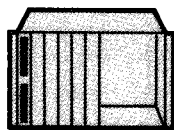
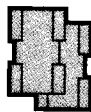
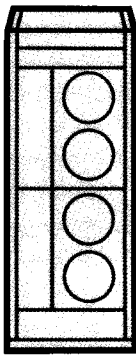
Magnetbadeinheit 3958 mit 1 Laufwerk

nur für Rechneinheiten im Tisch und im Container



Magnetbadeinheit 3958 mit 2 Laufwerken

nur für Rechneinheiten im Schrank



Schrank 3136 mit Magnetbandlaufwerk, Magnetbandsteuerung, Stromversorgungseinheit und 2 Steckleitungen	Schrank 3136 mit 2 Magnetbandlaufwerken und 2 Steckleitungen
–	Magnetbandsteuerung mit Verdrahtungseinsatz, Baugruppenträger zum Einbau in ZE-Schrank (Einbauhöhe G), Einbauteile und Lüfterbaugruppe
Selektor-EA-Prozessor, EA-Anpassungsbaugruppe und Steckleitung zwischen Steuerung und Zentraleinheit	
Erweiterbar bis max. 4 Laufwerke	
–	Nachrüstatz PE
–	–



S1



S2



S3

Erweiterungskomponenten

für S1 und S3:  
Schrank 3136 mit 1 oder 2 Laufwerken, Steckleitungen für Laufwerke 2 bis 4, Nachrüstatz PE für Richtungstaktschrift, Magnetband 730 m

für S1 und S2:  
Magnetbandlaufwerk

Projektierungsdaten

Magnetbandsteuerung	
Maße (H × T)	6 Flachbaugruppen mit je 233,4 mm × 160 mm
Stromversorgung	+5 V ±5 %; -5 V ±5 %; -15 V ±5 %
Umgebungstemperatur	0 bis 55 °C
Magnetbandlaufwerk	
Maße (H × B × T)	632 mm × 483 mm × 648 mm (Laufwerk) 1800 mm × 800 mm × 700 mm (Schrank)
Stromversorgung	220 V ±10 %; 50 Hz ±2 %; 960 VA
Wärmeabgabe	2770 kJ/h
Umgebungstemperatur	15 bis 32 °C

Bestelldaten

Konfiguration	S1	S2	S3		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
•			•	Magnetbandlaufwerk 3958 im Schrank 3136 (ohne Seitenwand) mit Steuerung und Stromversorgungseinheit	6AB6571-6BB70	284
			• <sup>1)</sup>	Magnetbandlaufwerke 3958 (2 St.) im Schrank 3136 (o. Seitenw.)	6AB6571-6AB70	354
			•	Baugruppenträger ES 902, doppelzeilig	C74451-A1858-A1	7,5
•			•	Magnetbandsteuerung mit Verdrahtungseinsatz	C79451-A3076-D22	12
•			•	Selektor-EA-Prozessor	C79458-L13-A11	0,3
			•	EA-Anpassungsbaugruppe	C71458-A6008-A13	0,3
			• <sup>1)</sup>	Steckleitung, 1,2 m	C74195-A356-H12	0,32
			• <sup>1)</sup>	Steckleitung, 2,0 m	C74195-A356-H20	0,4
•				Steckleitung, 5,0 m (2 Stück erforderlich)	C74195-A356-H50	0,7
			•	Steckleitung, 3,2 m	C79195-A3010-H32	0,52
			• <sup>1)</sup>	Einbauteile mit 1 Kabelkanal und 1 Lüfter	C74324-A73-D38	4
		•		Magnetbadeinheit 3958	6AB6571-8AA70	290

<sup>1)</sup> Entfällt, falls Magnetbandsteuerung in den Baugruppenträger der ZE R30 N eingebaut wird.

Erweiterungskomponenten

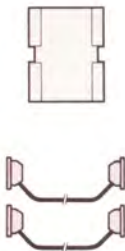
•		•	Magnetbandlaufwerk 3958 im Schrank 3136	6AB6571-6AA70	272
•		•	Magnetbandlaufwerke 3958 (2 Stück) im Schrank 3136	6AB6571-6AB70	354
	•	•	Magnetbandlaufwerk für -6AA70 und -6BB70	6AB6571-3AA70	82
		•	Magnetbandlaufwerk für -8AA70	6AB6571-8AB70	90
•		•	Magnetband, 730 m	V26324-Q17-A	0,8
•		•	Nachrüstatz PE	C79451-A3076-D30	0,9
•		•	Steckleitung, Steuerung – 3. Laufwerk, 2,0 m	C79195-A3010-H20	0,4
•		•	Steckleitung, 1. – 2. Laufwerk oder 3. – 4. Laufwerk, 2,0 m (2 Stück erforderlich)	C79195-A3012-H20	0,4

Magnetbandeinheiten 3959

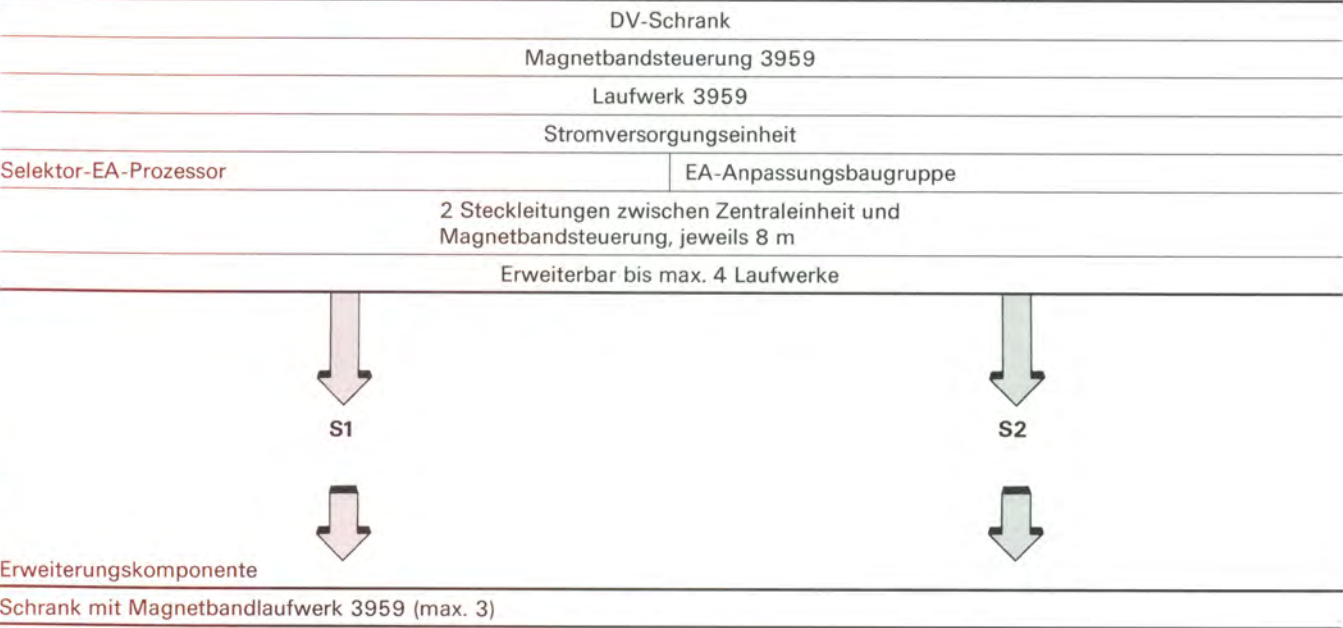
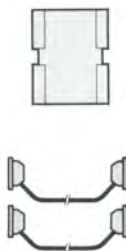
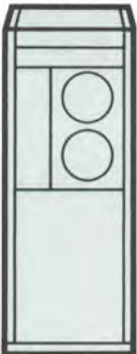
Auswahldaten

Magnetbandeinheit 3959

zum Anschluß an ZE R10 und R30



zum Anschluß an ZE R40



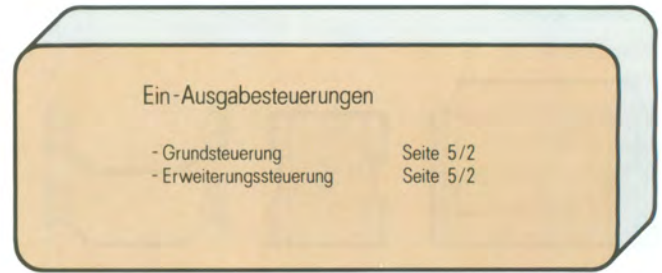
Projektierungsdaten

Maße (H × B × T)	1500 mm × 550 mm × 780 mm
Stromversorgung	220 V ±10 %; 50 Hz ±4 %; 1920 VA
Wärmeabgabe	5000 kJ/h
Umgebungstemperatur	15 bis 32 °C

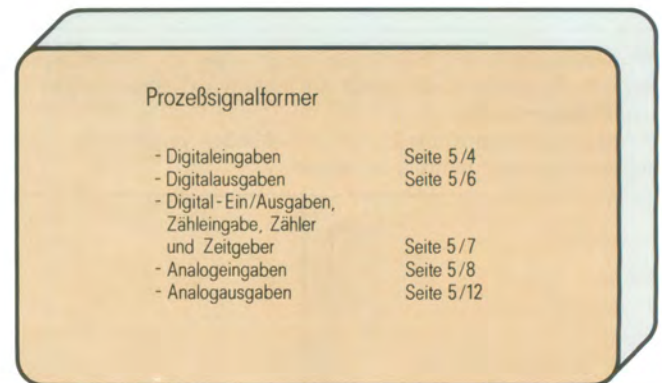
Bestelldaten

Konfiguration		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2		
•	•	6AB6572-8AA C79458-L13-A11 C71458-A6008-A13	310
•	•		0,3
•	•		0,3
•	•	C79195-A3228-H80	1,0
•	•	C79195-A3229-H80	1,0
Erweiterungskomponente			
•	•	Magnetbandlaufwerk 3959 im Schrank	280

Vervielfachen einer EA-Anschlußstelle einer Zentraleinheit auf 22 (Grundsteuerung) oder 24 (Erweiterungssteuerung) SP-Anschlußstellen.



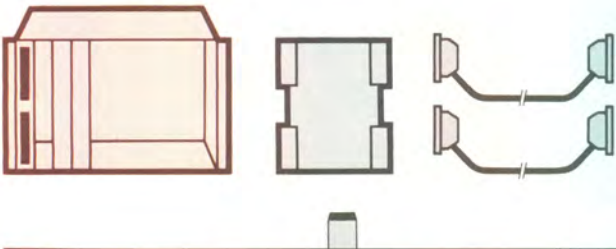
Anpassen der Prozeßsignale an die Informationsdarstellung des Rechners und Umformen der Ausgangssignale der ZE in prozeßgeeignete Signale. Steckleitungen zum Anschluß der Signalformer an den Prozeß auf Anfrage.



Ein-Ausgabesteuerungen

Auswahldaten

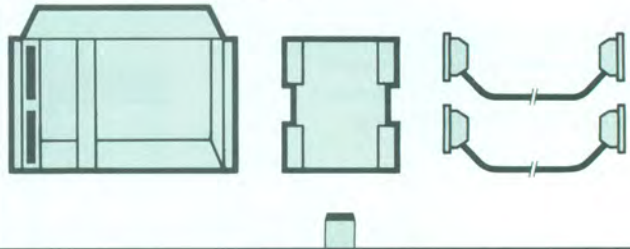
Grundsteuerung 3601-B



Zum Erweitern einer EA-Anschlußstelle der Zentraleinheit oder einer vorgeschalteten G-Steuerung auf max. 22 SP-Anschlußstellen

SP-Anschlußstellen 0 bis 15 zum Anschließen von Prozeßsignalformern für zentrale oder periphere Initiative, G-Steuerungen und E-Steuerungen;  
P-Anschlußstellen 16 bis 21 zum Anschließen von Prozeßsignalformern für zentrale Initiative

Erweiterungssteuerung 3602-B

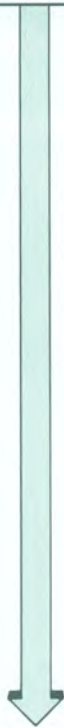


Zum Erweitern einer EA-Anschlußstelle der Zentraleinheit, einer vorgeschalteten G- oder E-Steuerung auf max. 24 SP-Anschlußstellen

SP-Anschlußstellen 0 bis 3 zum Anschließen von Prozeßsignalformern für zentrale Initiative oder E-Steuerungen (nur in Adressenebenen 1 und 2);  
P-Anschlußstellen 4 bis 23 zum Anschließen von Prozeßsignalformern für zentrale Initiative



S1



S2



Erweiterungskomponenten

Taktgeber, netzgeführt (50 Hz)

–

Prozeßsignalformer siehe Seiten 5/4 bis 5/12



Projektierungsdaten

- Maße
- Baugruppenträger (H × B × T) 267 mm × 483 mm × 181 mm
  - Flachbaugruppe (H × T) 233,4 mm × 160 mm
- Stromversorgung
- Grundsteuerung +5 V ±5 %
  - Erweiterungssteuerung +5 V ±5 %
- Umgebungstemperatur 0 bis 55 °C

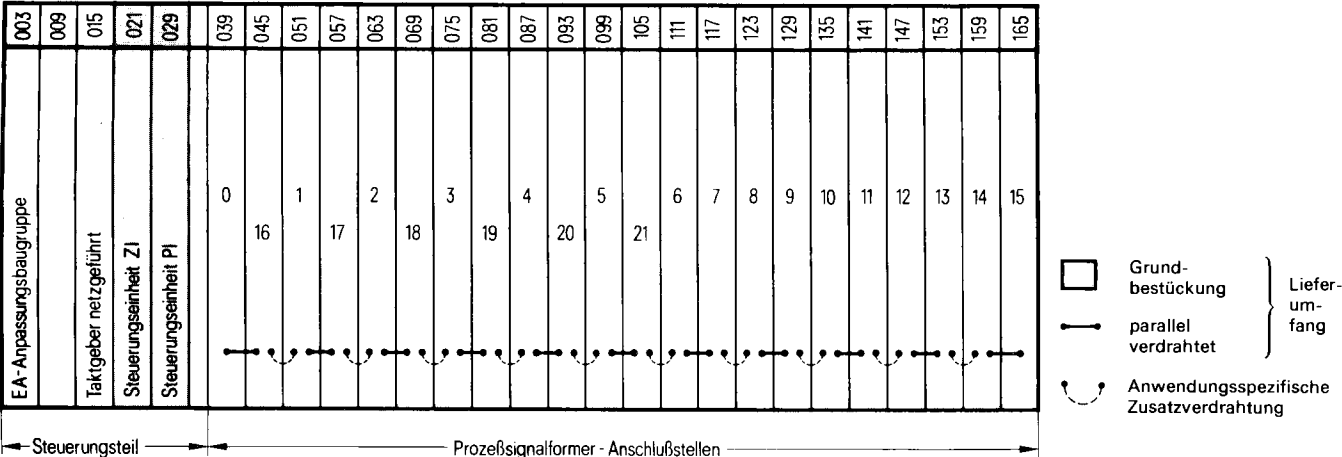


Bild 5/1 Belegung des Baugruppenträgers der Grundsteuerung

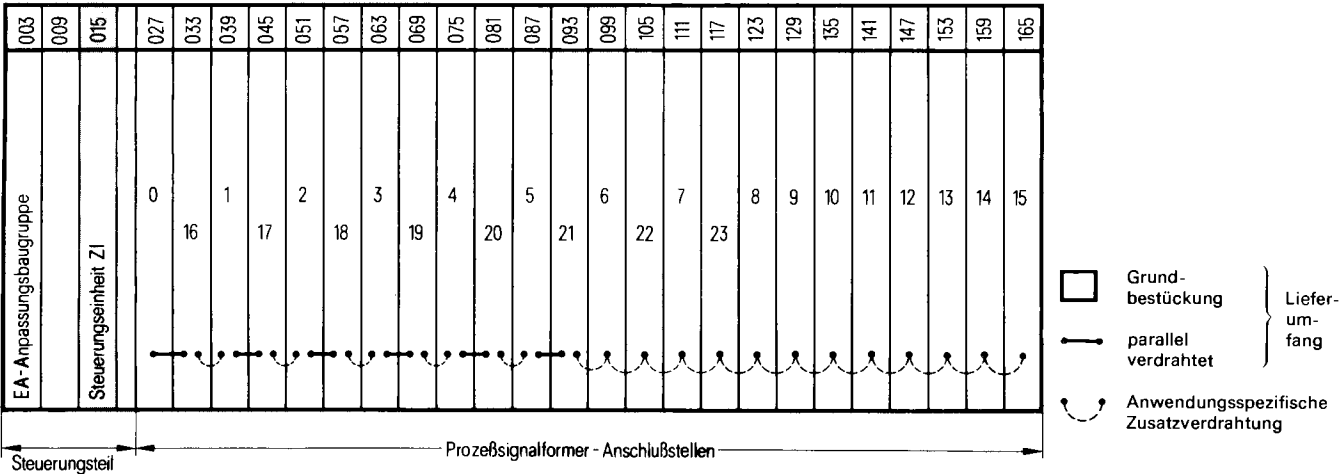


Bild 5/2 Belegung des Baugruppenträgers der Erweiterungssteuerung

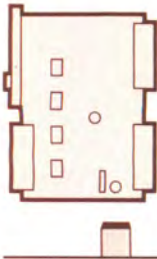
Bestelldaten

Konfiguration		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2		
•	•	C74451-A1808-D1 C74451-A1837-D1 C71458-A6065-A12	15
•	•		15
•	•		0,3
•	•	C74195-A356-H50 C74324-A73-D34	0,7
•	•		6
Erweiterungskomponente			
•	Taktgeber, netzgeführt (50 Hz)	C71458-A4726-A11	0,3

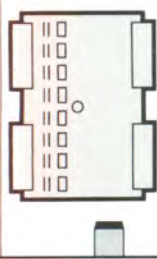
Digitaleingaben

Auswahldaten

Digitaleingabe  
3611-A



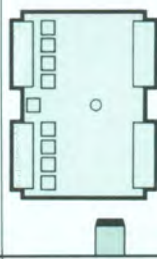
3611-B



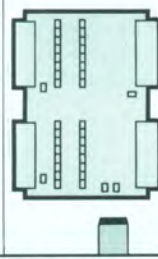
3612-B



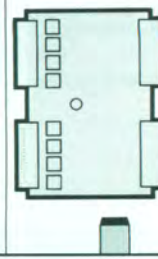
3613-B



3614-A



3615-C



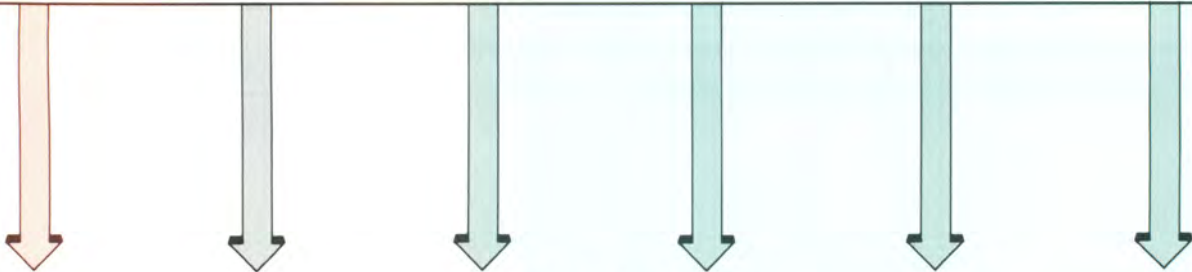
statische Digitaleingabe		dynamische Digitaleingabe	statische Digitaleingabe		
			mit Sammelsignal	speziell für SIMATIC C	mit Unterbrechungs- anforderung
16 Eingänge, potentialgetrennt	32 Eingänge, potentialgetrennt	16 Eingänge, potentialgetrennt	32 Eingänge und 1 Sperreingang, potentialgetrennt	32 Eingänge, potentialgebunden	32 Eingänge, potentialgetrennt
1 Frontstecker	2 Frontstecker	1 Frontstecker	2 Frontstecker		

Flachbaugruppe ES 902 (233,4 mm × 160 mm) steckbar in Grundsteuerung 3601-B (Adressenebenen 1 und 2), Steuerungs/Prozeßsignalformer-Anschlußstellen (SP-AST) 0 bis 15 für zentrale oder periphere Initiative, SP-AST 16 bis 21 nur für zentrale Initiative

Flachbaugruppe ES 902 steckbar in Erweiterungssteuerung 3602-B

Adressenebenen 1, 2 und 3 SP-AST 0 bis 23 für zentrale Initiative	Adressenebenen 1 und 2 nur SP-AST 0	Adressenebenen 1, 2 und 3 SP-AST 0 bis 23 für zentrale Initiative	Adressenebenen 1 und 2 nur SP-AST 0
--	--	--	--

Flachbaugruppe ES 902 steckbar in EA-Anschlußstellen der Zentraleinheiten R10 (mit gesteckter Signalformersteuerung), R20 und R30



Bestelldaten Seite 5/5

Erweiterungskomponenten

Anlagenabhängige Zusatzbestückung für Digitaleingaben mit 50 µs Einstellzeit:  
Keramik-Kondensator und Tantal-Elkos für längere Verzögerungszeiten

Projektierungsdaten

Umgebungstemperatur  
der Baugruppe                    0 bis 55 °C  
des Schrankes bei Schrankeinbau   0 bis 40 °C

## Bestelldaten

Digitaleingabe	Eingangssignal	Eingangsstrom	Einstellzeit	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
<b>3611-A</b>	24 V: +10,3 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +3,6 V $\triangle$ 0-Signal /	2,8 mA $\pm$ 8 %	typ. 50 $\mu$ s <sup>1)</sup> typ. 3 ms typ. 20 ms	<b>C71458-A6052-A11</b> <b>C71458-A6052-A12</b> <b>C71458-A6052-A13</b>	0,3 0,3 0,3
<b>3611-B</b>	24 V: +10,3 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +3,6 V $\triangle$ 0-Signal 48 V: + 15 V bis +50 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +4,9 V $\triangle$ 0-Signal 60 V: +20,4 V bis +60 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis + 7 V $\triangle$ 0-Signal	5 mA $\pm$ 8 % 2 mA $\pm$ 8 % 5 mA $\pm$ 8 % 4 mA $\pm$ 8 %	typ. 10 ms typ. 3 ms typ. 10 ms typ. 10 ms	<b>C71458-A6450-A1</b> <b>C71458-A6450-A2</b> <b>C71458-A6450-A3</b> <b>C71458-A6450-A4</b>	0,3 0,3 0,3 0,3
<b>3612-B</b>	24 V: +10,3 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +3,6 V $\triangle$ 0-Signal 48 V: + 15 V bis +50 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +4,9 V $\triangle$ 0-Signal 60 V: +20,4 V bis +60 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis + 7 V $\triangle$ 0-Signal	2,8 mA $\pm$ 8 % 2,8 mA $\pm$ 8 % 2,8 mA $\pm$ 8 % 4,0 mA $\pm$ 8 % 4,0 mA $\pm$ 8 % 4,0 mA $\pm$ 8 % 3,3 mA $\pm$ 8 % 3,3 mA $\pm$ 8 % 3,3 mA $\pm$ 8 %	typ. 50 $\mu$ s <sup>1)</sup> typ. 3 ms typ. 20 ms typ. 50 $\mu$ s <sup>1)</sup> typ. 3 ms typ. 20 ms typ. 50 $\mu$ s <sup>1)</sup> typ. 3 ms typ. 20 ms	<b>C71458-A6406-A11</b> <b>C71458-A6406-A12</b> <b>C71458-A6406-A13</b> <b>C71458-A6406-A14</b> <b>C71458-A6406-A15</b> <b>C71458-A6406-A16</b> <b>C71458-A6406-A17</b> <b>C71458-A6406-A18</b> <b>C71458-A6406-A19</b>	0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3
<b>3613-B</b>	24 V: +10,3 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +3,6 V $\triangle$ 0-Signal 48 V: + 15 V bis +50 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +4,9 V $\triangle$ 0-Signal 60 V: +20,4 V bis +60 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis + 7 V $\triangle$ 0-Signal	5 mA $\pm$ 8 % 2 mA $\pm$ 8 % 5 mA $\pm$ 8 % 4 mA $\pm$ 8 %	typ. 10 ms typ. 3 ms typ. 10 ms typ. 10 ms	<b>C71458-A6452-A1</b> <b>C71458-A6452-A2</b> <b>C71458-A6452-A3</b> <b>C71458-A6452-A4</b>	0,3 0,3 0,3 0,3
<b>3614-A</b>	24 V: + 8,8 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal - 2 V bis +6,6 V $\triangle$ 0-Signal	0,5 mA +70 %, -40 %	typ. 3 ms	<b>C71458-A6130-A11</b>	0,3
<b>3615-C</b>	24 V: +10,3 V bis +30 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +3,6 V $\triangle$ 0-Signal 48 V: + 15 V bis +50 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +4,9 V $\triangle$ 0-Signal 48 V: + 15 V bis +50 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis +4,9 V $\triangle$ 0-Signal 60 V: +20,4 V bis +60 V $\triangle$ 1-Signal 0 V bis + 7 V $\triangle$ 0-Signal	5 mA $\pm$ 8 % 5 mA $\pm$ 8 % 5 mA $\pm$ 8 % 4 mA $\pm$ 8 %	typ. 10 ms typ. 10 ms typ. 3 ms typ. 10 ms	<b>C71458-A6451-A1</b> <b>C71458-A6451-A3</b> <b>C71458-A6451-A13</b> <b>C71458-A6451-A4</b>	0,3 0,3 0,3 0,3

## Erweiterungskomponenten

Kondensatoren- für längere Verzögerungszeiten	Einstell- zeit	Bestell-Nr.
<b>Keramik-Kondensator 33 nF</b>	100 $\mu$ s	<b>B37987-A1333-M3</b>
<b>Tantal-Elko</b>	190 $\mu$ s	<b>B45170-E4104-M</b>
0,1 $\mu$ F, 35 V	500 $\mu$ s	<b>B45170-E4334-M</b>
0,33 $\mu$ F, 35 V	1,5 ms	<b>B45170-E4105-M</b>
1,0 $\mu$ F, 35 V	6,0 ms	<b>B45170-E4335-M</b>
3,3 $\mu$ F, 35 V	9,0 ms	<b>B45170-E4685-M</b>
6,8 $\mu$ F, 35 V	14,0 ms	<b>B45170-E3106-M</b>
10,0 $\mu$ F, 20 V		

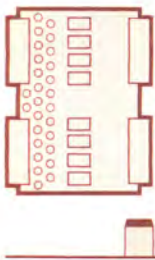
<sup>1)</sup> Verlängerbar mit Zusatzkondensator.



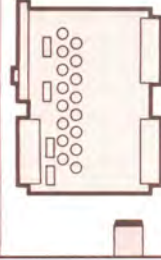
# Digitalausgaben

## Auswahldaten

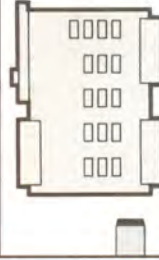
### Digitalausgabe 3621-B



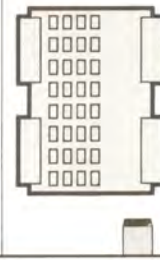
### 3622-A



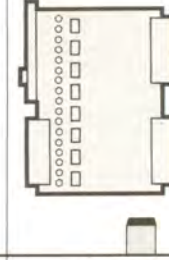
### Relaisausgabe 3625-A



### 3627-C



### Impulsausgabe 3626-A



statische Digitalausgabe, Dauersignal

1-ms<sup>-1</sup>) und 20-ms-Impulse

32 Ausgänge,  
potentialgetrennt;  
Ausgangssignal: Schalter-  
ausgang, SIMATIC-N,  
5-V-Ausgang

16 Ausgänge,  
kurzschlußfest;  
Ausgangssignal:  
Schalterausgang

16 Ausgänge,  
quecksilberbenetzt;  
Ausgangssignal:  
1poliger Arbeitskontakt

32 Ausgänge,  
Haftrelais;  
Ausgangssignal:  
1poliger Umschaltkontakt

16 Ausgänge,  
potentialgetrennt;  
Ausgangssignal: Schalter-  
ausgang, SIMATIC-N,  
5-V-Ausgang

2 Frontstecker

1 Frontstecker

2 Frontstecker

1 Frontstecker

Flachbaugruppe ES 902 233,4 mm × 160 mm

- steckbar in Grundsteuerung 3601-B (Adressenebenen 1 und 2), Steuerungs/Prozeßsignalformer-Anschlußstellen 0 bis 21 für zentrale Initiative
- steckbar in Erweiterungssteuerung 3602-B (Adressenebenen 1, 2 und 3), Steuerungs/Prozeßsignalformer-Anschlußstellen 0 bis 23 für zentrale Initiative
- steckbar in EA-Anschlußstellen der Zentraleinheiten R10 (mit gesteckter Signalformersteuerung), R20 und R30



Bestelldaten siehe unten



## Projektierungsdaten

Umgebungstemperatur  
der Baugruppe 0 bis 55 °C  
des Schrankes bei Schrankeinsbau 0 bis 40 °C

## Erweiterungskomponenten für Impulsausgabe 3626-A

Anlagenabhängige Zusatzbestückung für Impulsausgaben mit 1 ms Impulslänge: Tantal-Elkos für größere Impulslängen

## Bestelldaten

Digitalausgabe 3621-B		Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Ausgangssignal	zul. Dauerstrom		
Schalterausgang max. 45 V	100 mA	C71458-A6076-A11	0,3
SIMATIC-N: 24 (12) V	20 Standardbelastungen	C71458-A6076-A12	0,3
5-V-Signal	20 TTL-Normalbelastungen	C71458-A6076-A13	0,3
Digitalausgabe 3622-A		C71458-A6131-A11	0,3
Schalterausgang 20 bis 30 V zulässiger Dauerstrom 100 mA			
Relaisausgabe 3625-A		C71458-A6080-A11	0,3
Schalterspannung extern Schalterausgang max. 60 V zulässiger Dauerstrom 500 mA Einstellzeit 3 ms			
Relaisausgabe 3627-C		C71458-A6410-A1	0,3
Schalterspannung extern Schalterausgang max. 60 V zulässiger Dauerstrom 100 mA Einstellzeit 3 ms			

Impulsausgabe 3626-A			Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Ausgangssignal	zul. Dauerstrom	Impuls-länge		
Schalterausgang max. 45 V	100 mA	1 ms <sup>1)</sup> 20 ms	C71458-A6077-A11 C71458-A6077-A14	0,3 0,3
SIMATIC-N: 24 (12) V	20 Standardbelastungen	1 ms <sup>1)</sup> 20 ms	C71458-A6077-A12 C71458-A6077-A15	0,3 0,3
5-V-Signal	20 TTL-Normalbelastungen	1 ms <sup>1)</sup> 20 ms	C71458-A6077-A13 C71458-A6077-A16	0,3 0,3

## Erweiterungskomponenten für Impulsausgabe 3626-A

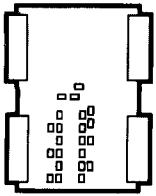
Kondensatoren für größere Impulszeiten	Impuls-länge	Bestell-Nr.
Tantal-Elko 0,15 µF, 35 V	2,1 ms	B45170-E4154-K
0,47 µF, 35 V	4,3 ms	B45170-E4474-M
1,0 µF, 35 V	8,0 ms	B45170-E4105-M
2,2 µF, 35 V	16,0 ms	B45170-E4225-M
4,7 µF, 35 V	33,0 ms	B45170-E4475-M
6,8 µF, 35 V	50,0 ms	B45170-E4685-M

<sup>1)</sup> Verlängerbar mit Zusatzkondensator.



## Auswahldaten

Digital-Ein-Ausgabe  
3661-A



22 Eingänge, 2polig,  
potentialgebunden;  
22 statisch oder n dynamisch  
und (22 - n) statisch  
(n = 1 bis 16)

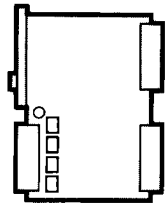
18 Ausgänge, 2polig,  
potentialgebunden, elektro-  
nischer Schalter;  
16 statisch und 2 dynamisch

2 Frontstecker

Flachbaugruppe ES 902  
(233,4 mm × 160 mm)

- steckbar in Grundsteuerung  
3601-B (Adressenebene 1),  
SP-AST 0 bis 15 für zentrale  
oder periphere Initiative,  
SP-AST 16 bis 21 nur für  
zentrale Initiative
- steckbar in Erweiterungs-  
steuerung 3602-B (Adressen-  
ebene 1), SP-AST 0
- steckbar in EA-Anschluß-  
stellen der Zentraleinheiten  
R10, R20 und R30

Zähl eingabe  
3682-B



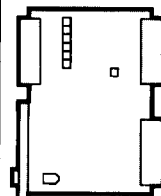
8 Eingänge, 2polig,  
potentialgetrennt, zum  
Vorwärts- oder Rückwärts-  
zählen der Nulldurchgänge  
bipolarer Impulse in 8 Zentral-  
speicherzellen; umschaltbar auf  
16 Eingänge, 2polig,  
potentialgetrennt, zum  
Vorwärts- oder Rückwärts-  
zählen der positiven Flanken  
unipolarer Impulse in 16  
Zentralspeicherzellen

1 Frontstecker

Flachbaugruppe ES 902  
(233,4 mm × 160 mm)

- steckbar in Grundsteuerung  
3601-B (Adressenebene 1),  
SP-AST 0 bis 15
- steckbar in Erweiterungs-  
steuerung 3602-B (Adressen-  
ebene 1), SP-AST 0
- steckbar in EA-Anschluß-  
stellen der Zentraleinheiten  
R10 (mit gesteckter Signal-  
formersteuerung), R20 und  
R30

Zähler  
3683-C



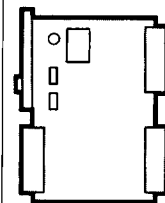
8 Zähl eingänge,  
potentialgebunden, und  
8 zugeordnete Zähler wahl-  
weise zur Zeiterfassung  
verwendbar; Zählfrequenz  
7 oder 33 Hz

1 (oberer) Frontstecker

Flachbaugruppe ES 902  
(233,4 mm × 160 mm)

- steckbar in Grundsteuerung  
3601-B (Adressenebene 1  
oder 2), SP-AST 0 bis 21
- steckbar in Erweiterungs-  
steuerung 3602-B (Adressen-  
ebene 1 oder 2), SP-AST 0  
bis 23
- steckbar in EA-Anschluß-  
stellen der Zentraleinheiten  
R10 (mit gesteckter Signal-  
formersteuerung), R20 und  
R30

Zeitgeber  
3691-A



Der Kurzzeitwecker  
ist ein 16-Bit-Zähler zum  
programmgesteuerten Erzeugen  
von Zeitintervallen

Der Zeitimpulsgeber erzeugt  
mit einem Millisekundenzähler  
im Minutenabstand regel-  
mäßig periphere Organisa-  
tionsanforderungen zum Bilden  
von Uhrzeit und Datum.  
Synchronisation über externe  
Minutenimpulse, pufferbar

1 Frontstecker

Flachbaugruppe ES 902  
(233,4 mm × 160 mm)

- steckbar in Grundsteuerung  
3601-B (Adressenebene 1),  
SP-AST 0 bis 15
- steckbar in Erweiterungs-  
steuerung 3602-B  
(Adressenebene 1), SP-AST 0
- steckbar in EA-Anschluß-  
stellen der Zentraleinheiten  
R10 (mit gesteckter Signal-  
formersteuerung), R20 und  
R30



## Projektierungsdaten

Umgebungstemperatur  
der Baugruppe 0 bis 55 °C  
des Schrankes  
bei Schrankeinsatz 0 bis 40 °C

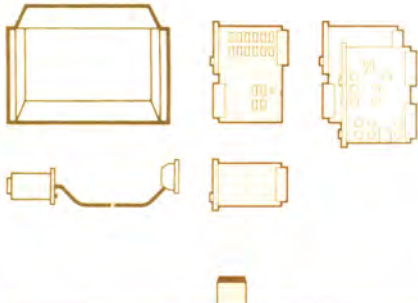
## Bestelldaten

Digital-Ein-Ausgabe 3661-A			Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Eingangssignal	Ausgangssignal	Einstellzeit		
TTL-Eingang +3,5 V bis +5,25 V $\triangleq$ 1-Signal 0 V bis +0,8 V $\triangleq$ 0-Signal	max. 30 V, Signalstrom 40 mA, Impulsdauer 3 ms	3 ms	C71458-A6097-A11	0,3
24-V-Eingang: +15 V bis +30 V $\triangleq$ 1-Signal – 2 V bis +5,5 V $\triangleq$ 0-Signal			C71458-A6097-A12	0,3
Zähleingabe 3682-B			C71458-A6132-A11	0,3
Eingangssignal	Eingangsstrom	Einstellzeit		
8 Eingänge: Ansprechspannung $U_A = \pm 10,3$ V Grenzspannung $U_A = \pm 30$ V	$\pm 2$ mA $\pm 10$ % (bipolar) oder 2 mA $\pm 10$ % (unipolar)	3 ms		
16 Eingänge: +10,3 V bis +30 V $\triangleq$ 1-Signal 0 V bis +3,4 V $\triangleq$ 0-Signal				
Zähler 3683-C				
Eingangssignal	Eingangswiderstand	Einstellzeit	Zählfrequenz	
20 V bis 30 V $\triangleq$ 1-Signal	4 k $\Omega$ $\pm 5$ %	70 ms	7 Hz	C71458-A6306-A1
0 V bis 2,8 V $\triangleq$ 0-Signal		15 ms	33 Hz	C71458-A6306-A2
Zeitgeber 3691-A			C71458-A6085-A11	0,3

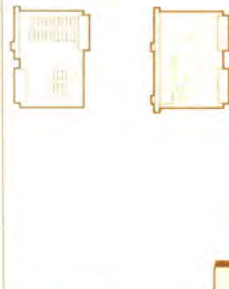
# Analogeingaben

## Auswahldaten

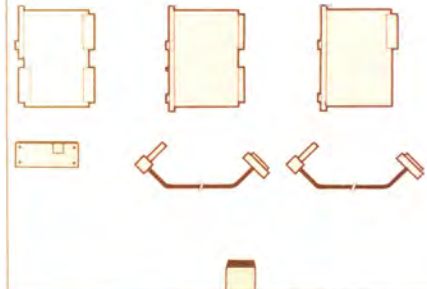
Analogeingabe  
3631-B



3635-C



3643-C



16 bis max. 384 Eingänge (max. 256 je ADU)	16 bis 32 Eingänge	16 einpolige oder 8 Differenz-Eingänge je ADU
11 Spannungsbereiche $\pm 10$ mV bis $\pm 10$ V 5 Strombereiche $\pm 4$ mA bis $\pm 50$ mA 8 Widerstandsbereiche $20 \Omega$ bis $1 \text{ k}\Omega$ programmgesteuert am Vorverstärker des ADU vor jeder Verschlüsselung einstellbar; Konstantstromquelle $10 \text{ mA}$ für Wider- standssignale	Spannungsbereich $0$ bis $2 \text{ V}$ oder $0$ bis $10 \text{ V}$ Widerstandsbereich $0$ bis $200 \Omega$ (Konstantstromquelle $10 \text{ mA}$ )	Differenzverstärker $\pm 100 \text{ mV}$ bis $\pm 10 \text{ V}$ Potentialtrennende Verstärker $\pm 30 \text{ mV}$ bis $\pm 10 \text{ V}$ und $\pm 20 \text{ mA}$
Zahlendarstellung: bipolar 11 Bits und Vorzeichen, programmierte Eingabe	Zahlendarstellung: unipolar 11 oder 10 Bits	Zahlendarstellung: bipolar 11 Bits und Vorzeichen unipolar 12 Bits (Umschaltung mit Lötbrücken)
Integrationszeit bei $50 \text{ Hz}$ : $20 \text{ ms}$ bei $60 \text{ Hz}$ : $16\frac{2}{3} \text{ ms}$		—
Verschlüsselungszeit bei $50 \text{ Hz}$ : $32$ bis $35 \text{ ms}$ bei $60 \text{ Hz}$ : $28$ bis $29 \text{ ms}$	Verschlüsselungszeit bei $50 \text{ Hz}$ : $28,4$ bis $35 \text{ ms}$ bei $60 \text{ Hz}$ : $24$ bis $29 \text{ ms}$	Verschlüsselungszeit $10 \mu\text{s}$ oder $30 \mu\text{s}$
Meßstellenwähler: Relais (quecksilberbenutzt) mit 2 oder 4 Kontakten		Halbleiter Durchschaltung $16 \times$ einpolig oder $8 \times$ zweipolig
Potentialtrennung: Gesamter Analogteil (Übertrager, Opto-Koppler, Relais)		Gesamter Analogteil; durch Verwendung der potentialtrennenden Verstärker auch Eingänge untereinander
Parametrierung und Anstoß mit zentraler Initiative Fertigmeldung als Unterbrechungs- anforderung Abfrage mit zentraler Initiative	Zyklisch freilaufende Verschlüsselung und Speicherung der Meßwerte auf dem ADU Abfrage mit zentraler Initiative	Anstoß mit Abfrage mit zentraler Initiative, mit Steuerung für periphere Initiative (SPI): Parametrierung nach Anstoß mit zentraler Initiative. Meßwerteingabe mit peripherer Initiative (Blockverkehr)
Meßstellenwählerrahmen – Doppelzeiliger Baugruppenträger ES 902, Anschluß über ADU an Grundsteuerung 3601-B oder Erweiterungssteuerung 3602-B (EA-Anschlußstelle 0), Adressen- ebenen 1 und 2 24 Steckplätze für Meßstellenwähler; 6 Steckplätze (einfachhoch) für Rangierbaugruppen oder Leitungsstecker	Meßstellenwähler und ADU siehe Auswahldaten Seite 5/10	Steuerungsbaugruppe SPI, ADU und Eingangsanpassung siehe Auswahldaten Seite 5/11;  Potentialtrennende Verstärker und Differenzverstärker zum Einbau in die Eingangsanpassung siehe Bestelldaten Seite 5/12;  Steckleitungen, max. $25 \text{ m}$ – zwischen Geber und Eingangs- anpassung – zwischen Geber und ADU
Einbauteile für doppelzeiligen Baugruppenträger ES 902 zum Einbau in Schränke 3132/3136 – mit 2 Kabelkanälen oben und unten – mit 1 Kabelkanal unten		
Meßstellenwähler, Rangierbaugruppen und ADU siehe Auswahldaten Seite 5/9 Steckleitung zwischen ADU und Meß- stellenwählerrahmen, $2 \text{ m}$		

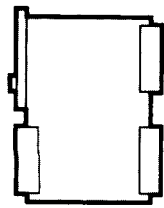
Bestelldaten Seite 5/9

Bestelldaten Seite 5/10

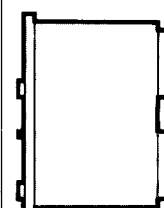
Bestelldaten Seite 5/12

## Auswahldaten

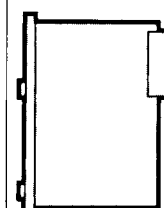
Steuerungsbaugruppe SPI



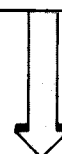
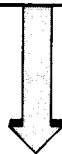
ADU  
(Analog-Digital-Umsetzer)



Eingangsanpassung



–	8 Differenzeingänge (2 Frontstecker) oder 16 einpolige Eingänge (4 Frontstecker) Stufenverschlüsselung, bipolar 11 Bits und 1 Vorzeichen oder unipolar 12 Bits (Umschaltung mit Lötbrücken)	für 4 beliebige Eingangsverstärker
	4 Spezialfrontstecker	je 1 Spezialfrontstecker für Eingangs- und Ausgangssignale
Flachbaugruppe ES 902 (233,4 mm × 160 mm × 15 mm) steckbar direkt neben den ADU in nebeneinanderliegenden, querverdrahteten Anschlußstellen für periphere Initiative; der Steckplatz der SPI bestimmt die Prozeßsignalformeradresse	Flachbaugruppe ES 902 (233,4 mm × 160 mm × 30 mm) belegt 2 Steckplätze, steckbar in <ul style="list-style-type: none"> <li>– Grundsteuerung 3601-B, SP-AST siehe Bild 5/5, Adressenebenen 1 und 2</li> <li>– Erweiterungssteuerung 3602-B, Adressenebenen 1, 2 und 3</li> <li>– EA-Anschlußstellen der Zentraleinheiten R10 mit gesteckter Signalformer- steuerung, R20 und R30</li> </ul>	Flachbaugruppe ES 902 (233,4 mm × 160 mm × 30 mm) belegt 2 Steckplätze in der Grund- steuerung 3601-B in der Nähe des ADU

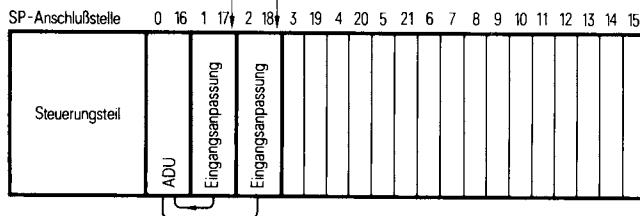


Bestelldaten Seite 5/12

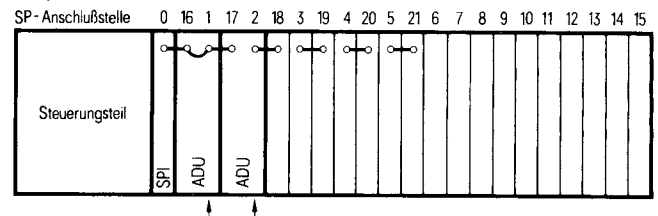
## Projektierungsdaten

Umgebungstemperatur  
der Baugruppe 0 bis 55 °C  
des Schrankes bei Schrankeinbau 0 bis 40 °C

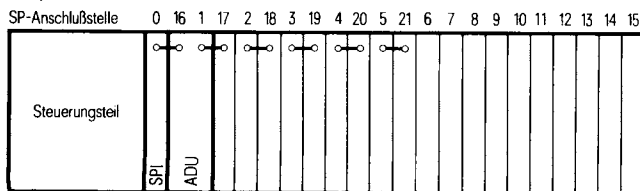
Zentrale Initiative:



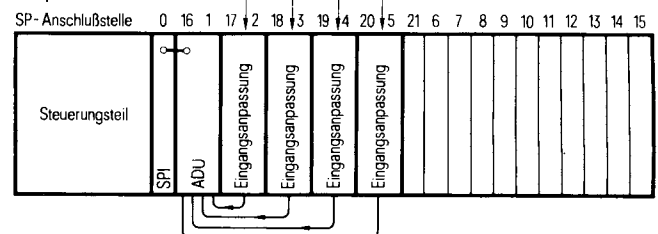
Periphere Initiative:



Periphere Initiative:



Periphere Initiative:



parallelverdrahtet Zusatzverdrahtung

Bild 5/5 Ausbaumöglichkeiten der Analogeingabe 3643-C in der Grundsteuerung 3601-B



# Analogeingaben 3643-C

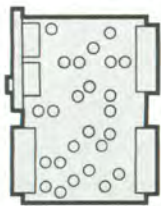
**Bestelldaten**

			Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Steuerungsbaugruppe SPI			C71458-A6463-A1	0,3
ADU				
– 8 Differenzeingänge, 2 Frontstecker	Verschlüsselungs- zeit	Eingangs- empfindlichkeit	C71458-A6462-A1 C71458-A6462-A10 C71458-A6462-A20 C71458-A6462-A30	0,3 0,3 0,3 0,3
	10 µs	± 5 V		
	30 µs	± 5 V		
	10 µs	±10 V		
	30 µs	±10 V		
– 16 einpolige Eingänge, 4 Frontstecker	10 µs	± 5 V	C71458-A6462-A40	0,3
	30 µs	± 5 V	C71458-A6462-A50	0,3
	10 µs	±10 V	C71458-A6462-A60	0,3
	30 µs	±10 V	C71458-A6462-A70	0,3
Eingangsanpassung			C71458-A6464-A1	0,3
Potentialtrennende Verstärker	Eingangsspannung	Einschwingzeit		
	– 30 bis + 30 mV	300 ms	C71458-A6464-B41	0,1
	–100 bis +100 mV	300 ms	C71458-A6464-B42	0,1
	– 1 bis + 1 V	300 ms	C71458-A6464-B43	0,1
	– 10 bis + 10 V	300 ms	C71458-A6464-B44	0,1
	–100 bis +100 mV	20 ms	C71458-A6464-B61	0,1
	– 1 bis + 1 V	20 ms	C71458-A6464-B62	0,1
	– 10 bis + 10 V	20 ms	C71458-A6464-B63	0,1
	– 20 bis + 20 mA	150 ms	C71458-A6464-B81	0,1
	Ausgangsspannung –5 bis +5 V			
Differenzverstärker	–100 bis +100 mV	14 µs	C71458-A6464-B21	0,1
	– 1 bis + 1 V	14 µs	C71458-A6464-B22	0,1
	– 10 bis + 10 V	14 µs	C71458-A6464-B23	0,1
	Ausgangsspannung –5 bis +5 V			
Steckleitung (Eingangsanpassung → ADU)		0,6 m	C74195-A380-E60	0,26
	oder	2,0 m	C74195-A380-H20	0,4
	oder	5,0 m	C74195-A380-H50	0,7
Steckleitung (Geber → Eingangsanpassung bzw. ADU)		5 m	C74195-A381-H50	0,7
	oder	12 m	C74195-A381-N12	1,4
	oder	25 m	C74195-A381-N25	2,7

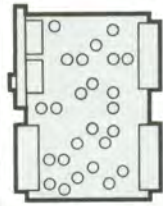
# Analogausgaben

**Auswahldaten**

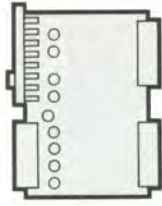
Analogausgabe 3651-A



3652-A



3653-C



4 Analogausgänge		8 Analogausgänge
Zahlendarstellung: bipolar, 11 Bits und Vorzeichen		bipolar, 8 Bits und Vorzeichen unipolar, 8 Bits (2 Meßwerte/16-Bit-Wort)
Nennbereich: –20 mA bis 0 bis +20 mA	–10 V bis 0 bis +10 V	bipolar: –10 mA bis 0 bis +10 mA –20 mA bis 0 bis +20 mA anlagenabhängig bestückbar unipolar: 0 bis 10 mA 0 bis 20 mA anlagenabhängig bestückbar

**Bestelldaten**

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
<b>Analogausgabe 3651-A</b>	<b>C71458-A6054-A11</b>	0,3
<b>Analogausgabe 3652-A</b>	<b>C71458-A6055-A11</b>	0,3
<b>Analogausgabe 3653-C</b>	bipolar: –10 mA bis 0 bis +10 mA –20 mA bis 0 bis +20 mA anlagenabhängig bestückbar	<b>C71458-A6439-A1</b> 0,3
		<b>C71458-A6439-A2</b> 0,3
		<b>C71458-A6439-A3</b> 0,3
	unipolar: 0 bis 10 mA 0 bis 20 mA anlagenabhängig bestückbar	<b>C71458-A6439-A11</b> 0,3
		<b>C71458-A6439-A12</b> 0,3
		<b>C71458-A6439-A13</b> 0,3

**Projektierungsdaten**

Umgebungstemperatur

der Baugruppe

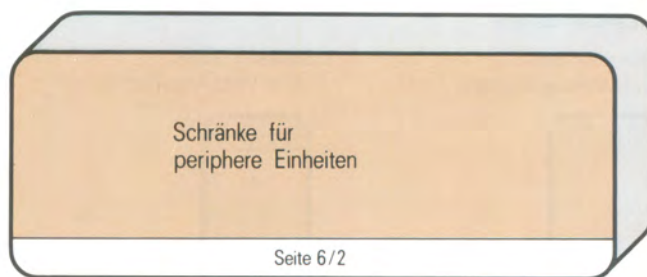
des Schrankes bei Schrankeinbau

0 bis 55 °C

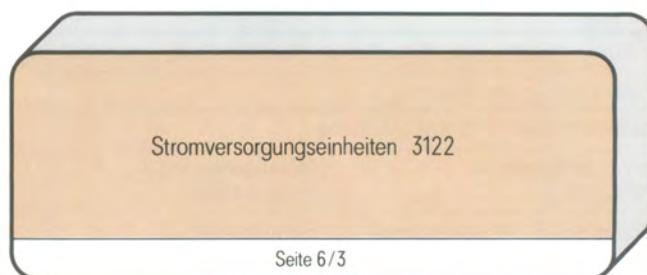
0 bis 40 °C



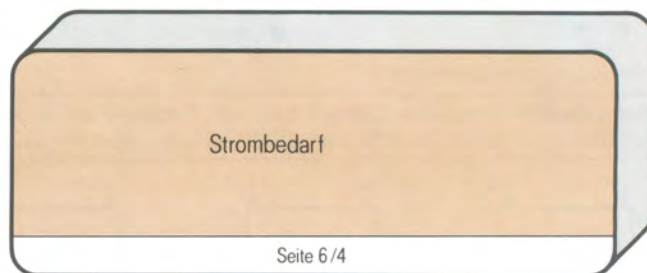
Zum Einbau von  
Multiplexer- und Ein-Ausgabesteuerungen  
sowie Stromversorgungseinheiten;  
mit Wärmetauscher auch für den Einsatz  
unter rauen Umgebungsbedingungen.



Zur Stromversorgung von Multiplexer-  
und Ein-Ausgabesteuerungen.



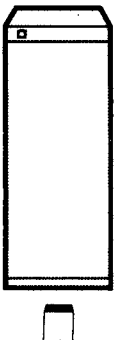
Stromreserven der Rechner-  
einheiten sowie Stromaufnahmen  
der Peripheriegeräte



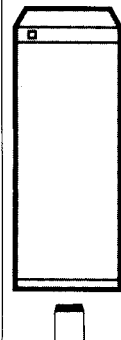
Schränke 3132, 3133, 3136 und 3137

Auswahldaten

Schrank 3132,  
mit Wärmetauscher



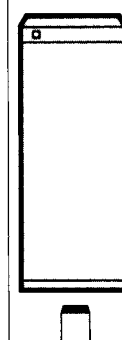
Schrank 3136,  
ohne Wärmetauscher



Schrank 3133,  
mit Wärmetauscher



Schrank 3137,  
ohne Wärmetauscher



2 Türen, Kopfblende, Kabelkanal, Kabelschiene, Überwachungs-Einheit und Netzverteiler mit Innensteckdose

Fest- und Schwenkebene

Festebene

Stromschienen in Schwenkebene

Stromschienen in Festebene

Isolationsklasse C  
(VDE 0100)

Isolationsklasse A  
(VDE 0100)

Isolationsklasse C  
(VDE 0100)

Isolationsklasse A  
(VDE 0100)

Schutzart IP 54, staubdicht  
(DIN 40050, Teil 8) <sup>1)</sup>

Schutzart IP 20  
(DIN 40050, Teil 8)

Schutzart IP 54, staubdicht  
(DIN 40050, Teil 8) <sup>1)</sup>

Schutzart IP 20  
(DIN 40050, Teil 8)

2 Wärmetauscherlüfter

–

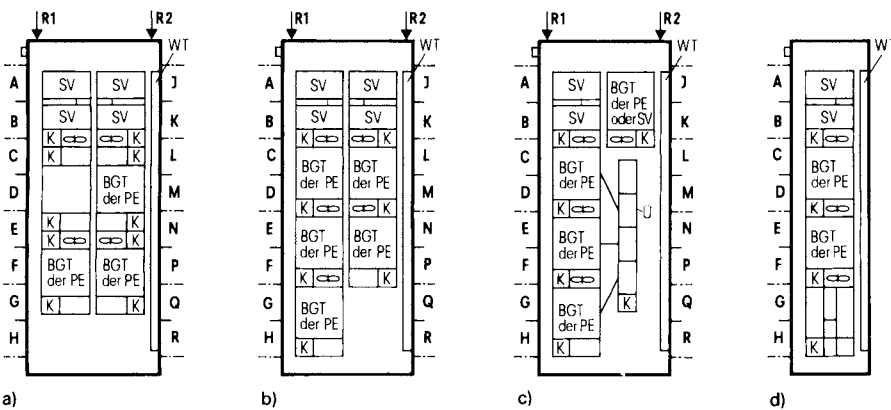
2 Wärmetauscherlüfter

–

Bestelldaten siehe unten

Erweiterungskomponenten

Übergabeverteilerschiene, Einbauholme zum Einbauen von Baugruppenträgern in die Festebene der Schränke 3132 und 3136, Kabelkanal für Schränke 3132 und 3136 (bei mehr als einer Übergabeverteilerschiene).



- a) Prozeßeinheit ohne Übergabeverteiler. In Schwenkebene nur eine PE-Steuerung. Max. 32 PSF-Leitungen möglich. Steuerungen für Plattenspeicher und Grafik-sichtstation in Einbauhöhe F. Bei Verwendung von Prozesssignal-formerleitungen (L-ICY12×2×0,22) ohne Übergabemodul
- b) Einbau der Prozeßeinheit ohne Übergabeverteiler. Bei Verwendung von Prozesssignalformerleitungen (LiCY23×2×0,09) mit Übergabe-modul
- c) Einbau der Prozeßeinheit mit Übergabeverteiler (Ü)
- d) Einbau auf Einbauhöhe G und H, wahlweise Baugruppen-träger für Steuerung oder Übergabeverteilerschienen

Bild 6/1 Beispiele für Schrankbelegung  
(a bis c Schränke 3132, 3136; d Schränke 3133 und 3137)

Projektierungsdaten

Leistungsaufnahme der 2 Wärmetauscher-lüfter bei 50 oder 60 Hz 144 VA  
Zulässige Wärmeabgabe der eingebauten Einheiten 7200 kJ/h (entspricht 2000 W)  
Maße (H × B × T)  
Schränke 3132, 3136 1800 mm × 800 mm × 700 mm  
Schränke 3133, 3137 1800 mm × 800 mm × 400 mm  
Umgebungstemperatur 0 bis 40 °C

<sup>1)</sup> Bodenwanne ist nach Einführung aller Kabel abzudichten.

Bestelldaten

	Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
Schrank 3132	C74324-A73-A6	215
Schrank 3133	C79324-A3004-A6	125
Schrank 3136	C74324-A73-A16	190
Schrank 3137	C79324-A3004-A16	100
Übergabeverteilerschiene für Schrank 3132 oder 3136	C74324-A73-D12	2,5
Übergabeverteilerschiene für Schrank 3133 oder 3137	C79324-A3004-D2	2
Kabelkanal	C74324-A73-D14	1
Einbauholme für 1 Baugruppenträger	C74324-A73-D2	3
Einbauholme für 2 Baugruppenträger	C74324-A73-D4	4
Einbauholme für 3 Baugruppenträger	C74324-A73-D6	6
Einbauholme für 3 Baugruppenträger (bei Schrankbelegung nach Bild 6/1 a)	C74324-A73-D8	8

# Strombedarf

## Rechnereinheiten im Schrank

Stromreserve (in A) bei	+5 V	-5 V	+15 V	-15 V
R10				
• S5	29,12	0,83	4,13	2,8
• S1	25,12	0,83	4,13	2,8
• S3, S4	26,52	1	4,13	2,8
• S2	48,32	2	4,13	2,8
R30				
• V1	66,8	0,83	4,13	2,8
• S1	65,1	0,83	4,13	2,8
• S2, S3	56,3	0,83	3,68	2,8
R40, S1				
• Schwenkebene	39,5	2	4,8	2,8
• Festebene	28,2	0,83		

## Rechnereinheiten im Tisch SICOMP

Stromreserve (in A) bei	+5 V	-5 V	+15 V	-15 V	+24 V
SICOMP R10					
• S1	22,5	1,7	1,9	0,8	0,9
• V1, S2	11,6	1	1,9	0,8	3
SICOMP R30					
• S1	57,3	0,8	2,2	0,8	3
• S2, S3	49,1	0,8	2,2	0,8	3

## Rechnereinheiten im Container SIDAT

Stromreserve (in A) bei	+5 V	-5 V	+15 V	-15 V	+24 V
SIDAT A					
• V1	26,82	1,7	2,1	0,8	0,9
SIDAT B					
• V2, S1	32,32	1	2,1	0,8	8
SIDAT C1					
• V1, S1	57,32	0,83	2,1	1,8	3
SIDAT C2					
• S2	44,8	0,83	1,8	1,8	3

## Erweiterungseinheiten für Rechnereinheiten

Stromaufnahme (in A) bei	+5 V	+15 V
Gleitpunktprozessor	6,5	
Signalformersteuerung	2	
Selektor-EA-Prozessor	2	
Speichermodul		
• 64 KWörter	0,55	0,5
• 128 KWörter	0,68	0,65
Wartungsfeld + Steuerung	4	

## Datenübertragungseinheiten

Stromaufnahme (in A) bei	+5 V	-5 V	+15 V	-15 V
Rechnerkopplungseinheit 3961				
• Rechnerkopplungssteuerung	4,2	0,2	0,05	0,05
• EA-Anpassung -A6008-A13	1,2	0,17		
Rechnerkopplungseinheit 3962				
• Rechnerkopplungssteuerung	4,2	0,2	0,05	0,05
• Kabelanpassung	0,2	0,1		
• Anschlußstellenumsetzer (ASU)	2,5	0,18	0,05	0,05
Rechnerkopplungseinheit 3963				
• Rechnerkopplungssteuerung	4,2	0,2	0,05	0,05
• Anschlußstellenumsetzer (ASU)	2,5	0,17	0,05	0,05
Datenübertragungssteuerung 3964 R (Gerätebaugruppe)	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
Datenübertragungssteuerung 3965 R	1,4		0,1	0,1
Datenübertragungssteuerung 3966	1,5		0,1	0,1

<sup>1)</sup> +1,0 A für 5 ms beim Schalten der Relais.

<sup>2)</sup> Stromaufnahme über Basisstecker. Nur Zeitimpulsgeber allein: 0,5 A über Frontstecker.

<sup>3)</sup> Gilt für zugehörige, komplett bestückte PROMEA-I-Grund- oder Erweiterungsbaugruppe.

## Standardperipheriegeräte

Stromaufnahme (in A) bei	+5 V	-5 V	+15 V	-15 V
Multiplexersteuerung 3902-B	3,5			
PROMEA I				
• Grund- oder Erweiterungsbaugruppe	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
PROMEA II				
• Grundbaugruppe	1,4	0,15	0,4	0,1
• Anschlußbaugruppe	1,4		0,1	0,1
EABS 3914 – Gerätebaugruppe 3914	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
LKE 3931 – Anschaltung 3931	2,5			0,3
Z8E 3974 R (Gerätebaugruppe)	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
GBE 3977 – Steuerung				
• S1	16,1	0,4	1,25	0,3
• S2	18,1	0,4	1,15	0,3
• Erweiterungseinheiten				
Bildzusatz 2/4	3,5		0,15	
Bildzusatz 3	4,2		0,15	
Kurvenzusatz 1	8			
Kurvenzusatz 2	4			
Fremdsynchronisationsbaugruppe	0,5		0,2	0,1
Anschaltung 3943	1			
GBE 3977 AR-Steuerung				
• S1	24	0,5	1,35	0,3
• S2	26	0,5	1,25	0,3
• Erweiterungseinheiten				
Bildzusatz 2	7	0,1	0,1	
Kurvenzusatz 1	8			
Kurvenzusatz 2	6			
Programmspeichererweiterung	2			
Fremdsynchronisationsbaugruppe	0,5		0,2	0,1
Drucker 3915 – Gerätebaugruppe 3915	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
Drucker 3916 – PROMEA III	2			
Drucker 3917 – Gerätebaugruppe 3917	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
Drucker 3918 – Gerätebaugruppe 3918	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
Drucker 3919 – Gerätebaugruppe 3919	1,5 <sup>3)</sup>		0,2 <sup>3)</sup>	0,2 <sup>3)</sup>
FDE 3944 – Anschaltung 3944	2		0,05	
FSE 3946 – Steuerung	17,2	1,17		
PSP 3948 – Steuerung	17,2	1,17		
PSP 3949 – Steuerung	17,2	1,17		
MBE 3958 – Steuerung	14,2	0,17		0,2

## Prozeßperipheriegeräte

Stromaufnahme (in A) bei	+5 V	+15 V	-15 V	+24 V
Grundsteuerung 3601-B, einschließlich einer EA-Anpassung	3,15			
Taktgeber -A4726-A11, -A12	0,37	0,05	0,05	
Erweiterungssteuerung 3602-B, einschließlich einer EA-Anpassung	1,75			
EA-Anpassung -A6065-A12	0,5			
Digitaleingabe 3611-A	0,25	0,05	0,03	
Digitaleingabe 3611-B	0,6	0,15		
Digitaleingabe 3612-B	0,8	0,05	0,03	
Digitaleingabe 3613-B	1	0,15		
Digitaleingabe 3614-A	0,44	0,09		
Digitaleingabe 3615-C	1	0,15		
Digital-Ein-Ausgabe 3661-A	1			
Digitalausgabe 3621-B	1,5			
Digitalausgabe 3622-A	0,8			
Digitalausgabe 3625-A	0,5	0,45		
Digitalausgabe 3627-C	0,6 <sup>1)</sup>	0,015		
Impulsausgabe 3626-A	0,65			
Zähleingabe 3682-B	1	0,08		
Zähler 3683-C	0,75			0,04
Zeitgeber 3691-A	1,5 <sup>2)</sup>			
Analogeingabe 3631-B				
• ADU -A6402-D1	1,5	0,11		
• Rangierer -A4346-A1	-	-	-	-
• Meßstellenwähler -A6061-A11	0,2	0,06		
• Meßstellenwähler -A6062-A11	0,15	0,06		
• Meßstellenwähler -A6064-A11, A12	0,15	0,06		
Analogeingabe 3635-C				
• ADU -A6305-A1	1,6	0,06		
• ADU -A6305-A11, A12	1,6	0,07		
• Meßstellenwähler -A6061-A11	0,2	0,06		
• Meßstellenwähler -A6062-A11	0,15	0,06		
Analogeingabe 3643-C				
• Steuerungsbaugruppe SPI	1,5			
• ADU-S -A6462-A..	0,4	0,6		
• Eingangsanpassung (mit 4 Eingangsverstärkern)	0,25	0,16 bis 0,26	0,16 bis 0,26	
Analogausgabe 3651-A	0,6	0,17	0,26	
Analogausgabe 3652-A	0,6	0,13	0,22	
Analogausgabe 3653-C	0,65	0,3	0,4	

## Auswahldaten

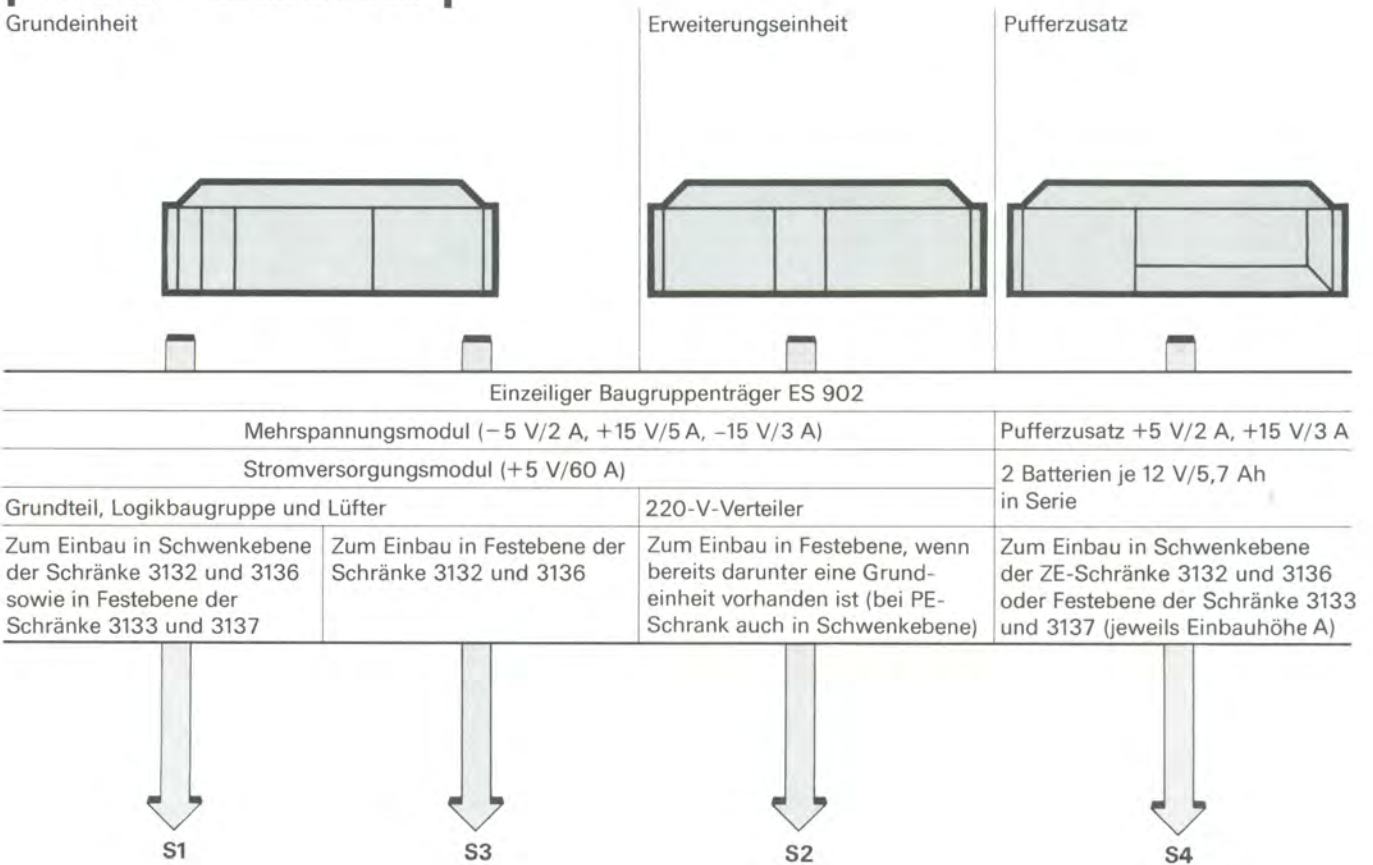
Stromversorgungseinheit 3122

Nur für Rechneinheiten im Schrank

Grundeinheit

Erweiterungseinheit

Pufferzusatz



## Projektierungsdaten

Netzspannung	220 V +10 %, –15 %			
Frequenz	48 bis 63 Hz			
Leistungsaufnahme	1050 VA (Pufferzusatz 50 VA)			
Wärmeabgabe	etwa 3700 kJ/h (180 kJ/h)			
Stromabgabe in A	+5 V	–5 V	+15 V	–15 V
– Grund- und Erweiterungseinheit	60	2	5	3
– Pufferzusatz	2	–	3	–
Maße (H × B × T)	135 mm × 483 mm × 181 mm			

Max. 4 Stromversorgungseinheiten können je Schrank eingebaut werden. (Verlustleistung je Schrank max. 2000 W). Die Stromversorgungseinheiten werden generell oben in die Schränke (Einbauplätze A, B, J, K) eingebaut; Reihenfolge B, A, K, J. Jeweils 2 Stromversorgungsmodulare oder 2 Mehrspannungsmodulare können in einer Einbauebene – an den Stromschienen – parallel geschaltet werden.

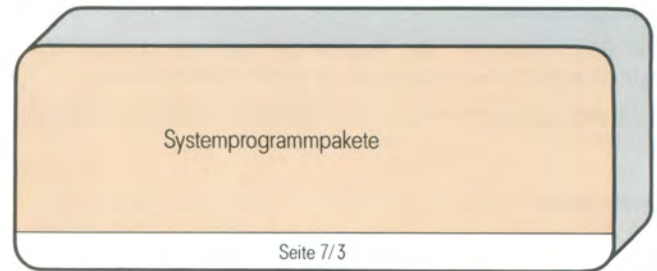
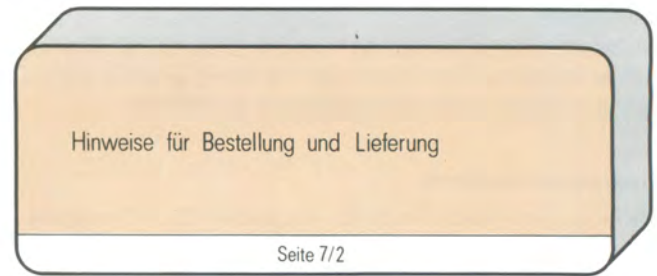
## Bestelldaten

Konfiguration					Bestell-Nr.	Gewicht etwa kg
S1	S2	S3	S4			
•				Stromversorgungseinheit 3122	6AJ6211-1AA70	15
•		•		Stromversorgungseinheit 3122	6AJ6211-1AB70	15
		•		Mehrspannungsmodul	6AJ6212-1AA70	3,1
	•		• <sup>1)</sup>	Baugruppenträger ES 902, einzeilig	C79324-A3005-D2	6
	•			Stromversorgungsmodul	6AJ6213-1AA70	3,6
	•			Mehrspannungsmodul	6AJ6212-1AB70	3,1
			•	Pufferzusatz	6AJ6214-1AA70	2

<sup>1)</sup> Nicht für Rechneinheiten R30.



Systemprogrammpakete sind für die Siemens Systeme 300 zusammengefaßte Systemprogramme. Diese Pakete stellen die Grundausstattung des jeweiligen Rechners dar und bilden die Basis für das Erweitern um weitere System- und Anwenderprogramme.



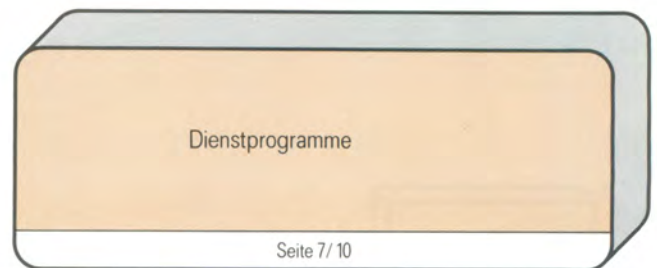
Organisationsprogramme übernehmen Aufträge von anderen Programmen und führen sie koordiniert und nach Prioritäten geordnet aus. Organisationsprogramme nehmen eine zentrale Stellung ein und sind entscheidend für die Leistungsfähigkeit des Betriebssystems.



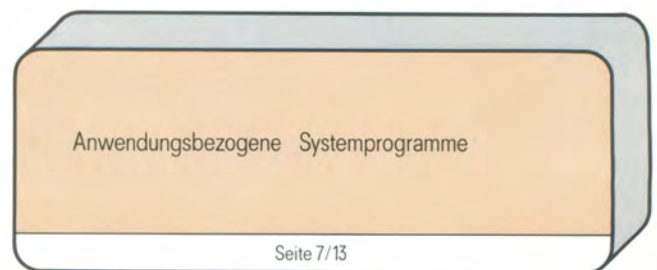
Übersetzungsprogramme sind Programme, die in der Programmiersprache A (Quellsprache) abgefaßte Anweisungen ohne Verändern der Arbeitsvorschriften in Anweisungen einer Programmiersprache B (Zielsprache) umwandeln.



Dienstprogramme unterstützen den Anwender beim Umsetzen von Programmen zwischen unterschiedlichen Datenträgern, beim Ablisten und beim Testen. Mit Dienstprogrammen können viele Aufgaben mit teilweise stark reduziertem Programmieraufwand gelöst werden.



Anwendungsbezogene Systemprogramme werden zum Lösen charakteristischer Automatisierungsaufgaben sowie zum Erstellen von Anwenderprogrammen verwendet.



# Hinweise für Bestellung und Lieferung

## Datenträger

Alle Systemprogramme werden, wenn nicht anders angegeben, auf der Wechsell Kassette 3949 (13 · 10<sup>6</sup> Bytes) geliefert. Andere Datenträger und Quellspracheprotokolle auf Anfrage.

## Programmdarstellung

Die Programme werden in der Grundsprache (GS 300) ausgeliefert. Die Programme können daher ohne Binde- oder Übersetzungsaufwand direkt geladen werden.

## Dokumentation

Die Beschreibungen der Programme enthalten Funktionsbeschreibung, Handierungsanleitung und Betriebshinweise.

Die Beschreibungen werden in deutscher Sprache und auf Papier geliefert.

## Bestellung

Bei der Bestellung sind die mindestens erforderlichen Programme (Grundsoftware) nach Bild 7/1 aufzuführen.

Falls eine Zentraleinheit bereits mit einer vollständigen Grundsoftware ausgestattet ist, müssen für jede weitere ZE nur noch die Systemprogrammpakete SWP 42 PV oder SWP 61 HV bestellt werden. Die in der Bestellnummer für die Programmbeschreibung enthaltenen Punkte werden bei Lieferung durch den Ausgabestand ergänzt.

## Gewährleistung

### Klasse A

Die Gewährleistungszeit beträgt 12 Monate. Die Gewährleistungsverpflichtung umfasst

- Fehlerdiagnose sowie
- Fehler- und Störungsbeseitigung.

Fehler sind Abweichungen von der jeweiligen Softwareproduktbeschreibung trotz Beachtung der Bedienungsanleitung. Die Fehlerbeseitigung erfolgt nach Wahl von SIEMENS durch Lieferung einer neuen Softwareproduktversion oder einer neuen Softwareproduktvariante.

Wenn der Kunde wegen eines Fehlers unaufschiebbare Aufgaben nicht mehr bearbeiten kann, stellt SIEMENS bis zur Übernahme einer neuen Softwareproduktversion/Softwareproduktvariante durch den Kunden eine Zwischenlösung zur Umgehung des Fehlers bereit, wenn dies bei angemessenem Aufwand möglich ist.

### Klasse B

Für Produkte der Klasse B übernimmt SIEMENS keine Gewährleistungs- bzw. Pflegeverpflichtung.

SIEMENS ist bereit, nach ihrer Wahl den Kunden gegen Verrechnung der jeweils gültigen Preise bei der Fehlerbeseitigung zu unterstützen oder das Softwareprodukt in Quellsprache dem Kunden gegen angemessenes Entgelt zur Fehlerbeseitigung zu überlassen.

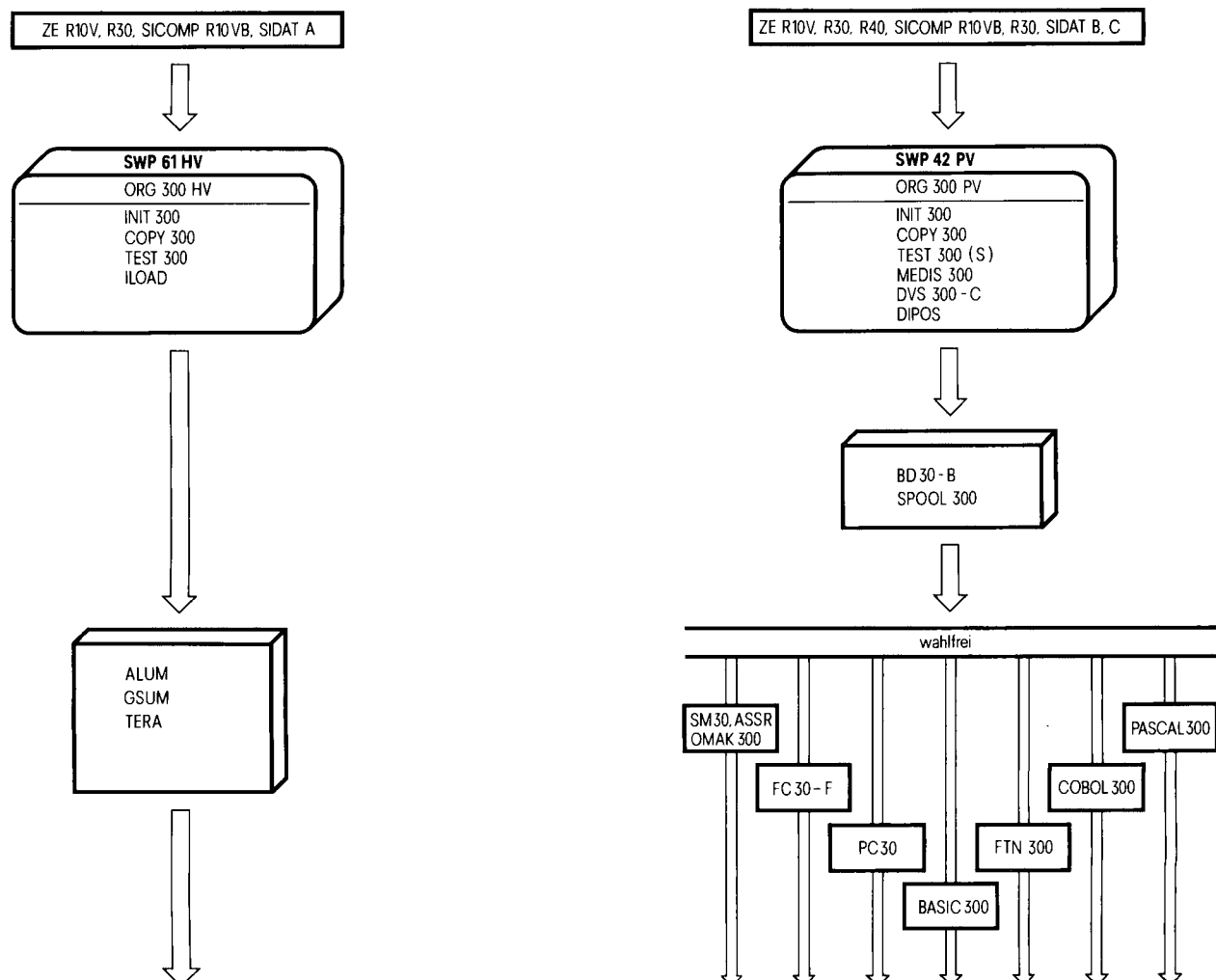
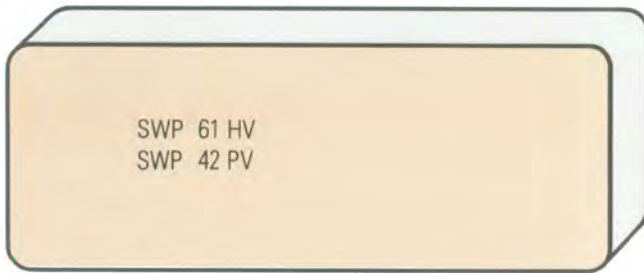


Bild 7/1 Mindestens erforderliche Programme, Grundsoftware



## SWP 61 HV

### Auswahldaten

(Für System mit Wechselplatte, Hauptspeicherorientiert, virtuelle Adressierung).

Das Systemprogrammpaket SWP 61 HV besteht aus Programmen, die für den Betrieb der Zentraleinheiten R10 V und R30 ohne Peripheriespeicher mit Direktzugriff und mit virtueller Adressierung erforderlich sind.

- Programmumfang:
- ORG 300 HV,
  - INIT 300,
  - COPY 300,
  - TEST 300 und
  - ILOAD.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase siehe Beschreibung des jeweiligen Programms

#### Hardwareausstattung

- ZE R10 V oder R30 (mit oder ohne Gleitpunktprozessor)
- Hauptspeicher  $\geq 64$  KWörter
- Bediengerät
- Floppy-disk-Einheit

#### Softwareausstattung –

**Programmart** Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Systemprogrammpaket SWP 61 HV	P71100-A0031-A240

## SWP 42 PV

### Auswahldaten

(Für System mit Wechselplatte, peripheriespeicherorientiert, virtuelle Adressierung).

Das Systemprogrammpaket SWP 42 PV besteht aus Programmen, die für den Betrieb der Zentraleinheiten R10 V, R30 und R40 mit Peripheriespeicher mit Direktzugriff erforderlich sind. Durch Erweitern um einen Dienstprogrammblock (BD 30-B und SPOOL 300) und Wahl eines entsprechenden Übersetzungsprogramms entsteht ein Softwaresystem für höhere Programmiersprachen.

- Programmumfang:
- ORG 300 PV,
  - INIT 300,
  - COPY 300,
  - TEST 300,
  - MEDIS 300,
  - DVS 300-C und
  - DIPOS.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase siehe Beschreibung des jeweiligen Programms

#### Hardwareausstattung

- ZE R10 V, R30 (mit Gleitpunktprozessor) oder R40
- Hauptspeicher  $\geq 64$  KWörter (ZE R10, R30)  
128 KWörter (ZE R40)
- Bediengerät
- Peripheriespeicher mit Direktzugriff
- seriellles Eingabegerät
- Zeitgeber

#### Softwareausstattung –

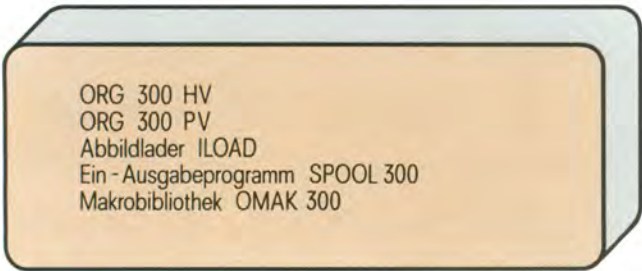
**Programmart** Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Systemprogrammpaket SWP 42 PV	P71100-A0012-H240



# Organisationsprogramme



## ORG 300 HV

### Auswahldaten

Das Organisationsprogramm ORG 300 HV ist für die Zentraleinheiten R10 V und R30 bei Anwendungen ohne Peripheriespeicher mit Direktzugriff bestimmt. Das gesamte ORG ist Hauptspeicherresident. Es ist in autonomen Systemen sowie bei Satellitensystemen einsetzbar.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 25 KWörter (mittlerer Ausbau ohne Dateiorganisation)

#### Hardwareausstattung

siehe Systemprogrammpakete

#### Softwareausstattung –

#### Programmart

Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>ORG 300 HV</b> (Klasse A)	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-B0303-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 61 HV und einzeln nicht lieferbar.	

## ORG 300 PV

### Auswahldaten

Das Organisationsprogramm ORG 300 PV enthält alle für den Betrieb der Zentraleinheiten R10 V, R30 und R40 erforderlichen Programme und wird überall dort eingesetzt, wo der Aufgabenumfang den Anschluß von Plattenspeichereinheiten erfordert.

Die Leistungsmerkmale des ORG 300 PV begünstigen den Einsatz der Zentraleinheiten R10 V, R30 und R40 sowohl für größere Automatisierungsaufgaben in technischen Prozessen als auch in der Büroorganisation.

Die einzelnen Komponenten sind so ausgelegt, daß die bewährte Schnittstelle der Siemens Systeme 300 zwischen Anwenderprogrammen und dem Organisationsprogramm unverändert bleibt; ein Übertragen von Anwenderprogrammen und -systemen vom Minicomputer bis zum Multiprozessorsystem ist daher leicht möglich.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 20 bis 30 KWörter  
Standardlaufbereich mindestens 10 KWörter  
in Betriebsphase PSP: etwa 200 KWörter ohne Wartebereich

#### Hardwareausstattung

siehe Systemprogrammpakete

#### Softwareausstattung –

#### Programmart

Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>ORG 300 PV</b> (Klasse A)	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-B0340-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 42 PV und einzeln nicht lieferbar.	



**Abbildlader ILOAD****Auswahldaten**

Im Organisationsprogramm ORG 300 HV ist aus Kapazitätsgründen kein eigener Lader enthalten. Die Ladefunktion übernimmt der Abbildlader ILOAD, der Laden ins Abbild und Ladebinden ermöglicht.

ILOAD realisiert die Funktionen Laden und Löschen von HRP und Datenbereichen, in dem vom Systemgenerator aufgebauten System-Abbild auf Bibliotheken, die auf Plattenspeicher gespeichert sind, Ladebinden für Programme im gleichen Adressierungsfeld, Grundspracheeingabe von seriellen Datenträgern sowie aus Bibliotheken, die auf Plattenspeicher gespeichert sind.

Das Dienstprogramm ILOAD ist mit dem ORG 300 PV ablauffähig.

**Projektierungsdaten****Speicherbedarf**

in Betriebsphase HSP: etwa 16 KWörter

**Hardwareausstattung**

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff

**Softwareausstattung**

SWP 42 PV

**Programmart**

Hauptprogramm

**Bestelldaten**

	Bestell-Nr.
<b>Abbildlader ILOAD (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-B0401-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 61 HV und einzeln nicht lieferbar.	

**Ein-Ausgabeprogramm SPOOL 300****Auswahldaten**

- Ausgabe-Spooling
  - Sammeln von Ausgaben von Geräten mit einer Datenrate von  $\leq 9600$  Bits/s auf Peripheralspeicher mit Direktzugriff.
  - Zeitentkoppelte Ausgabe (programmierbar oder per Bedienung abrufbar).
- Eingabe-Spooling
  - Einlesen von Daten von Geräten mit einer Datenrate von  $\leq 9600$  Bits/s auf Peripheralspeicher mit Direktzugriff.
  - Zuführen der Daten vom Peripheralspeicher mit Direktzugriff zu beliebigen Empfängerprogrammen.
- Spool-Auskunft
  - Übersicht über Ausgabepools, Eingabepools und Status.

**Projektierungsdaten****Speicherbedarf**

in Betriebsphase HSP: etwa 2,5 KWörter

**Hardwareausstattung**

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Eingabegeräte  
Ausgabegeräte

**Softwareausstattung**

SWP 42 PV

**Programmart**

Hauptprogramm, ORG-Baustein

**Bestelldaten**

	Bestell-Nr.
<b>SPOOL 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-B228B-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-B2288-C240</b>

**Makrobibliothek OMAK 300****Auswahldaten**

Die Makrobibliothek OMAK 300 enthält die Makrodefinition für die Aufrufe an das Organisationsprogramm ORG 300 PV sowie das Hilfsbetriebssystem (HBS).

**Projektierungsdaten****Speicherbedarf**

in Betriebsphase HSP: siehe Programmbeschreibung

**Hardwareausstattung**

abhängig vom Anwenderprogramm

**Softwareausstattung**

SWP 42 PV

**Programmart**

Programmstück

**Bestelldaten**

	Bestell-Nr.
<b>OMAK 300 (Klasse B)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-J1018-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-J1018-A140</b>

# Übersetzungsprogramme

Assembler ASSR  
Makroübersetzer SM 30-P  
FORTRAN - Compiler FC 30 - F  
FORTRAN - Compiler FTN 300  
PEARL - Compiler PC 30/PEARL300  
BASIC 300 Interpreter  
BASIC 300 Compiler  
COBOL 300 Compiler  
PASCAL 300 Compiler  
Binder BD 30-B

## Assembler ASSR

### Auswahldaten

Der Assembler ASSR ermöglicht es, die Assemblersprache ASS 300 von Magnet- oder Papierdatenträger zu prüfen, zu protokollieren und in Grundsprache GS 300 zu übersetzen. Das erzeugte Grundspracheprogramm ist auf den Anlagen der Siemens Systeme 300 ladbar.

### Projektierungsdaten

**Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: 17 KWörter, verlängerbar (Laufzeitverbesserung)  
in Betriebsphase PSP: 56 bis 104 KWörter Arbeitsform

**Hardwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät  
Eingabegerät  
Ausgabegerät

**Softwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

**Programmart**  
Hauptprogramm, segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Assembler ASSR (Klasse A) Beschreibung – des Programms – der Sprache Programm	P71100-D2010-X-...-35 P71100-D2000-X-...-35 P71100-D2010-A240

## Makroübersetzer SM 30-P

### Auswahldaten

Der Makroübersetzer SM 30-P ist ein sprachunabhängiger Makroübersetzer für die Makrosprache MAS 300. Mit dem Makroübersetzer SM 30-P hat der Anwender die Möglichkeit, häufig vorkommende Befehlsdaten, Anweisungen, Programmteile und Testpassagen zu einem neuen Sprachelement, dem Makroaufruf, zusammenzufassen.

Die Anwendung erstreckt sich auf Textverarbeitung und -generierung.

### Projektierungsdaten

**Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: 30 KWörter (zweckmäßig 40 KWörter)  
in Betriebsphase PSP: 51 KWörter Arbeitsform  
338 KWörter Arbeitsdatei

**Hardwareausstattung**  
wie Assembler ASSR

**Softwareausstattung**  
wie Assembler ASSR

**Programmart**  
Hauptprogramm, segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Makroübersetzer SM 30-P (Klasse A) Beschreibung – des Programms – der Sprache Programm	P71100-D4005-X-...-35 P71100-D4000-X-...-35 P71100-D4005-P240

## PASCAL 300 Compiler

### Auswahldaten

Der PASCAL 300 Compiler arbeitet in der Programmiersprache PASCAL (eine Erweiterung der Standard-PASCAL-Programmiersprache).

Für den Ausgabecode des Compilers bestehen drei Möglichkeiten:

- Ausgabe in GS 300 mit eventuell unvollständigen Externadressen
- Ausgabe in lade- und ablauffähiger GS 300
- Ausgabe in Assembler ASS 300.

Für die Arbeitsform und Arbeitsdatei des Compilers ist ein Externspeicher (Plattenspeicher- oder 2 Floppy-disk-Einheiten) erforderlich.

Compiler und Objektprogramme laufen unter der Verwaltung der Organisationsprogramme.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: 25 KWörter Laufbereich  
in Betriebsphase PSP: 200 KWörter Compiler und Hilfsdatei

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheriespeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmatt

Hauptprogramm, segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>PASCAL 300 Compiler (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-D3044-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-D3044-A240</b>

## Binder BD 30-B

### Auswahldaten

Der Binder BD 30-B fügt in Grundsprache vorliegende Programmbausteine (Module) zu einem ablauffähigen Gesamtprogramm zusammen und stellt dabei die mit Externadressen bezeichneten Verknüpfungen zwischen den Einzelmodulen her.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: 16 KWörter, verlängerbar (Laufzeitverbesserung)  
in Betriebsphase PSP: etwa 40 KWörter Arbeitsform,  
mindestens 32 KWörter Listenbereich

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheriespeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät

#### Softwareausstattung

SWP 42 PV

#### Programmatt

Hauptprogramm, segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>Binder BD 30-B (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-D1001-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-D1001-B240</b>

Dienstprogramme

Sortierprogramm SORT 300  
Datei- und Bibliotheksbearbeitung DIPOS  
Testhilfeprogramm TEST 300 und TEST 300S  
Formatier- und Einrichtprogramm INIT 300  
Editierprogramm MEDIS 300  
Kopierprogramm COPY 300

Sortierprogramm SORT 300

Auswahldaten

Mit dem Sortierprogramm SORT 300 kann eine beliebige Anzahl von Datensätzen auf der Basis einer optimalen Sortierstrategie geordnet werden. Der Anwender legt die Sortierkriterien und -begriffe individuell fest. Zusätzlich können mehrere Eingabedateien mit geordneten Datensätzen zu einer sortierten Ausgabedatei sequentieller Sätze zusammengefaßt werden. Wird bei unterschiedlichen Dateiformaten kein Sortierkriterium angegeben, werden die Sätze in einen anderen Datentyp umgesetzt.

Projektierungsdaten

- Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: etwa 8 KWörter, verlängerbar (Laufzeitverbesserung)
- Hardwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät
- Softwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40: SWP 42 PV

**Programmart**  
Hauptprogramm, segmentiert

Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SORT 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E4008-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-E4008-A240</b>

Datei- und Bibliotheksbearbeitung DIPOS

Auswahldaten

- DIPOS ist ein Dienstprogramm, das den Anwender beim Durchführen von Routinearbeiten unterstützt.
- Mit Kommandos von Bediengeräten können
- Daten und Programme zwischen verschiedenen Datenträgern, Dateien und Bibliotheken umgesetzt und protokolliert,
  - Dateien und Bibliotheken eingerichtet, gelöscht und gewartet sowie
  - Quellspracheprogramme und alphanumerische Texte erstellt und korrigiert werden.

Projektierungsdaten

- Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: maximal 8,5 KWörter  
in Betriebsphase PSP: etwa 65 KWörter Arbeitsform
- Hardwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät  
Eingabegerät  
Ausgabegerät
- Softwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV
- Programmart**  
Hauptprogramm, segmentiert

Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>DIPOS (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E0000-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-E0000-C240</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 42 PV.	



## Testhilfeprogramm TEST 300

### Auswahldaten

Das Testhilfeprogramm TEST 300 ist eine ORG-abhängige, bedienbare Dialogtesthilfe zum Testen und Inbetriebnehmen von Assemblerprogrammen und ist besonders an die Eigenschaften der Minicomputer R10 bis R40 und deren Organisationsprogramme angepaßt. TEST 300 ist als lineares Programm nicht segmentiert und somit in Hauptspeicher- und Satellitensystemen einsetzbar. Das Testen segmentierter Programme ist nicht möglich.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 12 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD (mindestens 2 Floppy-disk-Laufwerke)  
Bediengerät  
Drucker

#### Softwareausstattung

ZE R10 V und R30: SWP 61 HV

#### Programmart

Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>TEST 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E6021-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 61 HV und einzeln nicht lieferbar.	

## Testhilfeprogramm TEST 300 S

### Auswahldaten

Das Testhilfeprogramm TEST 300 S ist eine ORG-abhängige, bedienbare Dialogtesthilfe zum Testen und Inbetriebnehmen von Anwenderprogrammen. Der Anwender kann den Ablauf des zu testenden Programms schrittweise analysieren und modifizieren.

Folgende Programme können bearbeitet werden

- HRP, PRP, Common Data und deren Abbild auf Peripheriespeicherdateien sowie
- Floppy-disk-Dateien und Peripheralspeicherdateien.

Die Programme können auch segmentiert vorliegen.

TEST 300 S kann nur mit Peripheralspeicher betrieben werden.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 12 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD  
Bediengerät  
Drucker

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Hauptprogramm, segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>TEST 300 S (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E6070-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 42 PV und einzeln nicht lieferbar.	

## Formatier- und Einrichtprogramm INIT 300

### Auswahldaten

INIT 300 ist das Formatier- und Einrichtprogramm der Minicomputer R10, R30 und R40. Dabei ist ein formatierter Datenträger Voraussetzung für die physikalische Adressierung des Speichers durch die Speichersteuerung; ein eingerichteter Datenträger ist Voraussetzung für die Dateiverwaltung der Organisationsprogramme.

Das Programm ist ORG-abhängig und monitorfähig.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 20 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Bediengerät  
Folgende Peripheralspeicher werden bearbeitet:  
Plattenspeichereinheiten 3948 und 3949  
Floppy-disk-Einheit 3944

#### Softwareausstattung

ZE R10 V und R30: SWP 61 HV  
ZE R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>INIT 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E0012-X-...-35</b>
Das Programm ist Bestandteil der Systemprogrammpakete SWP 61 HV und SWP 42 PV und einzeln nicht lieferbar.	

# Dienstprogramme

## Editierprogramm MEDIS 300

### Auswahldaten

Das Programm MEDIS 300 ist ein multi-user-fähiger Sichtgeräte-Editor, mit dem Quellsprache und Daten erstellt und korrigiert werden können. Die zu bearbeitenden Daten liegen in Bibliotheken oder Dateien auf Peripheriespeicher mit Direktzugriff vor. Zum Editieren werden sie in eine Arbeitsdatei transferiert, korrigiert und auf Anweisung in das Datenziel gerettet. MEDIS 300 kann von 8 Sichtgeräten gleichzeitig benutzt werden, wobei jedem Sichtgerät ein Hauptspeicherprogramm zugeordnet ist.

### Projektierungsdaten

**Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: etwa 10,6 KWörter, je Benutzer zusätzlich 2 KWörter

**Hardwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD  
Bediengerät

**Softwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

**Programmart**  
Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>MEDIS 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E4014-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-E4014-A240</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 42 PV.	

## Kopierprogramm COPY 300

### Auswahldaten

COPY 300 ist ein ORG-abhängiges, bedienbares Dienstprogramm, das Magnetdatenträger (Magnetplatte, -band, -trommel oder Diskette) kopiert.

Es überträgt die Daten eines logischen Geräts oder eines Laufwerks auf einen beliebigen Zieldatenträger. Darüber hinaus stehen Kontroll-, Prüf- und Vergleichsfunktionen zur Verfügung. Beim Kopieren von Magnetplatte auf Magnetband sind Fortsetzungsbänder möglich. Das Programm ist ORG-abhängig und ist auch mit dem Hilfsbetriebssystem ablauffähig.

### Projektierungsdaten

**Speicherbedarf**  
in Betriebsphase HSP: etwa 16 KWörter

**Hardwareausstattung**  
ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD (mindestens 2 Floppy-disk-Laufwerke)  
Bediengerät

**Softwareausstattung**  
SWP 61 HV, SWP 42 PV

**Programmart**  
Hauptprogramm

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>MEDIS 300 (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-E4014-X-...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-E4014-A240</b>
Das Programm ist Bestandteil des Systemprogrammpakets SWP 42 PV.	

# Anwendungsbezogene Systemprogramme

## Kopplungsprogramm RSPOOL 300

### Auswahldaten

Für die Aufgaben der stapel- und dateiweisen Übertragung von Daten zwischen Zentraleinheiten der Siemens Systeme 300 und einer Datenverarbeitungsanlage 4004 oder 7.000 mit BS 1000 übernimmt RSPOOL 300 in den Siemens Systemen 300 die gesicherte und selbsttätige Übertragung von Dateien.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 10 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Zeitgeber

Datenübertragungssteuerung 3965 R oder 3966

Bediengerät  
Lochkarten-Ein- und Ausgabereinheit  
Druckereinheit

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>RSPOOL 300</b> (Klasse B) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-B4028-X-...-35</b> <b>P71100-B4028-B240</b>

## Datenverwaltungsprogramm DATORG

### Auswahldaten

Die Verwaltung beliebiger Daten nach unterschiedlichsten Kriterien übernimmt das Datenverwaltungsprogramm DATORG (Dateiorganisation und -verwaltung).

Das Datenverwaltungsprogramm DATORG setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen

- Segmentiertes Programm DATBE zur Dateibedienung,
- Unsegmentiertes Programm PLCOPY zum Kopieren der Dateien,
- Bausteine in Form von Unterprogrammen für den Datenzugriff, die Dateiverwaltung und die Datensicherung, die der Anwender mit Hilfe des BD 30-B in seine mit SM 30 und AS 30-B bzw. FC 30-F oder CC 30 erstellten Programme integrieren oder zu einem eigenständigen Programm (PDAV) zusammenfassen kann,
- Zentrales Common-Data-Feld mit den Daten der zu verwaltenden Dateien sowie einem zentralen Zugriffsbaustein (reentrant programmiert),
- Zur Erleichterung der Systemerstellung wird ein ladefähiges PDAV, das alle DATORG-Funktionsmodule umfaßt, mit einer Länge von etwa 10 KWörtern und mehrere bereits generierte Common-Data-Felder zur Verfügung gestellt.

Den Unterschieden der realen und virtuellen ORGs ist durch zusätzliche Module für die virtuellen ORGs Rechnung getragen.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 8 KWörter Laufbereich  
in Betriebsphase PSP: etwa 40 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bediengerät  
Protokolliergerät  
Steuerkartengerät

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>DATORG</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Kurzbeschreibung</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-B6055-X-...-35</b> <b>P71100-B6055-X-...-29</b> <b>P71100-B6055-B240</b>

## Datenverwaltungsprogramm DVS 300

### Auswahldaten

DVS 300 ist ein modulares Programmsystem zum Verwalten von beliebigen Daten. DVS 300 organisiert den Verkehr mit Direktzugriffsspeichern, seriell arbeitenden Geräten und Magnetbandgeräten. DVS katalogisiert Datenbestände (Files) und legt sie unabhängig von der beabsichtigten Zugriffsmethode auf magnetischen Datenträgern in einheitlichem Format ab.

Leistungsumfang:

- Verwaltung von Dateien auf Peripheralspeichern für wahlfreien Zugriff,
- Verwaltung von Dateien auf Magnetbandspeichern,
- Bearbeitung der Ein- und Ausgabe von Datensätzen an seriellen und virtuellen Standardgeräten,
- Ausführung der Datenzugriffe in den Zugriffsarten
  - sequentiell,
  - direkt (über Satznummern) oder
  - indiziert (über ISAM-, HASH- oder HASH-B-Schlüssel).
- Vorbereitung der Datenträger, organisatorische und koordinierende Funktionen, Prüfungen im Rahmen der Datenschutzbelange, Protokollierung von Datenbeständen und Buchführungsdaten.
- Sicherung von Datenbeständen über Kopienverwaltung, Aufrufsisicherung und Parallelführung.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 14 KWörter Laufbereich

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40  
Peripheralspeicher mit Direktzugriff  
Bedien- und Protokolliergeräte

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>DVS</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b>	<b>P71100-B6065-X-...-35</b>
DVS 300 ist Bestandteil des Systemprogrammpaketes SWP 42 PV und nicht einzeln lieferbar.	

## Automatisierungsprogramm SIMAT HV

### Auswahldaten

Das Automatisierungsprogramm SIMAT HV wird zur Lösung von Automatisierungsaufgaben in kontinuierlichen Prozessen auf Hauptspeichersystemen eingesetzt.

SIMAT HV bietet folgende Funktionen:

Hauptspeicherbedienungsprogramm (ALDA-, Verteiler-, VL-Bedienung, Datensicherung, Testfunktionen, Formateingabe). Einfache formatgesteuerte Textausgabe; gleichzeitige Ausgabe von Meldungen auf mehreren Geräten möglich.

Sichtgerätesoftware wie bei SIMAT (jedoch ohne Kurvendarstellung). Beim Einsatz als dezentraler Vorrechner sind möglich:

- Bedienung des Vorrechners vom Leitrechner aus.
- Ausgeben der Meldungen des Vorrechners an Leitrechner.
- Aktualisierung von Bildern am Leitrechner mit den am Vorrechner erfaßten Meßwerten.
- Laden des Vorrechners über die Koppelstrecke oder Floppy-disk-Einheit.
- Datenaustausch zwischen Vorrechner- und Leitrechnerprogrammen.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

je nach Generiierungsumfang

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30, Floppy-disk-Einheit 3944 und GBE 3977

für Objektprogramme

Standardperipherie

Prozeßeinheit PE 3600 mit Standard-Prozeßsignalformern

für Systemgenerierung

Bediengerät

Protokolliergerät

Eingabegerät

Ausgabegerät

#### Softwareausstattung

ZE R10 V und R30: SWP 61 HV

für Systemgenerierung: SWP 42 PV, BD 30, ILOAD und SIMAT-SIGEN

#### Programmart

Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT HV (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-S0300-X...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-S0300-A240</b>

## SIMAT-Programmkomponenten

### SIMAT-GRUND

#### Auswahldaten

SIMAT-GRUND stellt den Grundrahmen für jede SIMAT-Anwendung dar und ist unbedingt erforderlich.

Zum Grundrahmen gehören die allgemeinen Systemmodule und Generiermodule sowie eine Grundausrüstung von Bausteinen. Daraus läßt sich ein SIMAT-Anwendersystem für die unten aufgeführten Aufgaben erstellen.

**Systemmodule und -parameter** für zentrale Steuerfunktionen (ZEFU), zentralen Datensatz (ALDS), zentrale Unterprogramme, zentrales Weckerprogramm (ZEWE), Textverarbeitung (TAP-W), allgemeine Pufferorganisation (APO), Bedienung (BED1, BED2 mit Grafik-Bildschirmeinheit 3977 und Standardformate).

**Bausteine** für organisatorische Bearbeitung, Zählwertverarbeitung, Anwenderbedienung, Versorgungslistenbearbeitung, Alarm- und Binärsignalverarbeitung, Meßwerterfassung und -verarbeitung, Analog- und Digitalausgabe, Meldeaufbereitung und -anstoß sowie Rechnerkopplung.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

je nach Generiierungsumfang

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD

Standardperipherie

PE 3600 und GBE 3977

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Programmsystem

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-GRUND (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	
– SIMAT-PROJ (Projektierungshandbuch)	<b>P71100-S0031-X...-35</b>
– SIMAT-RKPL	<b>P71100-S0042-X...-35</b>
– SIMAT-APO	<b>P71100-S0043-X...-35</b>
– SIMAT-PROT	<b>P71100-S0046-X...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-S0033-R240</b>

### SIMAT-SIGEN

#### Auswahldaten

Der SIMAT-Generator SIMAT-SIGEN hat die Aufgabe, das SIMAT-Anwendersystem, bestehend aus SIMAT-GRUND und den entsprechenden Komponenten, zu generieren.

### Projektierungsdaten

#### Speicherbedarf

in Betriebsphase HSP: etwa 16 KWörter

#### Hardwareausstattung

ZE R10 V, R30 oder R40 mit PSD

Ein-Ausgabegerät

Bediengerät

#### Softwareausstattung

ZE R10 V, R30 und R40: SWP 42 PV

#### Programmart

Hauptprogramm segmentiert

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-SIGEN (Klasse A)</b>	
<b>Beschreibung</b>	<b>P71100-S0032-X...-35</b>
<b>Programm</b>	<b>P71100-S0032-R240</b>



# Anwendungsbezogene Systemprogramme

## SIMAT-STEU

### Auswahldaten

Zur Bearbeitung von Steuerungsaufgaben gibt SIMAT-STEU eine Rahmenstruktur, steuerungsspezifische Bausteine und Logikbausteine vor, mit denen Verriegelungs- und Ablaufsteuerungen realisiert werden können. Die verschiedenen Betriebsmodi für den Automatik- und Testbetrieb werden mit Codeworten initiiert: Tippen, Rücksetzen, Haltepunkt, Hinsprung und Einzelschritt. Die Beschreibung der Einzel-Bausteine ist in der Beschreibung SIMAT-PROJ enthalten.

## SIMAT-REGEL

### Auswahldaten

Die Projektierung und der Aufbau von Regelkreisen zur Regelung komplexer verfahrenstechnischer Prozesse erfordert eine Vermischung von regelungsspezifischen Bausteinen der Grunddatenverarbeitung.

## SIMAT-MAPR

### Auswahldaten

SIMAT-MAPR archiviert zyklische und azyklische Meßwerte und kann diese auf Blattschreiber und Sichtgeräte in Tabellen- und Kurvenform ausgeben, um Betriebs- oder Störabläufe zu protokollieren.

## SIMAT-MIRE

### Auswahldaten

Mit SIMAT-MIRE werden Röntgenspektrometeranalysen von Zementrohmaterialien ausgewertet und optimale Rohmaterialmischungen bestimmt. Einem Mehrkanal-Röntgenspektrometer (MRS) können mehrere Probenarten und damit mehrere Mischungsregelungen zugeordnet werden, die zeitlich verschachtelt bedient werden.

## SIMAT-BED2

### Auswahldaten

Mit SIMAT-BED2 werden auf der Grafik-Bildschirmeinheit 3977 Prozesse dargestellt. Mit Hilfe der auf dem Bildschirm dargestellten Prozeßablaufbilder wird der Prozeß geführt. Diese Bilder werden vom Programm oder per Bedienung angefordert.

## SIMAT-ALDO

### Auswahldaten

SIMAT-ALDO protokolliert den aktuellen Stand von SIMAT-Programmen mit Baugruppen, Bausteinaufrufen und den dazugehörigen Parametern. Der Funktionsablauf wird mit einer grafischen Darstellung der Bausteinverschaltung innerhalb von Baugruppen ergänzt.

### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-STEU</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-S0039-X...-35</b> <b>P71100-S0034-R240</b>

### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-REGEL</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	siehe SIMAT-PROJ <b>P71100-S0035-R240</b>

### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-MAPR</b> (Klasse A) <b>Beschreibungen</b> <b>SIMAT-META</b> <b>SIMAT-PROT</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-S0047-X...-35</b> <b>P71100-S0046-X...-35</b> <b>P71100-S0036-R240</b>

### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-MIRE</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-S0044-X...-35</b> <b>P71100-S0044-R240</b>

### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT BED2</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	<b>P71100-S0048-X...-35</b> <b>P71100-S0048-R240</b>

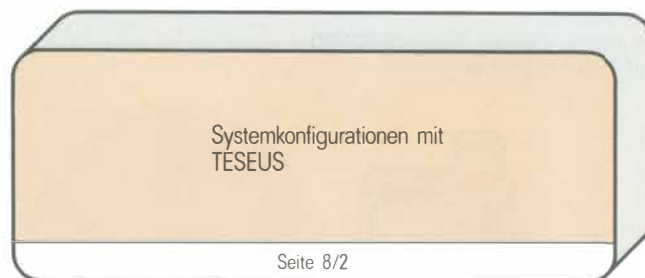
### Projektierungsdaten

wie Projektierungsdaten für Objektprogramme SIMAT-GRUND

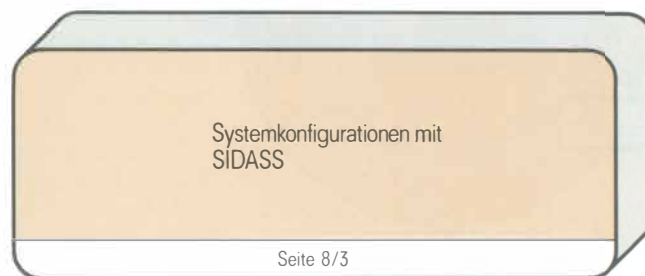
### Bestelldaten

	Bestell-Nr.
<b>SIMAT-ALDO</b> (Klasse A) <b>Beschreibung</b> <b>Programm</b>	siehe SIMAT-PROJ <b>P71100-S0074-R240</b>

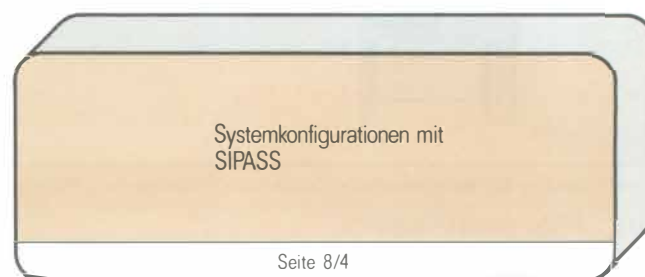
Erstellen und Korrigieren von  
Programmen im Dialogbetrieb



Eingeben, Prüfen und Verarbeiten  
großer Datenmengen über Zeichen-  
Bildschirmeinheiten

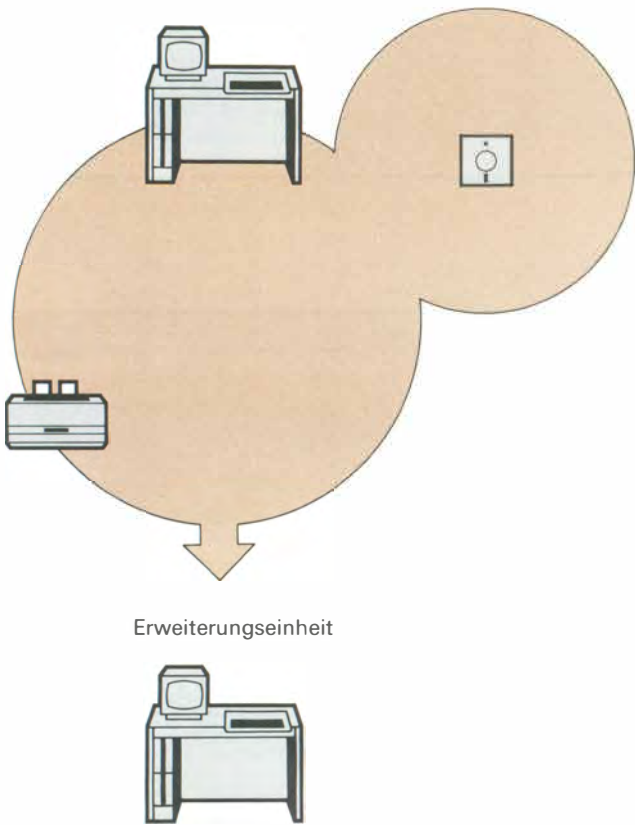


Erfassen und Verarbeiten von  
Personaldaten mit Zugangskontrolle  
und Arbeitszeiterfassung

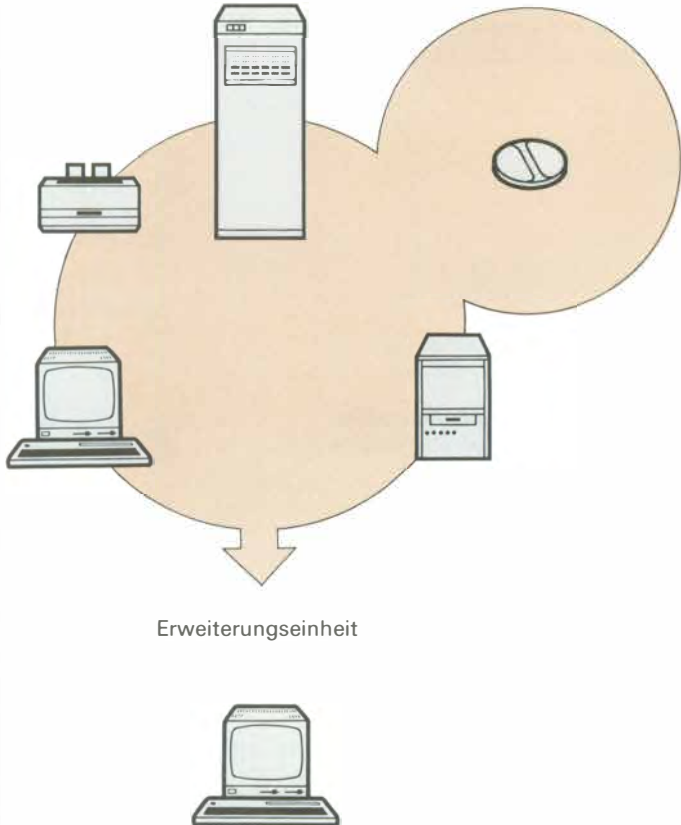


# Systemkonfigurationen mit TESEUS

**Auswahldaten**  
Rechnereinheit im Tisch (SICOMP)  
mit TESEUS 300-A



Rechnereinheit im Schrank  
mit TESEUS 300-B



Eigenständige Bildschirmarbeitsplätze zum Erstellen von Programmen in Quellsprache	
Max. 2 Bildschirmarbeitsplätze	Max. 8 Bildschirmarbeitsplätze Parallelarbeit mit anderen Programmen möglich
Bedienerführung über Bildschirmformulare (Masken) und Plausibilitätskontrolle	
Übersetzen und Testen der erstellten Programme mit getrenntem Prozeßrechner oder im Rechenzentrum	Übersetzen und Testen der erstellten Programme mit der selben Systemkonfiguration (am gleichen Rechner)
Umfangreiche Editierfunktionen ermöglichen ein einfaches Korrigieren und freies Gestalten beim Absetzen der Quellsprache	
	Systemverwaltung

## Bestelldaten

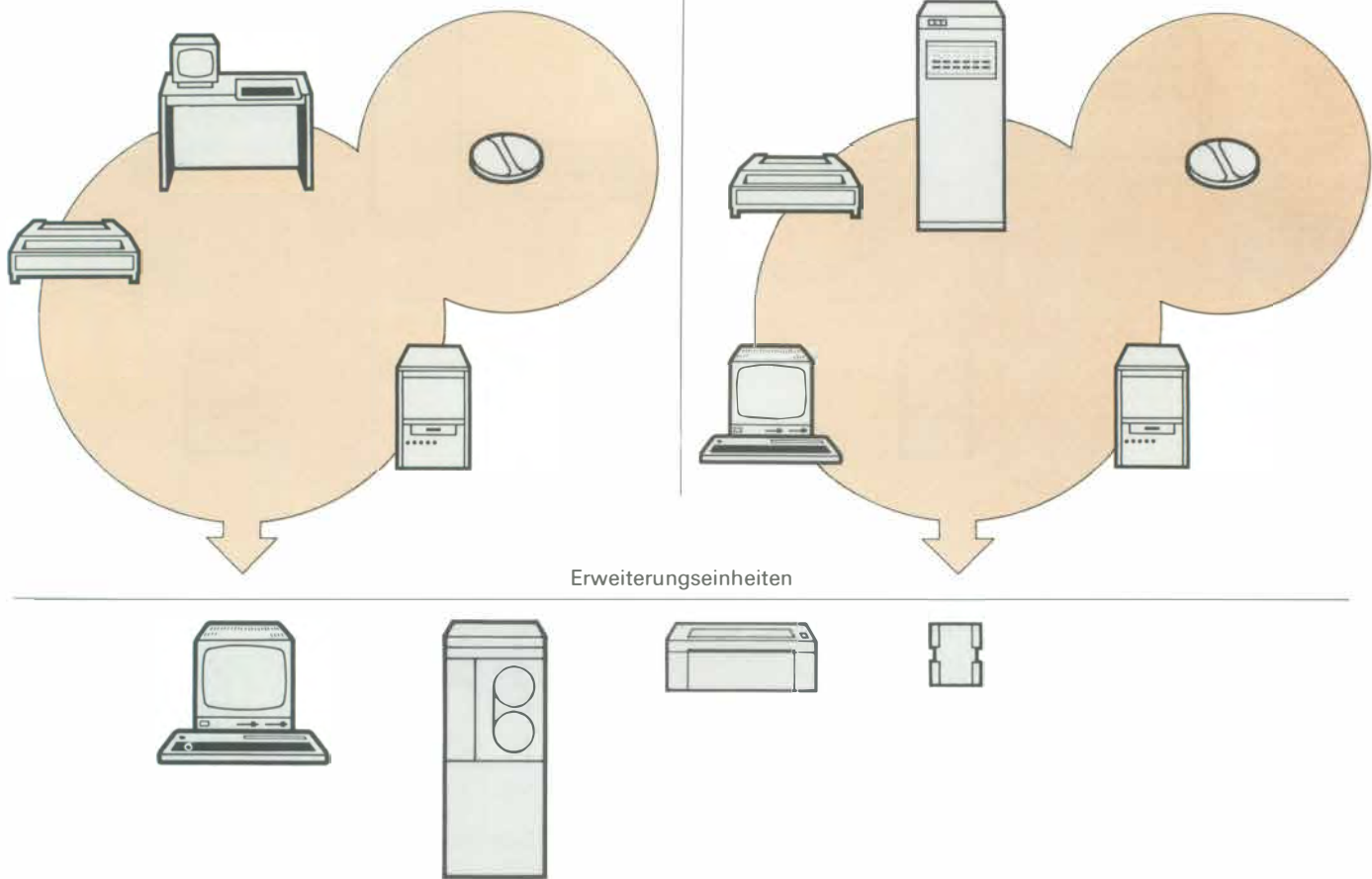
	Bestell-Nr.
SICOMP R10 A	Teil 1
Softwareerstellungsort	Teil 1
Erweiterungsort S	Teil 4
Druckereinheit 3917	
<b>Programm TESEUS 300-A</b>	<b>P71100-E0013-A532</b>
Hauptspeicherbedarf 64 KWörter auf Floppy-disk	
<b>Beschreibung TESEUS 300-A</b>	<b>P71100-E0013-X...-35</b>

	Bestell-Nr.
Zentraleinheiten R10 VP, R30 oder R40 mit Plattenspeichereinheit und Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R	Teil 1
Druckereinheit 3915, 3916, 3918 oder 3919	Teil 4
Systemprogrammpaket SWP 42 PV	Teil 7
<b>Programm TESEUS 300-B, Klasse A</b>	<b>P71100-E0019-A240</b>
Hauptspeicherbedarf mind. 128 KWörter	
<b>Beschreibung TESEUS 300-B</b>	<b>P71100-E0019-X...-35</b>

Auswahldaten

Rechnereinheit im Tisch (SICOMP)

Rechnereinheit im Schrank



Dezentrales Erfassen von Daten mit Plausibilitätsprüfung und Vorverarbeitung während der Eingabe

Max. 30 Bildschirmarbeitsplätze

Bedienerführung über Bildschirmformulare (Masken)

Online-Betrieb mit zentraler Datenverarbeitungsanlage über Datenübertragungssteuerungen (wahlfrei)

Offline-Betrieb mit Magnetband als Zwischendatenträger (wahlfrei)

Ausgaben mit Druckereinheiten

Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Zentraleinheit im Tisch SICOMP R10 VB oder R30 mit Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit SIDASS-Tastatur und Plattenspeichereinheit 3949	Teil 1
Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit SIDASS-Tastatur Magnetbandeinheit 3958 Druckereinheiten 3915, 3916 oder 3918	Teil 4
Datenübertragungssteuerungen	Teil 3
Systemprogrammpaket SWP 42 PV/S	P71100-A0012-S240
Programm SIDASS PV (Klasse A)	P71100-A3202-F240
Hauptspeicherbedarf 128 KWörter	
Benutzerhandbuch SIDASS PV	P71100-A3202-X...-35
Inbetriebnahmeanleitung SIDASS PV	P71100-A3202-X...-81
Systemdokumentation SIDASS PV	P71100-A3202-X...-83

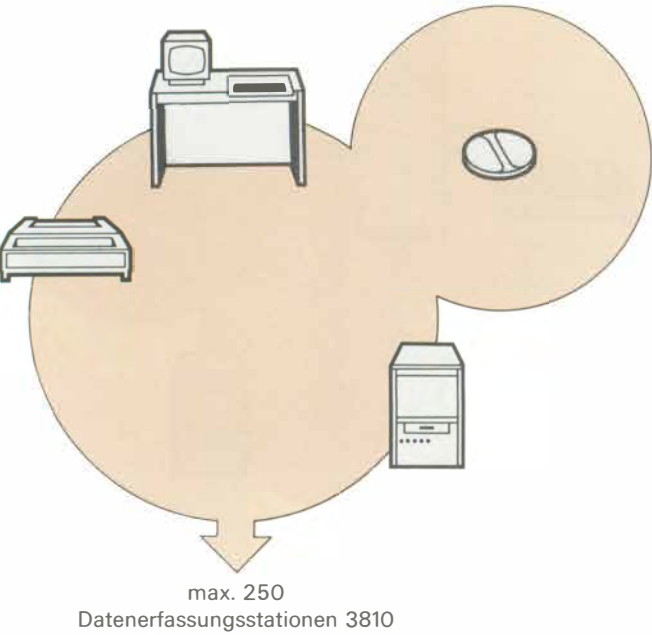
	Bestell-Nr.
Zentraleinheit R10 VP oder R30 mit Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit SIDASS-Tastatur und Plattenspeichereinheit 3948	Teil 1
Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R mit SIDASS-Tastatur Magnetbandeinheit 3958 Druckereinheiten 3915, 3916 oder 3918	Teil 4
Datenübertragungssteuerungen	Teil 3
Systemprogrammpaket SWP 42 PV/S	P71100-A0012-S240
Programm SIDASS PV (Klasse A)	P71100-A3202-F240
Hauptspeicherbedarf 128 KWörter	
Benutzerhandbuch SIDASS PV	P71100-A3202-X...-35
Inbetriebnahmeanleitung SIDASS PV	P71100-A3202-X...-81
Systemdokumentation SIDASS PV	P71100-A3202-X...-83



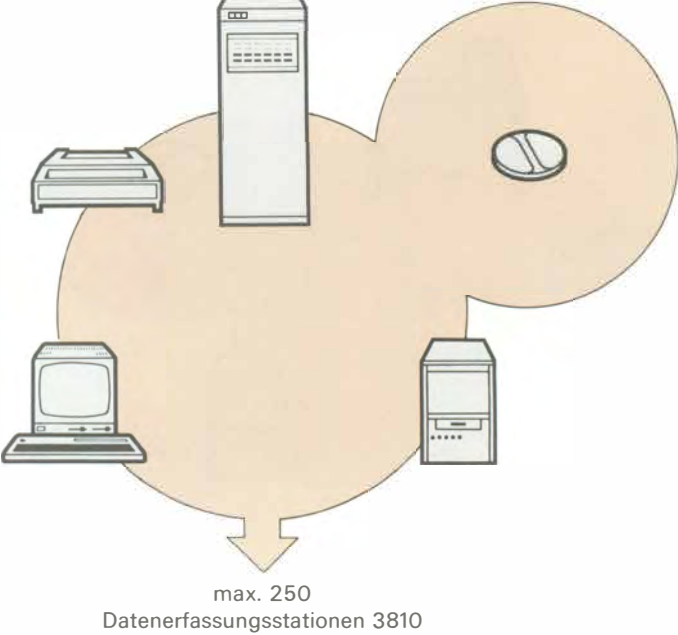
# Systemkonfigurationen mit SIPASS

## Auswahldaten

Rechnereinheit im Tisch (SICOMP)



Rechnereinheit im Schrank



- Lesestation mit Durchzugleser  
Innenausführung (Schutzart IP 30)
- Lesestation mit vom Gehäuse  
getrennten Durchzugleser  
Innenausführung (Schutzart IP 30)
- Lesestation mit Einzugleser  
Innenausführung (Schutzart IP 30)
- Beschriftungsstation  
Innenausführung (Schutzart IP 30)

Erfassen und Verarbeiten von Personal­daten zur Zugangskontrolle (Z) und Arbeitszeiterfassung (A)

Max. 250 Datenerfassungsstationen über PROMEA II

Bedienerführung über Bildschirmformulare, Auskunftssystem

Ausgabe von Protokollen über Druckereinheiten

Registrierung und Archivierung wer wann auf Daten zugegriffen hat

Datensicherung durch Zugriffskontrolle und Buchführung

## Bestelldaten

	Bestell-Nr.
Zentraleinheit im Tisch SICOMP R10 VB oder R30 mit Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R und Plattenspeichereinheit 3949	Teil 1
Druckereinheit 3915, 3917 oder 3918 Datenerfassungsstationen 3810 PROMEA II	Teil 4 Teil 2 Teil 4
<b>Systemprogrammpaket SWP 42 PV/S</b>	<b>P71100-A0012-S240</b>
<b>Programm SIPASS PV (Klasse A)</b> Hauptspeicherbedarf 128 KWörter	
– Arbeitszeiterfassung <b>SIPASS PV-A</b>	<b>P71100-A3214-A240</b>
– Zugangskontrolle <b>SIPASS PV-Z</b>	<b>P71100-A3215-A240</b>
– Arbeitszeiterfassung und Zugangskontrolle <b>SIPASS PV-AZ</b>	<b>P71100-A3216-A240</b>
<b>Benutzerhandbuch SIPASS PV</b>	<b>P71100-A3206-X...-35</b>
<b>Inbetriebnahmeanleitung</b>	<b>P71100-A3206-X...-81</b>
<b>Systemdokumentation SIPASS PV</b>	<b>P71100-A3206-X...-83</b>

	Bestell-Nr.
Zentraleinheit R10 VP oder R30 mit Zeichen-Bildschirmeinheit 3974 R und Plattenspeichereinheit 3949	Teil 1
Druckereinheit 3915, 3917 oder 3918 Datenerfassungsstationen 3810 PROMEA II	Teil 4 Teil 2 Teil 4
<b>Systemprogrammpaket SWP 42 PV/S</b>	<b>P71100-A0012-S240</b>
<b>Programm SIPASS PV (Klasse A)</b> Hauptspeicherbedarf 128 KWörter	
– Arbeitszeiterfassung <b>SIPASS PV-A</b>	<b>P71100-A3214-A240</b>
– Zugangskontrolle <b>SIPASS PV-Z</b>	<b>P71100-A3215-A240</b>
– Arbeitszeiterfassung und Zugangskontrolle <b>SIPASS PV-AZ</b>	<b>P71100-A3216-A240</b>
<b>Benutzerhandbuch SIPASS PV</b>	<b>P71100-A3206-X...-35</b>
<b>Inbetriebnahmeanleitung</b>	<b>P71100-A3206-X...-81</b>
<b>Systemdokumentation SIPASS PV</b>	<b>P71100-A3206-X...-83</b>

	Seite		Seite		Seite
<b>A</b>		<b>G</b>		<b>S</b>	
Anstellcontainer	1/4, 1/7, 1/19, 4/24	Gleitpunktprozessor	1/7, 1/14, 1/22	Speichermodul	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 1/17, 1/19, 1/22
Abdeckblech	1/4, 1/7, 1/19, 4/24	Gerätebaugruppe	2/2, 2/4, 4/10, 4/12, 4/14, 4/19	Selektor-EA-Prozessor	1/4, 1/7, 1/8, 4/22, 4/25, 4/26
Anschlußgarnitur	1/4, 1/7, 1/8, 1/17, 1/19, 4/7, 4/8, 4/16, 4/17, 4/18	Grundelektronik	4/19	Schrank	1/4, 1/7, 6/2
Anstelltisch	1/14, 4/24	Grundsteuerung	5/3	Standardperipheriegeräte	4, 4/1
Adapterleitung	2/2	Grafik-Bildschirmereinheit	4/9, 4/11	Stromversorgungsmodul	1/7, 6/3
Anpassungsbaugruppe	4/10, 4/12	<b>I</b>		Spannungsreglermodul	1/8
Analog-Digital-Umsetzer	5/9, 5/10, 5/12	Impulsausgabe	5/6	SICOMP	1/10, 1/12, 1/14
Analogausgabe	5/12	<b>K</b>		Systemschild	1/12, 1/14, 1/17, 1/19
Anwendungsbezogene Systemprogramme	7/13	Konzentrator	2/2	SIDAT	1/15, 1/17, 1/19
Analogeingaben	5/8	Konsole	4/7, 4/16, 4/17, 4/18	Signalformersteuerung	1/20
<b>B</b>		Kurvenzusatz	4/10, 4/12	Stecker	2/2
Baugruppenträger	1/4, 1/7, 1/8, 4/3, 4/25, 6/3	Keramik-Kondensator	5/5	Speicherbaustein	2/5
Betriebsfeld	1/14, 1/19	Kabelkanal	6/2	Steuerung	4/10, 4/12
Brückenbaugruppe	1/17	Kommunikationseinheiten	4/5	Schnittstellenbaustein	4/17
Beschriftungsstation	2/3	<b>L</b>		Steuerungsbaugruppe	5/12
Befestigungsschiene	4/4	Leitungssatz	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 1/17, 1/19, 4/23, 4/24	Stromversorgungseinheit	6/3
Bildzusatz	4/10, 4/12	Lesestation	2/2, 2/3	Systemprogramm Pakete	7/3
Blattschreiber-Ein-Ausgabereinheit	4/6	Lochstreifenleser, -stanzer	4/7	Systemkonfigurationen	6, 8/1
<b>D</b>		Lochkarten-Eingabeeinheit	4/7	SIDASS	8/3
Datensichtstation	1/4, 1/7, 1/8, 4/8	Lichtgriffel	4/10, 4/12	SIPASS	8/4
Durchzugleser	2/4	<b>M</b>		Standardkonfiguration	1
Datenerfassungsstation	3, 2/1, 2/2, 2/5	MP2-Steuerung	1/12, 1/14, 1/17, 1/19	Systemteile	5, 6/1
Datenübertragungssteuerung	3/4, 3/5, 3/6	MODEM	3/2	Systemprogramme	6
Drucker	4/14, 4/15, 4/16, 4/18, 4/19	Multiplersteuerung	4/25, 4/26	System-Service	7
Druckereinheit	4/13, 4/14, 4/15, 4/16, 4/17, 4/18, 4/19	Magnetbandeinheit	4/25, 4/26	System-Schulung	7
Druckermodule	4/17	Magnetbandsteuerung	4/25	Strombedarf	6/4
Doppeltraktor	4/17	Magnetband	4/25	<b>T</b>	
Diskette	4/22	Meißtellenwählerrahmen	5/9	Terminator	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 1/17, 1/19
Digitaleingabe	5/4, 5/5	Meißtellenwähler	5/9, 5/10	Teststecker	2/6
Digitalausgabe	5/6	Mehrspannungsmodul	6/3	Taktgeber	3/2, 5/3
Digital-Ein-Ausgabe	5/7	<b>N</b>		Tastatur	4/10, 4/12
Differenzverstärker	5/12	Nachbildungsbaugruppe	3/2	Tantal-Elko	5/5, 5/6
Dienstprogramme	7/10	Nachrüstsatz PE	4/25	TESEUS	8/2
Datenübertragungseinheiten	4, 3/1	<b>O</b>		<b>U</b>	
<b>E</b>		OCR-Handler	2/6	Übergabeverteilerschienen	1/4, 6/2
Einbausatz	1/4, 1/7, 4/22	Organisationsprogramme	7/4	Umrüstsatz	1/20, 1/21, 2/4
Einbaulohme	1/4, 1/7, 6/2	<b>P</b>		Übersetzungsprogramme	7/6
Einbauteile	1/4, 1/8, 4/2, 4/3, 4/10, 4/12, 4/25, 5/3, 5/9	PROMEA	1/4, 1/7, 1/8, 4/3, 4/4, 4/10, 4/12	Umgebungsbedingungen	8
EA-Anpassungsbaugruppe	1/4, 1/7, 1/8, 4/3, 4/22, 4/25, 4/26, 5/3	PROMEA-Zeitgeber	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 4/3	<b>V</b>	
EA-Prozessor	1/20	Plattenspeichersteuerung	1/4, 1/7, 1/8	Verdrahtungseinsatz	4/3
Erweiterungsplatz	1/21	Plattenspeicherlaufwerk	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 1/17, 1/19, 4/23, 4/24	Vorzugskonfiguration	1
Erweiterungsbaugruppen	2/5	Pufferzusatz	1/21, 6/3	<b>W</b>	
Ein-Ausgabe-Blattschreiber	4/7	Pufferbaustein	4/3	Wartungsfeld, -steuerung	1/4, 1/7, 1/22
Einfachtraktor	4/17	Papierablage	4/7, 4/16, 4/18	Wechselplattenstapel	4/23
Erweiterungssteuerung	5/3	Papierträger	4/7, 4/16	Wechselkassette	4/24
Eingangsanspannung	5/12	Programmspeichererweiterung	4/12	<b>Z</b>	
Erweiterungskomponenten	1/20	Papierauffangkorb	4/14	Zentraleinheit	1/4, 1/7, 1/8
Ein-Ausgabe-Steuerungen	4/2, 5/2	Potentialtrennende Verstärker	5/12	Zeichen-Bildschirmereinheit	1/12, 1/14, 1/17, 1/19, 1/21, 4/8
<b>F</b>		Prozeßrechner	2	Zentralspeicherelement	1/20
Fehlerkorrektor	1/7, 1/8, 1/19	Prozeßperipheriegeräte	5, 5/1	Zeichengenerator	4/16, 4/17, 4/19
Fehlerspeicher	1/7, 1/8, 1/19	<b>R</b>		Zähleingabe	5/7
Farb-Bildschirmgerät	4/10, 4/12	Rechnereinheit	2, 1/1, 1/4, 1/7	Zähler	5/7
Fremd-Synchronisations-Baugruppe	4/10, 4/12	Rechnerkopplungseinheit	3/3	Zeitgeber	5/7
Formulärvorschubsatz	4/17	Relaisausgabe	5/6		
Floppy-disk-Einheit	4/21, 4/22	Rangierer	5/9		
Floppy-disk-Tischgerät	4/22				
Floppy-disk-Laufwerk	4/22				
Floppy-disk-Anschaltung	4/10, 4/12, 4/22				
Festkopfspeichereinheit	4/22				
Festkopflaufwerk	4/22				

ADU	Analog-Digital-Umsetzer
AE	Analogeingabe
ASU	Anschlußstellenumsetzer
BDE	Betriebsdatenerfassung
BGT	Baugruppenträger
BSC	Binäre Synchronübertragung
CRC	Zyklische Redundanzprüfung
DA	Digitalausgang
DE	Digitaleingang
DEST	Datenerfassungsstation
DUST	Datenübertragungssteuerung
DV	Datenverarbeitung
EA	Ein-Ausgabe
EA-A	EA-Anpassung
EA-AST	EA-Anschlußstelle
EABS	Ein-Ausgabe-Blattschreiber
EAP	EA-Prozessor
EBCDI	Erweiterter 8-Bit-BCD-Code
EPROM	Programmier- und löschbarer Festwertspeicher
ES	Einfachstrom
FDE	Floppy-disk-Einheit
FSE	Festkopfspeichereinheit
GBE	Grafik-Bildschirmereinheit
GDN	Gleichstrom-Datenübertragung
HDLC	Hochleistungs-Datenvermittlungssteuerung
HSP	Hauptspeicher
HV	Hauptspeicherorientierte, virtuelle Adressierung
IEAP	Integrierter-EA-Prozessor
K	Kabelkanal
KOS	Konzentrator-Simulator

LKE	Lochkarten-Eingabeeinheit
LRC	Lineare Redundanzprüfung
LSI	Großintegration
LS-TTL	TTL mit niedriger Geschwindigkeit
M	MODEM
MAK	max. Arbeitsplatzkonzentration
MBE	Magnetbandeinheit
MC 210	Mikrocomputersystem 210
MDE	Maschinendatenerfassung
MOS	Metal-Oxid-Halbleiter
MP	Mikroprogramm
MSI	Mittlere Integration
MSV	Mittelschnelle Variante
MW	Meißtellenwähler
OCR	Optische Zeichenerkennung
ORG	Organisationsprogramm
P-AST	Prozeßsignalformer-Anschlußstelle
PE	Periphere Einheit
PI	Periphere Initiative
PROM	Programmierbarer Festwertspeicher
PROMEA	Programmierte Mehrfach-Anschaltung
PSD	Periphere Speicher mit Direktzugriff
PSF	Prozeßsignalformer
PSP	Plattenspeicher
PV	Periphere Speicherorientierte, virtuelle Adressierung
R	Rangierer
RAM	Speicher mit wahlfreiem Zugriff
R1	Schwenkebene
R2	Festebene
R10 K	R10 mit integrierter Stromversorgungseinheit
R10 VP	R10 P mit virtueller Adressierung
R10 VS	R10 S mit virtueller Adressierung

R30 E	R30 mit Pufferspeicher
R30 K	R30 in Kompaktausführung
R30 N	R30 in Normalausführung
R40 H	R40 mit Halbleiterspeicher
RGB	Rot-Grün-Blau-Signale
RKS	Rechnerkopplungssteuerung
S	Standardkonfiguration
SA	Serielle Anschaltung
SDLC	Steuerung für synchronen Datenanschluß
SEAP	Selektor-EA-Prozessor
SP-AST	Steuerungs/Prozeßsignalformer-Anschlußstelle
SPI	Steuerung für periphere Initiative
SV	Stromversorgungseinheit
SWP	System mit Wechselplatte
TTL	Transistor-Transistor-Logikschaltung
ÜV	Übergabeverteilerschienen
V	Vorzugskonfiguration
VF	PROMEA-I-Verteilerfeld
VRC	Vertikale Redundanzprüfung
WF	Wartungsfeld
WT	Wärmetauscher
ZBE	Zeichen-Bildschirmereinheit
ZE	Zentraleinheit
ZI	Zentrale Initiative
ZP	Zentralprozessor
ZSP	Zentralspeicher
ZSP-KOOR	Zentralspeicher-Koordinator
ZVE	Zentrale Verarbeitungseinheit

# Bestell-Nr./Seitenverzeichnis

Bestell-Nr.	Seite	Bestell-Nr.	Seite	Bestell-Nr.	Seite
B37987-A1333-M3	5/5	C74451-F1025-U400	1/4, 1/7, 1/14, 1/19, 4/24	L22751-A80-B295	4/16
B45170-E3106-M	5/5	-U403	4/24	-C256	4/7
-E4104-M	5/5	-U404	1/4, 1/17, 1/19, 4/24	-M31	4/18
-E4105-M	5/5, 5/6	-Z1025-U420	4/24	P71100-A0012-...	7/3, 8/3, 8/4
-E4154-K	5/6	-U444	1/4, 1/7, 1/14, 1/17, 1/19	-A0031-...	7/3
-E4225-M	5/6	-U604	4/23	-A3202-...	8/3
-E4334-M	5/5	-U631	1/7, 1/8, 1/12, 1/14	-A3206-...	8/4
-E4335-M	5/5	-U804	4/23	-A3214-...	8/4
-E4474-M	5/6	-Z1073-U3 und -U100	4/14	-A3215-...	8/4
-E4475-M	5/6	C79195-A3010-H20 und -H32	4/25	-A3216-...	8/4
-E4685-M	5/5, 5/6	-A3012-H20	4/25	-B0303-...	7/4
C22200-A1000-A1	4/7, 4/16	-A3022-N12	3/4	-B0340-...	7/4
-A1080-A1	4/7, 4/16	-A3038-H20	3/5, 3/6	-B0401-...	7/5
-A11	4/18	-A3061-N32	4/10, 4/12	-B2288-...	7/5
C71458-A4346-A1	5/9	-A3062-H50, -N16 und -N32	4/10, 4/12	-B4007-...	7/13
-A4726-A11	5/3	-A3066-N32	4/10, 4/12	-B4028-...	7/14
-A6008-A13	1/4, 1/7, 1/8, 4/22, 4/25, 4/26	-A3067-H50, -N16 und -N32	4/10, 4/12	-B4030-...	7/13
-A6052-A11 bis -A13	5/5	-A3068-H32	4/10, 4/12	-B6055-...	7/14
-A6054-A11	5/12	-A3069-N32	3/4	-B6065-...	7/14
-A6055-A11	5/12	-A3086-H25 und -H50	4/10	-C2056-...	7/13
-A6061-A11	5/9, 5/10	-A3104-N10	4/14	-D1001-...	7/9
-A6062-A11	5/9, 5/10	-A3120-D5	1/4, 1/7	-D2000-...	7/6
-A6064-A11 und -A12	5/9	-D6, -D7 und -D8	4/24	-D2010-...	7/6
-A6065-A12	4/2, 4/3, 5/3	-A3125-H80	1/7	-D3000-...	7/7
-A6076-A11 bis -A13	5/6	-A3127-H50	4/8	-D3010-...	7/7
-A6077-A11 bis -A16	5/6	-N10	2/2, 2/4	-D3038-...	7/7
-A6080-A11	5/6	-A3130-N10	4/15	-D3039-...	7/8
-A6085-A11	5/7	-A3133-N32	3/5	-D3041-...	7/8
-A6090-D5, -D25 und -D45	3/3	-A3135-H80	1/8	-D3044-...	7/9
-A6097-A11 und -A12	5/7	-A3136-H40	4/23	-D4000-...	7/6
-A6130-A11	5/5	-A3137-H80	4/23	-D4005-...	7/6
-A6131-A11	5/6	-A3148-N10	4/19	-E0000-...	7/10
-A6132-A11	5/7	-A3157-H20	1/12, 1/14	-E0012-...	7/11
-A6305-A1, -A11 und -A12	5/10	-A3167-N32	4/10, 4/12	-E0013-...	8/2
-A6306-A1 und -A2	5/7	-A3217-E80	4/22	-E0019-...	8/2
-A6402-D1	5/9	-A3223-N32	3/4	-E4008-...	7/10
-A6406-A11 bis -A19	5/5	-A3224-N16	2/2	-E4014-...	7/12
-A6410-A1	5/6	-A3228-H80	4/26	-E6021-...	7/11
-A6439-A1 bis -A3 und -A11 bis -A13	5/12	-A3229-H80	4/26	-E6070-...	7/11
-A6450-A1 bis -A4	5/5	-A3233-H32 und -H50	4/22	-E7056-...	7/12
-A6451-A1, -A3, -A4 und -A13	5/5	-A3235-N16 und -N32	2/2	-J1018-...	7/5
-A6452-A1 bis -A4	5/5	C79324-A3004-A1	1/4	-S0031-...	7/15
-A6462-A1, -A10, -A20, -A30, -A40, -A50, -A60 und -A70	5/12	-A6 und -A16	6/2	-S0032-...	7/15
-A6463-A1	5/12	-D2	1/4, 6/2	-S0033-...	7/15
-A6464-A1, -B21 bis -B23, -B41 bis -B44, -B61 bis -B63 und -B81	5/12	-A3005-D2	1/7, 6/3	-S0034-...	7/16
C74195-A322-N12	3/3	C79363-A3000-A66	1/14, 4/24	-S0035-...	7/16
-A326-H20	5/9	-C212	1/12	-S0036-...	7/16
-A356-E80	1/4, 1/7	-C216	1/14	-S0039-...	7/16
-H12	1/7, 4/25	-D101	1/21	-S0042-...	7/15
-H16	1/4, 1/7	-A3002-D100	1/21	-S0043-...	7/15
-H20	1/7, 1/8, 4/25	-D103, -D104, -D105, -D106 und -D305	4/24	-S0044-...	7/16
-H25	4/2, 4/3	-D302	1/14	-S0046-...	7/15, 7/16
-H28	1/8	-D321	1/12, 1/14	-S0047-...	7/16
-H50	4/25, 5/3	-A3006-C100	1/17	-S0048-...	7/16
-H80	4/22	-C101	1/19	-S0074-...	7/16
-N32	3/3	-D2	1/21	-S0300-...	7/15
-A359-N32	4/10, 4/12	-D23	1/4, 1/7, 1/19, 4/24	S22583-B1002-A1	3/2
-A377-H10	3/3	-D52	1/21	-B1003-A1	3/2
-A380-E60, -H20 und -H50	5/12	-D54 und -D55	4/3	-H1100-A1	3/2
-A381-H50, -N12 und -N25	5/12	-D57	1/21	S22589-B1017-A1	3/2
C74324-A73-A6	6/2	-D62	1/17, 1/19	S22711-T505	4/16
-A14	1/4	-D63 bis -D66	4/24	S22751-G101-A1	4/7
-A15	1/4, 1/7	-D68	4/22	-H101-A1	4/7
-A16 und -D2	6/2	-D502, -D551, D552 und -D557	1/21	-T500-A1	4/7
-D4	1/4, 6/2	-D3003-A10	1/21	-A2	4/18
-D6	1/7, 6/2	C79451-A3075-D4	1/4, 1/7, 1/8	U2503-B231 und -B232	4/17
-D8	6/2	-A3076-D22 und -D30	4/25	U25031-B2, -B4 und -B9	4/17
-D12	1/4, 6/2	-A3091-A1	4/3	U25033-B2	4/17
-D14	6/2	-D3126-A1	1/4, 1/7, 1/8, 1/17, 1/19, 4/8	U25035-B1 und -B41	4/17
-D32	5/9	-A2	4/8	U25037-B9	4/17
-D34	1/4, 1/7, 1/8, 4/10, 4/12, 5/3	-A16	1/4, 1/7, 1/8, 1/17, 1/19, 4/8	V22916-X4-A135	4/16
-D36	4/2, 4/3, 5/9	-A17	4/8	V26324-Q17-A	4/25
-D38	4/25	C79458-L4-A1	1/7	W79071-U1601-L12	2/2
C74451-A1803-A1	5/9	-L13-A11	1/4, 1/7, 1/8, 4/22, 4/25, 4/26	W79089-G3	4/22
-A1808-D1	5/3	-L14-A1	1/7, 1/14, 1/22	6AA6400-7AA70	1/4, 1/7
-D10	4/2	-L72-A23	1/12, 1/14, 1/17, 1/19	-7AE70 und -7AF70	1/22
-A1837-D1	5/3	-L144-A1	1/7, 1/8, 1/19	6AA6410-8DB70 und -8DC70	1/4
-A1858-A1	1/4, 1/8, 4/3, 4/25	-L147-A1	1/7, 1/8, 1/19, 1/22	6AA6412-OAA70	1/20
-F908-U1	4/15	-L148-A1	1/4, 1/7, 1/12, 1/14, 1/17, 1/19, 1/22	6AA6430-8DA70 und -8DC70	1/7
		-L421-A1	1/4	6AA6431-1AC70	1/7, 1/8, 1/19
		-L542-A1	1/4, 1/20	6AA6435-1AB70 und -1AC70	1/20
		-L543-A1	1/17	6AA6440-8AA70	1/8
				6AA6441-8AA70 und -8BB70	1/20
				6AB5101-OAA70	4/10
				6AB6111-1AE70	1/4, 1/7

Bestell-Nr.	Seite	Bestell-Nr.	Seite	Bestell-Nr.	Seite
6AB6141-1AF70	4/17	6AC6411-....	2/2	6AL6141-1AA70	1/14, 1/19
-1AG70	4/18	6AC6412-....	2/2	6AL6150-5AB70 und -5AC70	1/14
-1BA70	4/7, 4/16	6AC6413-....	2/2	6AL6190-5AA70	1/21
6AB6150-0BB70 und -0EC70	4/3	6AC6415-....	2/3	6AL6211-5AA70	1/17
-0ED70	1/4, 1/7, 1/8, 4/3	6AC6495-....	2/3	6AL6215-6AA und -6CA	1/17
-0EE70	4/3	6AC6915-4BA70	1/12, 1/14	6AL6230-5BA70 und -5BB70	1/19
6AB6151-7BC70	4/19	-4DA70 und -4DB70	4/8	6AL6235-6CA	1/19
-7DB70	2/2, 2/4	6AC6920-2AB70	4/10	6AL6290-6AA70	1/4, 1/7, 1/19, 4/24
-7KB70	3/4	6AC6921-2AA70	4/12	6AW2051-8A	2/5
6AB6153-AJB	4/3	6AC6940-1AA70 und -1AB70	4/10	6AW2052-8A	2/5
-7BB70	4/14	-1BA70	4/12	6AW2053-8A	2/5
-7DB70	2/4	6AC6948-1AA70 und -1AB70	4/10	6AW2054-8A	2/5
-7GA70	4/10, 4/12	-1BA70 und -1BB70	4/12	6AW2055-8A	2/5
-7JA70	4/3	6AC6960-1AA70	4/10, 4/12	6AW2083-8A	4/4
-7JB70	1/4, 1/7, 1/8, 1/12, 1/14, 4/3	6AC6968-1AA70	4/10	6AW2084-8A	4/4
6AB6160-1EA10 und -1EA11	4/4	-1AC70	4/12	6AW2137-1BA	2/6
-4EA24	2/2	6AC6980-0AA70 und -0AB70	4/10, 4/12	6AW2138-1BA	2/6
6AB6176-0GB70	4/10, 4/12	6AC6983-0AA70	4/10, 4/12	6AW2140-1BA	2/6
6AB6201-8AD70	4/14	6AD6300-1BA	3/4	6AW2143-1BA	2/6
6AB6202-8AC70	4/15	-1CA	3/5	6AW2146-1CB	2/6
6AB6290-1AC70, -1AD70, -4AA70,	4/19	-1DA, -1DB und -1DC	3/6	6AW2147-1BM	2/4
-4AB70, -7AD70 und -7AF70	4/7	6AD6311-1AE70	3/5	6AW2158-1CB und -1DB	2/4
6AB6404-8AB70	4/7	6AJ6211-1AA70 und -1AB70	6/3	6AW2174-1AF	2/6
6AB6515-0AC, -1BA, -3AB70,	4/22	6AJ6212-1AA70 und -1AB70	6/3	6AW2175-1BA	2/6
-3AC70, -4AC70 und -4AD70	4/22	6AJ6213-1AA70	1/7, 6/3	6AW2176-1CB	2/6
6AB6521-1AA70, -6AA70 und -8AA70	4/23	6AJ6214-1AA70	6/3	6AW2403-7A	2/7
6AB6551-6AA70	1/7, 1/12, 1/14, 4/23	6AJ6215-1AA70	1/8	6AW2404-7A	2/7
-6AB70	1/8, 4/23	6AL6010-6AA	1/4	6AW2405-7A	2/7
6AB6571-3AA70, -6AA70, -6AB70,	4/25	6AL6030-6AA und -6BA	1/7	6AW3000-7AX01 und -7AX02	2/5
-6BB70, -8AA70 und -8AB70	4/26	6AL6110-5AA70	1/12	6AW3018-7A	2/4
6AB6572-8AA und -8AB	4/26	6AL6113-5AA	1/12	6AW3030-7A	2/6
6AB6701-8CF70	1/21	6AL6133-5AA	1/14	6AW31...-7....	2/5
6AB6770-4AA70	4/10, 4/12			6AW32...-7....	2/5
6AC1030-0A	2/3			6XV1001-3B und -3AE20	2/2

Geschäftsstellen in der Bundesrepublik Deutschland und in West-Berlin

**ZN** Zweigniederlassung  
**TB** Technisches Büro

-1 Sammelrufnummer einer Nebenstellenanlage mit Durchwahl. Anstelle der letzten Ziffer „1“ (hinter dem waagerechten Strich) kann die Nr. der gewünschten Nebenstelle gewählt werden.

<b>TB 5100 Aachen 1</b> Kurbrunnenstr. 22 Postfach 12 85 (0241) 451-1 832 866	<b>ZN 2800 Bremen 1</b> Contrescarpe 72 Postfach 10 7827 (0421) 3 64-1 2 45 451 FAX (0421) 3 64-6 87 FAX (0421) 3 64-3 43	<b>TB 7800 Freiburg</b> Habsburgerstr. 132 Postfach 13 80 (0761) 2712-1 7 72 842 FAX (0761) 2712-2 34	<b>ZN 5000 Köln 30</b> Franz-Geuer-Str. 10 Postfach 30 11 66 (0221) 5 76-1 8 881 005 FAX (0221) 5 76-32 15	<b>TB 8400 Regensburg 2</b> Hornstr. 10 Postfach 305 (0941) 7 06-1 65 807 FAX (0941) 7 06-2 72
<b>TB 8900 Augsburg 1</b> Hübnerstr. 3 Postfach 10 23 49 (0821) 3252-1 5 3 821	<b>TB 6100 Darmstadt</b> Schöffersstr. 2 Postfach 43 33 (06151) 876-1 4 19 246 FAX (06151) 876-2 56	<b>ZN 2000 Hamburg 1</b> Lindenplatz 2 Postfach 10 5609 (040) 2 82-1 215 584-0 FAX (040) 2 82-22 10	<b>TB Mainz-Wiesbaden</b> Postanschrift: 6500 Mainz 1 Flachsmarktstr. 13-17 (Siemenshaus) Postfach 39 20 (06131) 1 00-1 4 187 765 FAX (06131) 1 00-2 50	<b>ZN 6600 Saarbrücken 3</b> Martin-Luther-Str. 25 Postfach 359 (0681) 30 08-1 4 421 431 FAX (0681) 30 08-2 54
<b>TB 8580 Bayreuth 2</b> Weilherstr. 25 Postfach 29 40 (0921) 2 81-1 6 42 889 FAX (0921) 2 81-2 72	<b>ZN 4600 Dortmund 1</b> Märkische Str. 8-14 Postfach 658, 661 (0231) 54 90-1 8 22 312 FAX (0231) 5490-2 98	<b>ZN 3000 Hannover 1</b> Am Maschpark 1 (Siemenshaus) Postfach 53 29 (0511) 1 99-1 9 22 333 FAX (0511) 1 99-27 99	<b>ZN 6800 Mannheim 1</b> N 7.18 (Siemenshaus) Postfach 20 24 (0621) 2 96-1 4 62 261 FAX (0621) 2 96-2 22	<b>ZN 7000 Stuttgart 1</b> Geschwister-Scholl-Str. 24 Postfach 120 (0711) 2076-1 7 23 941 FAX (0711) 2076-706
<b>ZN 1000 Berlin 10</b> Salzufer 6-8 Postanschrift: 1000 Berlin 11, Postfach 11 05 60 (030) 39 39-1 1 810 278 FAX (030) 39 39-26 30	<b>TB 4100 Duisburg 1</b> Düsseldorfer Str. 50 (Siemenshaus) Postfach 10 02 08 (0203) 28 19-1 8 55 843 FAX (0203) 28 19-3 02	<b>TB 7500 Karlsruhe 1</b> Bannwaldallee 48 Postfach 55 60 (0721) 8192-1 7 826 987, 7 825 831 FAX (0721) 8192-5 55	<b>ZN 8000 München 80</b> Richard-Strauss-Str. 76 Postanschrift: 8000 München 80 Postfach 20 21 09 (089) 9221-1 <(089) 9221-0> 5 29 421	<b>TB 7900 Ulm</b> Nicolaus-Otto-Str. 4 Postfach 36 06 (0731) 4 99-1 7 12 826 FAX (0731) 4 99-2 67
<b>TB 4800 Bielefeld 1</b> Schweriner Str. 1 Postfach 78 20 (0521) 2 91-1 9 32 805 FAX (0521) 2 91-3 75	<b>ZN 4000 Düsseldorf 1</b> Lahnweg 10 (Siemenshaus) Postfach 11 15 (0211) 30 30-1 8 581 301 FAX (0211) 30 30-5 06	<b>TB 3500 Kassel 1</b> Bürgermeister-Brunner-Str. 15 (Siemenshaus) Postfach 10 32 20 (0561) 1928-1 9 92 359 FAX (0561) 19 28-3 83	<b>TB 4400 Münster 1</b> Siemensstr. 55 Postfach 69 69 (0251) 7 05-1 8 92 828 FAX (0251) 7 05-2 00	<b>TB 6330 Wetzlar</b> Karl-Kellner-Ring 19-21 (Siemenshaus) Postfach 24 20 (06441) 4 01-1 4 83 845 FAX (06441) 4 01-317
<b>TB 5300 Bonn</b> Friedrich-Ebert-Allee 130 Postfach 22 60 (0228) 5 39-1 8 86 498	<b>ZN 4300 Essen 1</b> Kruppstr. 16 (Siemenshaus) Postfach 10 33 63 (0201) 20 13-1 8 57 437 FAX (0201) 20 13-2707	<b>TB 2300 Kiel 1</b> Wittland 2 Postfach 40 49 (0431) 5860-1 2 92 814 FAX (0431) 58 60-4 20	<b>ZN 8500 Nürnberg 1</b> Von-der-Tann-Str. 30 Postfach 48 44 (0911) 654-1 6 22 251 FAX (0911) 654-34 36, -34 64	<b>TB 5600 Wuppertal 1</b> Hotkamp 106-108 Postfach 13 01 03 (0202) 4 97-1 8 591 853 FAX (0202) 49 73 05
<b>TB 3300 Braunschweig 1</b> Fallersleber Str. 4-8 Postfach 33 47 (0531) 4 75-1 9 52 820 FAX (0531) 4 75-4 00	<b>ZN 6000 Frankfurt</b> Rödelheimer Landstr. 5-9 Postfach 41 83 (0611) 7 97-0 4 14 131 FAX (0611) 7 97-22 53	<b>TB 5400 Koblenz</b> Frankenstr. 21 Postfach 17 69 (0261) 1 32-1 8 62 831	<b>TB 4500 Osnabrück</b> Eversburger Str. 32 Postfach 37 60 (0541) 12 13-1 9 48 227 FAX (0541) 12 13-267	<b>TB 8700 Würzburg 21</b> Andreas-Grieser-Str. 30 Postfach 32 80 (0931) 801-1 6 88 44 FAX (0931) 8 01-348



# Europäische Gesellschaften und Vertretungen

<b>Belgien</b> Siemens S. A. <b>Bruxelles</b> Siemens N. V. <b>Brussel</b>	<b>Frankreich</b> Siemens S. A. <b>Saint-Denis</b>	<b>Italien</b> Siemens Elettra S. p. A. <b>Milano</b>	<b>Norwegen</b> Siemens A/S <b>Oslo</b>	<b>Rumänien</b> Siemens birou de consultatii tehnice <b>Bucuresti</b>	<b>Tschechoslowakei</b> EFEKTIM Technisches Beratungsbüro Siemens AG <b>Praha</b>
<b>Bulgarien</b> Büro RUEN bei der Vereinigung INTERPRED, Vertretung der Siemens AG <b>Sofia</b>	<b>Griechenland</b> Siemens Hellas E. A. E. <b>Athen</b>	<b>Jugoslawien</b> Generalexport <b>Beograd</b>	<b>Österreich</b> Siemens AG Österreich <b>Wien</b>	<b>Schweden</b> Siemens AB <b>Stockholm</b>	<b>Türkei</b> ETMAŞ <b>Istanbul</b>
<b>Dänemark</b> Siemens A/S <b>Ballerup</b>	<b>Großbritannien und Nordirland</b> Siemens Ltd. <b>Sunbury-on-Thames</b>	<b>Luxemburg</b> Siemens S. A. <b>Luxemburg</b>	<b>Polen</b> PHZ Transactor S. A. <b>Warszawa</b>	<b>Schweiz</b> Siemens-Albis AG <b>Zürich</b> <b>Bern</b> Siemens-Albis S. A. <b>Renens</b>	<b>UdSSR</b> Ständige Vertretung der Siemens AG <b>Moskau</b>
<b>Finnland</b> Siemens Osakeyhtiö <b>Helsinki</b>	<b>Irland</b> Siemens Ltd. <b>Dublin</b>	<b>Malta</b> J. R. Darmanin & Co., Ltd. <b>Valletta</b>	<b>Portugal</b> Siemens S. A. R. L. <b>Lisboa</b>	<b>Spanien</b> Siemens S. A. <b>Madrid</b>	<b>Ungarn</b> Intercooperation AG Siemens-Kooperationsbüro <b>Budapest</b>

# Außereuropäische Gesellschaften und Vertretungen

<b>Afrika</b>	<b>Sambia</b> Uniglo Ltd. <b>Lusaka</b>	<b>El Salvador</b> Siemens S. A. <b>San Salvador</b>	<b>Asien</b>	<b>Jordanien</b> F. A. Kettaneh & Co., Ltd. <b>Amman</b> oder Representative of Siemens AG <b>Amman</b>	<b>Saudi-Arabien</b> Arabia Electric Ltd. <b>Jeddah</b>
<b>Ägypten</b> Siemens Resident Engineers <b>Cairo</b>	<b>Senegal</b> C. F. C. D. <b>Dakar</b>	<b>Guatemala</b> Siemens S. A. <b>Ciudad de Guatemala</b>	<b>Bahrain</b> Transitec Gulf <b>Manama</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Doha, Qatar</b>	<b>Korea (Republik)</b> Siemens Electrical Engineering Co., Ltd. <b>Seoul</b>	<b>Singapur</b> Guthrie Singapore Pte. Ltd. <b>Singapore</b>
<b>Algerien</b> Siemens Algérie S. A. R. L. <b>Alger</b>	<b>Sudan</b> National Electrical & Commercial Company (NECC) <b>Khartoum</b>	<b>Honduras</b> Electrotécnica S. de R. L. <b>Tegucigalpa</b>	<b>Bangladesch</b> Siemens Bangladesh Ltd. <b>Dacca</b>	<b>Sri Lanka</b> Diesel & Motor Engineering Co., Ltd. <b>Colombo</b>	
<b>Äthiopien</b> Addis Electrical Engineering Ltd. <b>Addis Ababa</b>	<b>Südafrika</b> Siemens Ltd. <b>Johannesburg</b>	<b>Kanada</b> Siemens Electric Ltd. <b>Pointe Claire (Montreal)</b>	<b>Hongkong</b> Jebson & Co. Ltd. <b>Hong Kong</b>	<b>Kuwait</b> National & German Electrical and Electronic Service Co. (NGEECO) <b>Kuwait, Arabia</b>	<b>Syrien</b> Syrian Import Export & Distribution Co., S. A. S. (SIEDCO)
<b>Elfenbeinküste</b> C. F. C. D. – C. I. <b>Abidjan</b>	<b>Tunesien</b> Sitelec S. A. <b>Tunis</b>	<b>Kolumbien</b> Siemens S. A. <b>Bogotá</b>	<b>Indien</b> Siemens India Ltd. <b>Bombay</b>	<b>Libanon</b> Ets. F. A. Kettaneh S. A. <b>Beyrouth</b>	<b>Damascus</b> oder EC Electrical-Consulting GmbH <b>Damascus</b>
<b>Ghana</b> Industrial Materials and Equipment Co. Ltd. <b>Accra</b>	<b>Zaire</b> Siemens Zaire S. A. R. L. <b>Kinshasa</b>	<b>Mexiko</b> Siemens S. A. <b>México</b>	<b>Indonesien</b> P. T. Siemens Indonesia <b>Jakarta, Pusat</b> P. T. Dian-Graha ElektriKa <b>Jakarta, Pusat</b>	<b>Malaysia</b> Guthrie Eng. Sdn. Bhd. <b>Petaling Jaya/Selangor</b>	<b>Taiwan</b> Siemens Liaison Office <b>Taipei</b> Tai Engineering Co., Ltd. <b>Taipei</b>
<b>Kenia</b> Siemens Kenia Ltd. <b>Nairobi</b>	<b>Amerika</b>	<b>Nicaragua</b> Siemens S. A. <b>Managua</b>	<b>Irak</b> Samhiry Bros. Co. (W. L. L.) <b>Baghdad</b> oder Siemens Iraq Consulting Office <b>Baghdad</b>	<b>Oman</b> Waleed Associates <b>Muscat</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Dubai</b>	<b>Thailand</b> B. Grimm & Co., R. O. P. <b>Bangkok</b>
<b>Libyen</b> Siemens Resident Engineers <b>Tripoli</b>	<b>Argentinien</b> Siemens S. A. <b>Buenos Aires</b>	<b>Paraguay</b> Rieder & Cia. S. A. C. I. <b>Asunción</b>	<b>Iran</b> Siemens Sherkate Sahami Khass <b>Teheran</b>	<b>Pakistan</b> Siemens Pakistan Engineering Co., Ltd. <b>Karachi</b>	<b>Vereinigte Arabische Emirate</b> Electro Mechanical Co. <b>Abu Dhabi</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Abu Dhabi</b> Scientechnic <b>Dubai</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Dubai</b>
<b>Madagaskar</b> SOMECA <b>Tananarive</b>	<b>Bolivien</b> Sociedad Comercial é Industrial Hansa Ltda. <b>La Paz</b>	<b>Peru</b> Siensa <b>Lima</b>	<b>Japan</b> Siemens K. K. <b>Tokyo</b> Fuji Electric Co., Ltd. <b>Tokyo</b>	<b>Philippinen</b> Maschinen + Technik Inc. (MATEC) <b>Manila</b>	
<b>Marokko</b> SETEL Société Electrotechnique et de Télécommunications S. A. <b>Casablanca</b>	<b>Brasilien</b> Siemens S. A. <b>São Paulo</b>	<b>Uruguay</b> Conatel S. A. <b>Montevideo</b>	<b>Jemen</b> Tihama Tractors & Engineering Co., Ltd. <b>Sanaa</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Sanaa</b>	<b>Qatar</b> Trags Electrical Engineering and Air Conditioning Co. <b>Doha</b> oder Siemens Resident Engineers <b>Doha</b>	<b>Australien</b> Siemens Industries Ltd. <b>Melbourne</b> <b>Brisbane</b> <b>Perth</b> <b>Sydney</b>
<b>Mauritius</b> Rey & Lenferna Ltd. <b>Port Louis</b>	<b>Chile</b> Gildemeister S. A. C. División Siemens <b>Santiago de Chile</b>	<b>Venezuela</b> Siemens S. A. <b>Caracas</b>			
<b>Namibia</b> M + Z Motors & Engineering Ltd. <b>Windhoek</b>	<b>Costa Rica</b> Siemens S. A. <b>San José</b>	<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b> Siemens Corporation <b>Iselin, New Jersey</b>			
<b>Nigeria</b> Siemens Nigeria Ltd. <b>Oshodi (Lagos)</b>	<b>Ecuador</b> Siemens S. A. <b>Quito</b>				

## Verkaufs- und Lieferbedingungen

Es gelten die allgemeinen Bedingungen für Kauf-, Miet- bzw. Wartungsverträge sowie die Bedingungen für Nutzung und Pflege von Softwareprodukten.

Preise gelten in DM ab Werk, ausschließlich Verpackung; diese wird zum Selbstkostenpreis berechnet und nicht zurückgenommen.

Die Umsatzsteuer (**Mehrwertsteuer**) ist in den Preisen **nicht enthalten**. Sie wird gesondert in Rechnung gestellt.



Soweit auf den einzelnen Seiten dieser Liste nichts anderes vermerkt ist, bleiben Änderungen, insbesondere der angegebenen Werte, Maße und Gewichte, vorbehalten.

Die Abbildungen sind unverbindlich.

Wir behalten uns Preisänderungen vor und werden die jeweils bei Lieferung gültigen Preise berechnen.

L 4.80

# Verzeichnis aller Siemens-Kataloge aus dem Bereich Energietechnik

Anforderungen richten Sie bitte an Ihre Siemens-Geschäftsstelle

<b>Standarderzeugnisse der Energietechnik</b> (Auszugskatalog über Motoren, Ventilatoren, Pumpen, Verdichter, Schaltgeräte, Verteiler, Meßgeräte, Wandler, Kondensatoren, Gleichrichtergeräte, Transformatoren)	E	Lasttrennschalter-Anlagen	HA 41 bis 44
		Transformator-Stationen	HA 51 und 58
<b>Analysenmeßtechnik</b>		<b>Kupplungen und Bremsen, schaltbar</b>	KB
Röntgen-Analysengeräte	MP 42	<b>Leitsystem LS 300 C zur Gebäudeautomatisierung</b>	MP 37
Labor-Chromatographen	MP 44	<b>Niederspannungs-Leistungskondensatoren</b>	K
Prozeß-Chromatographen	MP 45	<b>Niederspannungs-Schaltgeräte</b>	
<b>Automatisierungssystem SICLIMAT für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage</b>	MP 36	Trenner, Leistungsschalter, Schutzrelais	NS 1
		Befehlsgeräte, Steuerschalter, Zeitrelais, Schütze, Reihenklemmen	NS 2
<b>Batterie-Ladegeräte und Netzgleichrichtergeräte</b>	LE 1	Anlasser, Widerstandsgeräte	NS 3
<b>Bergbau-Elektrotechnik (Sch)</b>	Sch 1 bis 8	<b>Niederspannungs-Verteiler und Aufbaumaterial</b>	
<b>Drehzahlveränderbare Antriebe</b>		Niederspannungs-Verteilersystem 8HP	NV 11
Drehzahlveränderbare Antriebe (Auszugskatalog)	DA 01	Schienverteiler 8PL, 8PM	
Gleichstrommotoren	DA 11 und 12	Niederspannungs-Verteilersysteme 8HE und 8HS	NV 12
SIMOREG-Stromrichter	DA 21 und 22	Schränke, Wandler, Handantriebe, Aufbaumaterial für Schaltanlagen und Steuerungen	NV 21
Regelbare Antriebe für Werkzeugmaschinen	DA 35 und 36	Transformator-Schwerpunktstation	NV 34
SITOR-Thyristorsätze	DA 91	Explosiongeschützte Schaltgeräte und Schaltanlagen	NV 41
Regelsystem SIMADYN C	DA 97	<b>Numerische Steuerungen SINUMERIK</b>	NC 1 bis 16
<b>Einbautechnik und Stromversorgung für Industrieelektronik</b>	ET 1	<b>Prozeßleitsystem TELEPERM M</b>	MP 29
<b>Elektrische Maschinen</b>		<b>Prozeßmeßtechnik</b>	
Drehstrommotoren für Niederspannung	M 1	Betriebsanalysen- und Temperaturmeßgeräte	MP 11
Drehstrommotoren für Hochspannung	M 20 bis 25	Schreiber und Anzeiger	MP 12
<b>Elektrische Meßtechnik</b>		Flüssigkeitsmengenmeßgeräte	MP 13
Elektrische Meßgeräte	MP 51	Elektromechanische Waagen	MP 14
Meßwert-Erfassungs- und -Verarbeitungs-Systeme	MP 52	Meßgeräte für Dehnungs-, Stellungs- und Schwingungsmessungen an Großmaschinen	MP 15
Prüfsysteme	MP 53	Meß- und Überwachungssysteme für kerntechnische Anlagen	MP 16
Meßeinrichtungen	MP 54	Meßumformer, Druckanzeiger und Drosselgeräte	MP 17
OSCILLOSTORE, Störwert-Erfassungssystem	MP 55	<b>Prozeßrechner</b>	
<b>Elektronische Steuerungstechnik</b>		SIEMENS SYSTEME 300	PR 20
Schaltkreissysteme SIMATIC	ST 11 bis 14	<b>Pumpen</b>	
Steuerungssysteme SIMATIC	ST 21 bis 25	ELMO-F Vakuumpumpen	P 11
Überwachungssysteme SIMATIC	ST 31 und 32	(Saugvermögen 10 bis 3000 m³/h)	
Automatisierungssystem SIMATIC S5	ST 51 bis 58	ELMO-G Vakuumpumpen (Gebläse)	P 12
<b>Elektrotechnische Geräte und Einrichtungen für Ausbildungszwecke</b>	EA 1	ELMO-G Verdichter (Gebläse)	P 15
<b>Fahrleitungsmaterial</b>	FM	ELMO-F Verdichter	P 25
<b>Fernsehanlagen (TuF 1)</b>	MP 18	ELMO-F Vakuumpumpen	P 31
<b>Galvanik-Stromrichtergeräte</b>	LE 2	(Saugvermögen 200 bis 23 000 m³/h)	
<b>Hebezeug-Ausrüstungen</b>		Tauchpumpen, selbstansaugende Flüssigkeitspumpen, Ölumlaufpumpen	P 5
Projektierungsunterlagen für Hebezeuganlagen	H 1	<b>Regelungstechnik</b>	
Hebezeug-Motoren	H 2	Regelsystem TELEPERM C	RE 2
Hebezeug-Schaltgeräte	H 3	Elektrische Regler TELEPERM und SOLOPERM	MP 31
<b>Hochspannungsgeräte</b>		Regelsysteme TELEPNEU und IPSOPNEU	MP 33
Leistungsschalter, Trenn- und Erdungsschalter, Vakuumschütze	HG 11	<b>Schiffselektrotechnik</b>	
Lasttrennschalter, HH-Sicherungen	HG 12	Generatoren und Motoren	SET 1
Schaltfehlerschutz, Betätigungsventile, Druckluftanlagen	HG 13	Schalt- und Automationsanlagen	SET 2
Überspannungsschutzgeräte	HG 21	Ausrüstungen für Decksmaschinen	SET 3
Isolatoren aus Gießharz und Porzellan bis 36 kV	HG 22	<b>Schutzeinrichtungen und Relais</b>	
Stützer aus Porzellan und Gießharz	HG 23	Elektronische Schutzeinrichtungen	R 1
Isolatoren für Freileitungen, ab 52 kV		Konventionelle Schutzeinrichtungen und Relais	R 2
Strom- und Spannungswandler	HG 24	<b>Stellgeräte</b>	
Flüssigkeitsanlasser, Anlaßtransformatoren	HG 26	Pneumatische und hydraulische Stellantriebe, Stellventile und Stellklappen	MP 34
<b>Hochspannungsanlagen mit Innenraumgeräten</b>		Elektrische Stellantriebe	MP 35
Leistungsschalter-Wagenanlagen	HA 21 bis 29	<b>Ventilatoren</b>	V
Leistungsschalter-Festeinbauanlagen	HA 31 bis 39	<b>Wartentechnik</b>	
		Wartentafeln und Wartenpulte	W 11
		Mosaiktechnik	W 12
		Nahsteuereinrichtungen für Schaltanlagen	W 21

Zur übersichtlichen Aufbewahrung der Siemens-Kataloge übersenden wir Ihnen gerne unsere Plastikbuchkassetten.

**SIEMENS**